

# Älter werden

## IN BREMEN

Ein Wegweiser nicht nur für ältere Menschen

# 2012/13

Mit Bremer Wohnstättenverzeichnis

■ Wohnen im Alter ■



FREIE HANSESTADT BREMEN

Senioren-  
vertretung



Bremen

Kostenlos  
zum Mitnehmen!

# Pflege, Betreuung und menschliche Nähe



## Bremen-Horn

Seniorenresidenz Sonnenbogen  
Luisental 5  
Tel. 0421/696 26-0  
[www.residenz-sonnenbogen.de](http://www.residenz-sonnenbogen.de)



## Bremen-Habhausen

Seniorenresidenz Weserbogen  
Habhauser Dorfstraße 70, Tel. 0421/696 46-0  
[www.residenz-weserbogen.de](http://www.residenz-weserbogen.de)  
**Wohnen mit Service/Wohnen mit Pflege**



## Bremen-Mitte

Seniorenhaus am Klinikum Mitte  
Friedrich-Karl-Straße 22  
Tel. 0421/437 72-0 **Tagespflege im Haus**  
[www.haus-am-klinikum.de](http://www.haus-am-klinikum.de)



## Bremen-Findorff

Seniorenhaus Findorff  
Hemmstraße 345  
Tel. 0421/437 43-0 **Wohnen mit Service/Wohnen mit Pflege**  
[www.haus-findorff.de](http://www.haus-findorff.de)



## Bremen-Findorff

Seniorenpflegeheim Ansbacher Straße  
Ansbacher Straße 18, Tel. 0421/37 68-0  
[www.seniorenheim-ansbacher.de](http://www.seniorenheim-ansbacher.de)



## Bremen-Oslebshausen

Seniorenhaus Oslebshausen  
Am Oslebshauser Bahnhof 2  
Tel. 0421/639 29-0 **mit Service-Wohnen**  
[www.haus-oslebshausen.de](http://www.haus-oslebshausen.de)



## Bremen-Schwachhausen

Seniorenpflegeheim am Bürgerpark  
Gabriel-Seidl-Straße 10  
Tel. 0421/163 09 22



Informationen zur Unternehmensgruppe: [www.convivo-gruppe.de](http://www.convivo-gruppe.de)



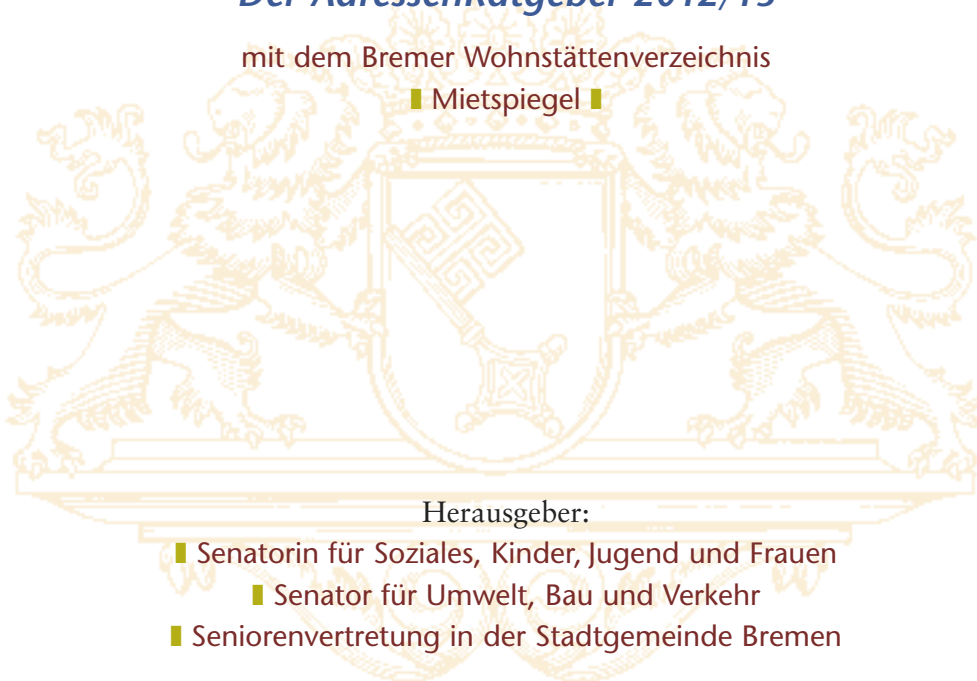
# Älter werden

## IN BREMEN

*Der AdressenRatgeber 2012/13*

mit dem Bremer Wohnstättenverzeichnis

■ Mietspiegel ■



Herausgeber:

- Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen
- Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
- Seniorenvertretung in der Stadtgemeinde Bremen

## Inhaltsverzeichnis

4 Impressum

5 Grußwort

### Die Herausgeber

6 Referat Ältere Menschen

7 Referat Wohnungswesen

8 Seniorenvertretung in der  
Stadtgemeinde Bremen

### Die Beratungsstellen

9 Beratung in den Sozialzentren

9 Sozialdienst Erwachsene  
des Amtes für Soziale Dienste

10 Bürgerberatung

11 Dienstleistungszentren

19 Beratung im Pflegestützpunkt

20 Demenz Informations- und  
Koordinierungsstelle – DIKS

20 Help-Line

21 Unabhängige Patientenberatung

21 PatientInnenstelle im  
Gesundheitsladen Bremen

22 Sozialdienst im Krankenhaus

22 Verein Ambulante Versorgungslücken

### Selbsthilfegruppen

23 Selbsthilfe- und Gesundheitsförderung  
im Gesundheitsamt Bremen

23 Selbsthilfegruppen –  
Referat Ältere Menschen

23 Seniorenkompass und Seniorenlotse

24 Hier wird auch geholfen

25 Die Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle

### Begegnungen und Sportliches

26 Begegnungsstätten und Bürgerhäuser

31 Schwimmen hält fit

### Ehrenamtliches Engagement

32 Die Freiwilligen-Agentur

33 Forum Ältere Menschen (FÄMB)

34 Lebensart Seniorenbüro Bremen

### Bildung, Hobby und Reisen

36 Ein Kontor für Literatur

38 Internet und E-Mails

39 Internet-Adressenliste

40 Die Bremer Volkshochschule

41 Weiterbildung für Ältere

41 Stadtbibliothek

42 Bibliotheksvereine

42 Haltestellen des Bibliotheksbusse

43 Wer rastet – der rostet

44 Lebensart Seniorenbüro Bremen

44 Deutsches Rotes Kreuz –  
Senioren-Kuren und -Reisen

45 *rostfrei*-reisen

## Ernährung und Gesundheit

- 47 Zu Hause unterstützt
- 47 Massage und Fußpflege zu Hause
- 48 Hörgeräte erhalten Kontakte
- 48 Mittagstisch
- 49 Essen, was Saison hat
- 49 ›Essen auf Rädern‹

## Finanzen, Vorsorge, Rechtliches

- 51 Finanzielle Grundsicherung
- 52 Vorsorge treffen
- 56 Richtig vererben und richtig verschenken
- 57 Schwerbehindertenausweis
- 58 Kostenlose Rechtsberatung
- 59 Schuldnerberatung
- 59 Kriminalpolizeiliche Beratung

## Leistungen bei Pflegebedürftigkeit

- 60 Die Pflegereform
- 61 Pflegestufen
- 62 Leistungen der Pflegekasse

## Weitere Leistungen der Pflegekassen

- 66 Tagespflege
- 69 Kurzzeitpflege



## Wohnen und Service-Wohnen

- 73 Amt für Soziale Dienste Bremen – Zentrale Fachstelle Wohnen
- 74 Regionale Beratungsstellen
- 75 Die Mieter-Serviceberatung für ältere Menschen
- 77 Welche Rechte haben ältere Mieter/innen?
- 78 Wohnrecht oder Nießbrauch
- 78 ›Betreutes Wohnen‹ oder ›Service-Wohnen‹ – mehr Schein als Sein?
- 79 Veto beim Betreuungsvertrag
- 80 Die Initiative des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr
- 82 kom.fort: Wohnen im Alter – am liebsten zu Hause

## Pflege- und Betreuungseinrichtungen

- 88 Bewohnerbeirat und Bewohnerfürsprecher – Interessenvertretung der Bewohner/innen
- 91 Steuerminderungsmöglichkeiten
- 93 Checkliste Wohnstätten
- 95 Bremer Wohnstättenverzeichnis

## Herausgeber

- Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen
- Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
- Seniorenvertretung in der Stadtgemeinde Bremen



Stand:  
1. Januar 2012

### Herstellung und Vertrieb:

© 2012.

Alle Rechte beim Kellner-Verlag  
St.-Pauli-Deich 3, 28199 Bremen,

☎ 77866, ☎ 704058

aelterwerden@kellnerverlag.de

www.kellnerverlag.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Auffassung der Redaktion wieder. Trotz sorgfältiger Formulierung und Prüfung kann keine Gewähr für die komplette Richtigkeit der Angaben übernommen werden.

### Grafische Gestaltung:

Designbüro Möhlenkamp, Bremen  
Marlis Schuldt, Jörg Möhlenkamp

**Der Verlag dankt den Inserenten, mittels deren Beitrag dieser Adressen-Ratgeber gedruckt werden konnte.**

Bei Einkäufen und Dienstleistungen beachten Sie bitte vorrangig diese Firmen und Verbände. Besten Dank.

**Auflage 15.000 Exemplare, die kostenlos in Bremen an über 300 Stellen ausliegen.**



Das Geschenk  
für 5,- Euro

### Freie Hansestadt Bremen

Das schöne Poster mit 12 Aquarellen und Texten in Deutsch und Englisch.

**Format 50 x 70 cm, nur 5,- Euro**  
(ohne Rahmen)

Erhältlich im KellnerVerlag,  
St.-Pauli-Deich 3, 28199 Bremen  
(an der kleinen Weser)  
Montag bis Freitag 9–17 Uhr.  
Telefon 77866



## **Liebe Leserin, lieber Leser.**

*ein hohes Alter zu erreichen und dabei eigenständig und selbstbestimmt in dem gewohnten Umfeld leben zu können, wünschen sich die meisten Menschen. Doch irgendwann stellt sich vielleicht die Frage, ob dieses noch möglich ist und man in der eigenen Wohnung bleiben kann. Heute gibt es neben den Pflege- und Betreuungseinrichtungen viele Alternativen wie Service-Wohnen, Pflegewohn- und Hausgemeinschaften sowie das gemeinschaftliche Wohnen, die in die anstehenden Überlegungen mit eingebunden werden können. Auch die Wohnungsgesellschaften haben die Bedeutung der älteren Mieter erkannt und machen Angebote, die Unterstützung leisten und die Nachbarschaft stärken. Oft ist es gut zu wissen, dass im Notfall jemand da ist, der hilft.*

*Möglichkeiten zur Unterstützung gibt es viele. Gerade Bremen hat für seine Seniorinnen und Senioren viel zu bieten – mehr, als den meisten Menschen vielleicht bekannt ist. Eine Vielzahl von Diensten und Angeboten professioneller Anbieter sowie das ehrenamtliche Engagement zeichnet Bremen als Stadt, die wir kennen und schätzen und die auch zunehmend Ältere aus dem Umland bewegt, wieder nach Bremen zu ziehen.*

*Es ist eine wichtige Aufgabe der Politik und einzelner Organisationen, die Menschen über ihre Rechte sowie Hilfs-, Beratungs- und*

*Betreuungsangebote zu informieren. Denn nur, wer sich rechtzeitig mit den Veränderungen des eigenen Lebens auseinandersetzt und die notwendigen Entscheidungen rechtzeitig trifft, kann dem Alter gelassen entgegensetzen.*

*Diese Broschüre soll Ihnen dabei helfen, die richtigen Weichen für den eigenen Lebensabend zu stellen. Sie zeigt Wege auf, wie zum Beispiel die Wohnung auch mit eingeschränkten finanziellen Mitteln altengerechter umgestaltet werden kann. Sie verweist auf Angebote unterstützender Wohnformen, ambulante Versorgung sowie Möglichkeiten der Begegnung, um die Einsamkeit im Alter zu lindern. Die Broschüre informiert darüber, wo Unterstützung und Informationen geboten werden und soll Ihnen, liebe Leserin und lieber Leser, ein Ratgeber sein, der Sie zu den entsprechenden behördlichen Stellen sowie den Beratungs- und Dienstleistungseinrichtungen leitet.*

*Wir wünschen Ihnen von Herzen, dass Sie Ihr Leben trotz möglicherweise altersbedingter Einschränkungen genießen können.*



Anja Stahmann



Dr. Joachim Lohse

**Anja Stahmann**

Senatorin für Soziales,  
Kinder, Jugend und Frauen

**Dr. Joachim Lohse**

Senator für Umwelt,  
Bau und Verkehr



# Die

# Herausgeber

## Referat Ältere Menschen

Das Referat Ältere Menschen der Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen entwickelt und finanziert Leistungen für Seniorinnen und Senioren. Es stimmt sich dabei mit dem Bund, den Ländern und anderen Kommunen ab. Vor Ort berät, unterstützt und kontrolliert es Einrichtungen und Dienste, die Leistungen für Seniorinnen und Senioren erbringen.

### Referatsleitung

Klaus Krancke, E-Mail:  
klaus.krancke@soziales.bremen.de  
☎ 361-2766

### Projektförderung,

### Ambulante Versorgungsstruktur:

Eberhard Piltz, E-Mail:  
eberhard.piltz@soziales.bremen.de  
☎ 361-2888

### Offene Altenhilfe/Begegnungsstätten/ Bürgerschaftliches Engagement

Michael Siemer, E-Mail:  
michael.siemer@soziales.bremen.de  
☎ 361-89929

### Häusliche Pflege/

### Sozialdienst im Krankenhaus:

Heike Ulrich, E-Mail:  
heike.ulrich@soziales.bremen.de  
☎ 361-4015

### Fachkoordination Hilfe zur Pflege

Uta Kallweit-Görlich, E-Mail:  
uta.kallweit-goerlich@soziales.bremen.de  
☎ 361-7457

### Stationäre Altenhilfe/Heimmitwirkung:

Martin Stöver, E-Mail:  
martin.stoever@soziales.bremen.de  
☎ 361-89545

### Altenpflegeausbildung/Tagespflegen/

### Wohnen im Alter

Sabine Nowack, E-Mail:  
sabine.nowack@soziales.bremen.de  
☎ 361-2886



Den ›Altenplan‹ der Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen finden Sie unter [www.soziales.bremen.de/Altenplan](http://www.soziales.bremen.de/Altenplan).

Die Mitarbeiter/innen des Referates Ältere Menschen finden Sie im 6. Stock des Tivoli-Hochhauses, Bahnhofplatz 29, 28195 Bremen.

Wenn Sie jemanden nicht erreichen können, sprechen Sie bitte in unserer Geschäftsstelle mit:

**Hartmut Baumann,**

E-Mail: [hartmut.baumann@soziales.bremen.de](mailto:hartmut.baumann@soziales.bremen.de)

☎ 361-2924

Herr Baumann wird Ihnen gern Auskunft geben, wann und wo Sie die Mitarbeiter/-innen erreichen können.

## Referat Wohnungswesen

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr möchte verstärkt alternative Wohnformen initiieren, insbesondere für ältere Menschen, um mehr barrierefreie, generationsgerechte Wohnungen in Bremen zu schaffen.

### Referentin des Bereiches

#### Stadt-Wohnprogramme:

Regina Schröder, E-Mail:

[regina.schroeder@bau.bremen.de](mailto:regina.schroeder@bau.bremen.de)

☎ 361-4045, ☎ 496-4045



Das Referat finden Sie im ehemaligen Siemens-Hochhaus Contrescarpe 72. Wenn Sie die Referentin direkt erreichen möchten, vereinbaren Sie einen Termin oder hinterlassen Sie bitte Ihr Anliegen unter der ☎ 361-4045 oder per E-Mail.

## Mehr als Pflege

bekommen Sie bei **vacances**, dem mobilen Sozial- und Pflegedienst. Wir kümmern uns nicht nur um Ihre Gesundheit und Pflege, sondern sind auch gern hauswirtschaftlich, betreuend und begleitend für Sie und Ihre Familie da. Rufen Sie uns an:

**Tel: 70 60 77**

**vacances** 

*Wir wollen, dass sie sich wohl fühlen.*

Hollerallee 13 • 28209 Bremen • [www.vacances.de](http://www.vacances.de)



## Seniorenvertretung in der Stadtgemeinde Bremen

Die Seniorenvertretung arbeitet seit 1978 parteipolitisch und konfessionell ungebunden. Sie vertritt die Interessen der Bremer Seniorinnen und Senioren gegenüber dem Parlament, den Verwaltungen, Parteien und Verbänden. Sie nimmt Anregungen entgegen und organisiert hilfreiche Projekte. Die Seniorenvertretung betreibt aktive Mitarbeit bei Planungen, die ältere Bürger betreffen. Sie führt Beratungen durch, erarbeitet Anfragen und Stellungnahmen zu seniorenspezifischen Themen.

Die Seniorenvertretung besteht aus etwa 100 Delegierten der verschiedenen Parteien, Wohlfahrtsverbände, Beiräte und anderen sozialen Einrichtungen. Sie wird vertreten durch ihren gewählten Vorstand und arbeitet schwerpunktbezogen in verschiedenen Arbeitskreisen (AK Gesundheit, AK Bauen, Wohnen und Verkehr, AK Seniorenpolitik, AK Programme/ Öffentlichkeitsarbeit).

Die Seniorenvertretung wird jeweils nach den Bürgerschaftswahlen neu gebildet und ist parallel zur Amtszeit der Bürgerschaft tätig.

## Angebote & Aufgaben

- Kostenfreie Beratungen in seniorenspezifischen Fragen (keine medizinischen und juristischen Auskünfte).
- Monatlich wird das Mitteilungsblatt ›DURCHBLICK‹ von der Seniorenvertretung herausgegeben, in dem Nachrichten nicht nur für die Delegierten veröffentlicht werden. Der ›DURCHBLICK‹ kann kostenlos als gedruckte Ausgabe abonniert werden und ist im Internet unter: [www.bremen.de/senioren-vertretung-in-der-stadt-gemeinde-bremen-336091](http://www.bremen.de/senioren-vertretung-in-der-stadt-gemeinde-bremen-336091) einsehbar.
- Vermittlung ehrenamtlicher Mitarbeit in Projekten (siehe Internetadresse, Link: Seniorenvertretung: Organisation, Statut, Projekte). **Neue Mitwirkende sind jederzeit herzlich willkommen.**



## Seniorenvertretung Bremen

Tivoli-Hochhaus, 4. Etage,  
Zimmer 14, Bahnhofplatz 29,  
28195 Bremen, ☎ 361-6769,  
Mo. bis Fr. 9–12 Uhr,  
E-Mail:

[seniorenvertretung@soziales.bremen.de](mailto:seniorenvertretung@soziales.bremen.de)  
[www.bremen.de/senioren-vertretung-in-der-stadt-gemeinde-bremen-336091](http://www.bremen.de/senioren-vertretung-in-der-stadt-gemeinde-bremen-336091)



Die

## Beratungsstellen

### Beratung in den Sozialzentren



Der Sozialdienst Erwachsene in den sechs Sozialzentren ist Ansprechpartner für alle volljährigen in Bremen lebenden Bürgerinnen und Bürger. Die Mitarbeiter/innen des Sozialdienstes Erwachsene beraten Sie und Ihre Angehörigen in allen sozialen und wirtschaftlichen Fragen, insbesondere in allen schwierigen Lebenslagen und Krisen, zum Beispiel bei

- demenzieller Erkrankung,
- bei schwerer und/oder chronischer Erkrankung,
- Pflegebedürftigkeit,
- körperlicher, geistiger und/oder mehrfacher Behinderung.

Der Sozialdienst Erwachsene plant mit den Beteiligten die notwendigen Hilfen, regelt deren Finanzierung bzw. hilft bei der Antragstellung.

Die Beratung erfolgt in den Sozialzentren oder bei Bedarf auch bei den Betroffenen zu Hause.

Ihren Sozialdienst Erwachsene finden Sie in den folgenden Sozialzentren:

### Sozialdienst Erwachsene des Amtes für Soziale Dienste

#### Sozialzentrum Mitte/östliche Vorstadt/Findorff

Rembertiring 39, 28203 Bremen  
Service-Telefon 361-18444, E-Mail:  
[sozialzentrum-mitte@afsd.bremen.de](mailto:sozialzentrum-mitte@afsd.bremen.de)

#### Sozialzentrum Süd

Große Sortillienstr. 2-18,  
28199 Bremen  
Service-Telefon 361-79900, E-Mail:  
[sozialzentrum-sued@afsd.bremen.de](mailto:sozialzentrum-sued@afsd.bremen.de)

#### Sozialzentrum Vahr/

#### Schwachhausen/Horn-Lehe

Wilhelm-Leuschner-Straße 27/27a,  
28329 Bremen  
Service-Telefon 361-19500, E-Mail:  
[sozialzentrum-vahr@afsd.bremen.de](mailto:sozialzentrum-vahr@afsd.bremen.de)

**Beratung zur  
Vorbereitung  
der Genesung ...**



**... wir unterstützen Sie.**

**Ambulante  
Versorgungslücken e. V.**  
Patienteninitiative

Humboldtstr. 126 · Bremen · Tel.: 0421-3809734  
**www.ambulante-versorgungsluecke.de**

### **Sozialzentrum Hemelingen/ Osterholz**

Pfalzburger Straße 69 A,  
28207 Bremen  
Service-Telefon 361-15292  
oder -3347, E-Mail:  
sozialzentrum-hemelingen@  
afsd.bremen.de

### **Sozialzentrum Gröpelingen/Walle**

Hans-Böckler-Straße 9,  
28217 Bremen  
Service-Telefon 361-16892  
E-Mail: sozialzentrum-  
groepelingen@afsd.bremen.de

### **Sozialzentrum Nord**

Am Sedanplatz 7, 28757 Bremen  
Service-Telefon 361-79800  
E-Mail: sozialzentrum-nord@  
afsd.bremen.de

*jeweils Stand 1.1.2012*

## **Bürgerberatung**

Falls Sie Ärger mit Einrichtungen, Ämtern oder Behörden haben, sich zum Beispiel mit einer Dienst- oder Beratungsstelle nicht mehr einigen können, steht Ihnen die Bürgerberatung zur Seite. Deren Aufgaben sind: Information, Beratung und Vermittlungshilfe für alle Bremer/innen.



### **Bürgerberatung im Rathaus**

Am Markt, 28195 Bremen,  
Frau Redeker, ☎ 361-4455

### **Bürgerberatung im Amt für**

#### **Soziale Dienste Bremen**

Volkshaus, Hans-Böckler-Straße 9,  
28217 Bremen  
Frau Djafari, ☎ 361-8802  
Frau Lübben, ☎ 361-7379

### **Bürgertelefon, Finder und Ratgeber für öffentliche Dienstleistungen**

☎ 115



## Dienstleistungszentren

In Bremen gibt es 17 Dienstleistungszentren verschiedener Wohlfahrtsverbände über das ganze Stadtgebiet verteilt, die von der Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen gefördert werden.

Dienstleistungszentren beraten Betroffene und die sie versorgenden/pflegenden Angehörigen unentgeltlich in allen Fragen rund um das Alter sowie bei chronischen Erkrankungen oder Behinderungen. Sie unterstützen Menschen bei ihrer selbstständigen Lebensführung, damit sie in ihrer gewohnten Umgebung wohnen bleiben können.

Die Beratung beinhaltet auch konkrete Hilfen und deren Finanzierung zum Beispiel über die Pflegeversicherung, Krankenkasse oder den Sozialhilfeträger. Ratsuchende erhalten auch Unterstützung beim Schrift-

verkehr und beim Ausfüllen von Formularen und Anträgen.

Dienstleistungszentren vermitteln zudem engagierte Nachbarschaftshelfer/-innen für Hilfen im Haushalt, zur Begleitung bei Behördengängen, bei Arztbesuchen oder anderen Wegen sowie auch für soziale Aktivitäten (z. B. bei Spaziergängen, zum Vorlesen u. a.) und ebenso zur Einzelbetreuung für Menschen zum Beispiel mit einer Demenzerkrankung oder anderen Einschränkungen.

Darüber hinaus bieten die verschiedenen Dienstleistungszentren unterschiedliche zusätzliche Leistungen wie Mittagessen, Gespräche zwischen pflegenden Angehörigen, mobile soziale Hilfsdienste, Tagesbetreuungsgruppen und anderes an.

Auch in Ihrer Nähe finden Sie ein Dienstleistungszentrum.

Stand 1.1.2012



Bremerische Schwachsinnstiftung v. Bohnen Kreuz e.V.  
Ambulanter Pflegedienst  
Kurzzeitpflege  
Alten- und Pflegeheim  
Ambulanter Hospizdienst



ASB  
Arbeiter-Samaritaner-Bund  
Ambulante Pflege GmbH



caritas Bremen



HausNotruf  
Bremen



Pflegedienst  
Lutz Grottel



SPIELING



Sinellag



PENSIONHORN  
Pflege und  
Wohnen  
im Alter



Beck's



Beratungs- und Pflegenetzwerk  
Weser

**Sie brauchen Hilfe in Ihrem Alltag?**  
Wir kümmern uns! Benötigen Sie kurzfristige Unterstützung im Haushalt oder aktive Betreuung oder Pflegeleistungen? Unsere geschulten Fachkräfte beraten Sie umfassend und organisieren schnell und unkompliziert Hilfe wohnortnah! Rufen Sie uns einfach an.

**Tel. 0421 / 596 74 84**

Beratungs- und Pflegenetzwerk Weser e.V.  
Leinestraße 2, 28199 Bremen  
E-Mail: [info@beratung-pflegenetzwerk.de](mailto:info@beratung-pflegenetzwerk.de)  
Internet: [www.beratung-pflegenetzwerk.de](http://www.beratung-pflegenetzwerk.de)



kom.fort  
Beratung für barrierefreies Bauen und Wohnen



Innere Mission



R. Berghold  
med. Fußpflegerin  
staatl. gepr. Podologin



Bauservice  
B. Hofheinz

## Mitte/West

### Dienstleistungszentrum Findorff

AWO gGmbH

Herbststr. 118 17, 28215 Bremen

☎ 37789-0

E-Mail: [dlz-findorff@awo-bremen.de](mailto:dlz-findorff@awo-bremen.de)

Mo. bis Fr. 9–13 Uhr

Einzugsbereich: Findorff

#### Besonderheiten:

- Beratung zu Demenz und entlastenden Angeboten, Angehörigenberatung
- Offener Gesprächskreis für Angehörige von Demenzkranken, Wohnen im Stadtteil
- NBH-Helfer/innen mit türkischer, polnischer und arabischer Sprachkompetenz
- Mitarbeiterin mit türkischer Sprachkompetenz

### Dienstleistungszentrum

#### Mitte/östl. Vorstadt

Haus im Viertel

des Deutschen Roten Kreuz

Im Krummen Arm 13, 28203 Bremen

☎ 69930-100 oder -102

E-Mail: [eidams@drk-bremen.de](mailto:eidams@drk-bremen.de) oder

[frieg@drk-bremen.de](mailto:frieg@drk-bremen.de)

Mo. bis Fr. 9–13 Uhr

Einzugsbereich: Steintor, Ostertor, Stadtmitte, Stephaniviertel

#### Besonderheiten:

- Das Dienstleistungszentrum befindet sich im ›Haus im Viertel‹ (Bremer Heimstiftung), Kooperationen und Zusammenarbeit mit: Wohnen mit Service, Paritätische Dienste Bremen gGmbH, ›Wohngemeinschaft im Alten Fundamt‹ für Menschen mit Demenz, Akzent-Wohnen und Dementen-Wohngemeinschaft und anderen Kooperationspartnern
- HelferInnen mit Migrationshintergrund vorhanden
- Validationsanwendung nach Naomi Feil
- niedrigschwelliges Betreuungsangebot nach Pflegeleistungsergänzungsgesetz

### Dienstleistungszentrum Walle

AWO gGmbH, Wartburgstraße 11, 28217 Bremen, ☎ 3 8898-0

## SENIOREN BERATUNG

Kostenlos und unabhängig!



FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT IM ALTER: HILFE UND ENTLASTUNG IM ALLTAG, UNTERSTÜTZENDES WOHNEN, FREIZEITGESTALTUNG ...

Blumenthalstraße 10/11, 28209 Bremen  
Terminabsprache Tel. 0421 3 49 67 23  
[info@inneremission-bremen.de](mailto:info@inneremission-bremen.de)

Verein für  
**Innere Mission**   
in Bremen



E-Mail: [dlz-walle@awo-bremen.de](mailto:dlz-walle@awo-bremen.de)

Mo. bis Fr. 9–13 Uhr

**Einzugsbereich:** Walle, Utbremen

**Besonderheiten:**

- Beratung zu Demenz und entlastenden Angeboten, Angehörigenberatung
- offener Gesprächskreis für Angehörige von Demenzkranken
- Wohnen im Stadtteil
- NBH-Helfer/innen mit türkischer, polnischer und arabischer Sprachkompetenz

**Dienstleistungszentrum Gröpelingen**

AWO gGmbH

Gröpelinger Heerstraße 248,

28237 Bremen ☎ 69142-66, E-Mail:

[dlz-groepelingen@awo-bremen.de](mailto:dlz-groepelingen@awo-bremen.de)

Mo., Di., Do. und Fr. 9–13 Uhr

sowie Mi. 9–16 Uhr

**Einzugsbereich:** Gröpelingen,

Oslebshausen

**Besonderheiten:**

- Beratung zu Demenz und entlastenden Angeboten, Angehörigenberatung
- Offener Gesprächskreis für Angehörige von Demenzkranken
- Wohnen im Stadtteil, Servicewohnen
- Beratung durch interkulturell geschulte Mitarbeiterinnen
- Nachbarschaftshelferinnen mit Sprachkompetenz und Migrationshintergrund

**Süd**

**Dienstleistungszentrum Huchting**

Parität. Gesellschaft für soziale Dienste

Tegeler Plate 23a, 28259 Bremen

☎ 5820-11

E-Mail: [dlzhuch@paritaet-bremen.de](mailto:dlzhuch@paritaet-bremen.de)

Mo. bis Fr. 9–13 Uhr und

Do. 9–16 Uhr

**Einzugsbereich:** Huchting, Grolland

**Besonderheiten:**

- Beratung und Hilfen für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen
- niedrigschwellige Betreuungsangebote nach Pflegeleistungsergänzungsgesetz
- Tagesbetreuung für Menschen mit erhöhtem Betreuungsbedarf
- Mittagstisch & Cafeteria (Kirchhuchtinger Landstraße)
- Schulungen für Nachbarschaftshelferinnen
- Veranstaltungen und Fortbildungen rund um das Thema ›Alter‹
- Gesprächskreis pflegende Angehörige
- Offenes Singen für Menschen mit und ohne Handicap
- Diabetiker Selbsthilfe Gruppe

## Dienstleistungszentrum

### Huckelriede/Buntentor

Caritas-Pflege gGmbH  
Kornstraße 37I, 28201 Bremen

☎ 873410

E-Mail: [dlz@caritas-bremen.de](mailto:dlz@caritas-bremen.de)  
Mo. und Fr. 9–16 Uhr, Di., Mi.  
und Fr. 9–12.30 Uhr

Einzugsbereich: Huckelriede,  
Neuenland, Buntentor,  
Gartenstadt Süd, Südvorstadt

#### *Besonderheiten:*

- offener Seniorentreff ›Kiek mol wedder in‹ für Stadtteilsenioren mit offener DLZ-Sprechstunde (jeden letzten Donnerstag im Monat 10–11.30 Uhr)
- Tagesbetreuung für Menschen mit erhöhtem Betreuungsbedarf (an Demenz erkrankte Senioren) (jeden Mo. und Mi., 9–13 Uhr im Mehrgenerationenhaus)
- offener Gesprächskreis für Angehörige an Demenz erkrankter Menschen (jeden 1. und 3. Di. im Monat 18–20 Uhr)
- offener Gesprächskreis für pflegende Angehörige (je. am 1. Do. im Monat 18–20 Uhr im Mehrgenerationenhaus)

## Dienstleistungszentrum Obervieland

Parität. Gesellschaft für soziale Dienste  
Alfred-Faust-Straße 115,  
28277 Bremen, ☎ 82402-500,  
E-Mail: [dlzobervieland@paritaet-bremen.de](mailto:dlzobervieland@paritaet-bremen.de)

Mo. bis Fr. 9–13 Uhr u. Do. 9–16 Uhr  
Einzugsbereich: Stadtteil Obervieland  
(Ortsteile: Habenhausen, Arsten,  
Kattenturm und Kattenesch)

#### *Besonderheiten:*

- Beratung und Hilfen für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen
- Tages-/Einzelbetreuung für Menschen mit erhöhtem Betreuungsbedarf
- Angehörigengruppe für pflegende Angehörige
- Schriftverkehr- und Antragshilfen, Seniorenmittagstisch
- regelmäßige Schulungen für Nachbarschaftshelferinnen
- Kultur- und Freizeitangebote
- Projekt: ›Aufsuchende Altenarbeit/Hausbesuche‹ der Stadt Bremen

## Dienstleistungszentrum Neustadt/ Woltmershausen der Arbeiterwohlfahrt

Lahnstraße 65, 28199 Bremen

☎ 59814-0

E-Mail: [dlz-neustadt@awo-bremen.de](mailto:dlz-neustadt@awo-bremen.de)  
Mo., Di., Do. und Fr. 9–13 Uhr  
sowie Mi. 9–16 Uhr. Einzugsbereich:  
Neustadt, Woltmershausen

#### *Besonderheiten:*

- Beratung zu Demenz und entlastenden Angeboten
- offener Gesprächskreis für Angehörige von Demenzkranken
- Wohnen im Stadtteil, Service-Wohnen

## Ost

### Dienstleistungszentrum Hastedt

Deutsches Rotes Kreuz  
Hastedter Heerstr. 250, 28207 Bremen

☎ 4367047

E-Mail: storck@drk-bremen.de oder  
richter@drk-bremen.de

Mo. bis Fr. 9–13 Uhr

Einzugsbereich: Hastedt, Peterswerder,  
Hulsberg, östl. Vorstadt

#### *Besonderheiten:*

- HelferInnen mit Migrationshintergrund vorhanden
- niedrigschwelliges Betreuungsangebot nach dem Pflegeleistungsergänzungsgesetz
- monatliche Gesprächsgruppe für Nachbarschaftshelfer/innen
- Koordination des Sozialen AK Mitte/östliche Vorstadt, Hastedt
- Validationsanwendung nach Naomi Feil

### Dienstleistungszentrum Horn

Paritätische Gesellschaft für soziale Dienste

Brucknerstraße 15, 28359 Bremen

☎ 237121, E-Mail: horn@pgsd.de

Mo. bis Fr. 9–13 Uhr

und Do. 9–16 Uhr

Einzugsbereich: Horn, Oberneuland,  
Borgfeld

#### *Besonderheiten:*

- Beratung und Hilfen für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen
- niedrigschwellige Betreuungsangebote nach Pflegeleistungsergänzungsgesetz
- Mittagstisch
- Schulungen für Nachbarschaftshelferinnen
- Veranstaltungen und Fortbildungen rund um das Thema ›Alter‹
- Gruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz

### Diagnose DEMENZ – was nun? Unabhängige Beratungsstelle in Bremen für Angehörige und Betroffene

- Kompetente, kostenlose **Beratung** zu allen Themen im Bereich Demenz
- **Informationen** zu allen Einrichtungen und Angeboten in Bremen.
- Unterstützung durch **Selbsthilfegruppen** für Angehörige

**DIKS**  
DEMENTZ-INFORMATIONEN-  
UND-KOORDINATIONSSTELLE

Auf den Häfen 30-32  
28203 Bremen

**0421/ 79 02 73** oder

**0421/ 79 02 30**

www.diks-bremen.de

### Dienstleistungszentrum Osterholz

AWO gGmbH

St.-Gotthard-Straße 31,

28325 Bremen

☎ 429844-0

E-Mail: [dlz-osterholz@awo-bremen.de](mailto:dlz-osterholz@awo-bremen.de)

Mo. bis Fr. 9–13 Uhr

**Einzugsbereich:** Osterholz, Tenever,  
Mahndorf, Arbergen und Hemelingen

**Besonderheiten:**

- Beratung zu Demenz und entlastenden Angeboten
- NBH-Helferinnen mit Migrationshintergrund und Sprachkompetenz in Polnisch, Russisch und Türkisch

### Dienstleistungszentrum Schwachhausen

Deutsches Rotes Kreuz

Wachmannstraße 9, 28209 Bremen

☎ 3403-100/-101/-102

E-Mail: [salomon@drk-bremen.de](mailto:salomon@drk-bremen.de)

oder [calas@drk-bremen.de](mailto:calas@drk-bremen.de)

Mo. bis Fr. 9–13 Uhr

**Einzugsbereich:** Bahnhofsvorstadt,  
vorderes Schwachhausen, Getteviertel

**Besonderheiten:**

- offener Gesprächskreis für ›PflegerIngen Angehörige von dementiell erkrankten Menschen‹, 14-tägig montags / ungerade Woche / von 15–17 Uhr

- HelferInnen mit Migrationshintergrund vorhanden
- Validationsanwendung nach Naomi Feil
- niedrigschwelliges Betreuungsangebot nach Pflegeleistungsergänzungsgesetz

### Dienstleistungszentrum

#### Schwachhausen/Nord

Paritätische Gesellschaft für soziale Dienste, Kulenkampallee 65a,  
28213 Bremen

☎ 215759, E-Mail:

[dlzschwachhausen@paritaet-bremen.de](mailto:dlzschwachhausen@paritaet-bremen.de)

Mo. bis Fr. 9–13 Uhr

und Do. 9–16 Uhr

**Einzugsbereich:** Neu-Schwachhausen,  
Riensberg, ehemals Radio Bremen

**Besonderheiten:**

- Beratung und Hilfen für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen
- niedrigschwellige Betreuungsangebote nach Pflegeleistungsergänzungsgesetz
- Tagesbetreuung für Menschen mit erhöhtem Betreuungsbedarf
- Gedächtnistraining, Kurse zur Sturzvermeidung
- Schulungen für Nachbarschaftshelferinnen
- Veranstaltungen und Fortbildungen rund um das Thema ›Alter‹

## Dienstleistungszentrum Vahr

AWO gGmbH

Berliner Freiheit 9 c,

28327 Bremen

☎ 4680-327

E-Mail: [dlz-vahr@awo-bremen.de](mailto:dlz-vahr@awo-bremen.de)

**Einzugsbereich:** Neue Vahr,

Gartenstadt Vahr, Blockdiek

**Besonderheiten:**

- Beratung zu Demenz und entlastenden Angeboten
- Angehörigenberatung
- Offener Gesprächskreis für Angehörige von Demenzkranken
- Wohnen im Stadtteil
- Servicewohnen
- NBH-Helfer/innen mit russischer, polnischer und türkischer Sprachkompetenz

## Nord

### Dienstleistungszentrum

#### Bremen-Vegesack

Paritätische Gesellschaft

für soziale Dienste,

Zum Alten Speicher 10,

28759 Bremen

☎ 662499, E-Mail:

[dlzvegesack@paritaet-bremen.de](mailto:dlzvegesack@paritaet-bremen.de)

Mo. bis Fr. 9–13 Uhr und

Do. 9–16 Uhr

**Einzugsbereich:** Vegesack,

Grohn, Schönebeck, Aumund,

Hammersbeck, Fährlobbendorf

**Besonderheiten:**

- Autorisierte Validation-Organisation nach Naomi Feil
- Ausbildungen in Einzel- und Gruppenvalidation

**„Mal in Ruhe mit jemandem sprechen können,  
der einem zuhört und versteht, das gibt Kraft für den Alltag!“**

Die Help-Line berät und begleitet telefonisch pflegende Angehörige und ältere Menschen. Hier kann man in Ruhe mit kompetenten Gesprächspartnern über belastende Situationen sprechen, die aufgrund von Pflege, Alter oder Erkrankungen entstehen.



**Wir freuen uns auf Ihren Anruf**

montags bis freitags

14.00 – 17.00 Uhr

**Tel.: (0421) 79 484 98**

- Angebote von Erfahrungsaustausch und Supervision, Fortbildungen
- Beratung und Hilfen für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen
- Tagesbetreuungsgruppe für Menschen mit einem erhöhten Betreuungsbedarf
- Gruppe für pflegende Angehörige
- Regelmäßige Fortbildungen für NachbarschaftshelferInnen
- Projekt ›Pflegebegleiter‹ – freiwilliges Engagement
- Projekt in Kooperation mit der Kunsthalle Bremen: ›Making Memories‹
- Kunstbetrachtungen für Demenzpatienten und ihre Angehörigen

#### **Dienstleistungszentrum Blumenthal**

Paritätische Gesellschaft für soziale Dienste

Bgm.-Kürten-Str. 30–32,  
28779 Bremen, ☎ 602199,  
E-Mail: [dlzblumenthal@paritaet-bremen.de](mailto:dlzblumenthal@paritaet-bremen.de)

Mo. bis Fr. 9–13 Uhr und  
Do. 9–16 Uhr

**Einzugsbereich:** Blumenthal,  
Lüsum-Bockhorn, Rönnebeck,  
Farge, Rekum

##### ***Besonderheiten:***

- Beratung und Hilfen für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

- niedrigschwellige Betreuungsangebote nach Pflegeleistungsergänzungsgesetz
- Tagesbetreuung für Menschen mit erhöhtem Betreuungsbedarf
- Mittagstisch
- Schulungen für Nachbarschaftshelferinnen

#### **Dienstleistungszentrum Lesum**

Paritätische Gesellschaft für soziale Dienste,

An der Lesumer Kirche 1,  
28717 Bremen, ☎ 630034,  
E-Mail: [dlzlesum@paritaet-bremen.de](mailto:dlzlesum@paritaet-bremen.de)  
Mo. bis Fr. 9–13 Uhr  
und Do. 9–16 Uhr

**Einzugsbereich:** Stadtteil Burglesum  
(Ortsteile: St. Magnus, Lesum,  
Burgdamm, Marßel, Burg-Grambke)

##### ***Besonderheiten:***

- Beratung und Hilfen für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen
- niedrigschwellige Betreuungsangebote nach Pflegeleistungsergänzungsgesetz
- Schulungen für Nachbarschaftshelferinnen
- Veranstaltungen und Fortbildungen rund um das Thema ›Alter‹
- Projekt: Pflegebegleiter und Freiwilligen- Engagement



## Beratung im Pflegestützpunkt

Die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen, das Amt für Soziale Dienste Bremen und die Pflegekassen des Landes Bremen haben gemeinsam drei Pflegestützpunkte im Land Bremen eingerichtet, in denen Bürgerinnen und Bürger, Betroffene wie auch Angehörige, zu allen Fragen rund um das Thema Pflege, Beratung und Unterstützung erhalten. Die Mitarbeiter/-innen der Pflegestützpunkte informieren ausführlich, kompetent, zeitnah, verbraucherorientiert, unabhängig und kostenlos über

- Hilfs- und Unterstützungsangebote,
- Haushaltshilfen/Begleitung,
- Pflegedienste für die Betreuung zu Hause,
- Tages- und Kurzzeitpflege,
- Pflegekurse für Angehörige,
- Wohnberatung, u. a. Service-Wohnen, Betreutes Wohnen oder für die eigene Wohnung,
- Wohn- und Pflegeeinrichtungen,
- Präventionsangebote,
- Einbindung von Selbsthilfe und Ehrenamt,
- Leistungen der Pflegekassen, Sozialhilfe und andere Leistungsansprüche
- und vieles andere.

Auf Wunsch wird ein Versorgungsplan erstellt.

Die Beratung kann sowohl in den Pflegestützpunkten als auch telefonisch oder zu Hause erfolgen.

In den Pflegestützpunkten finden regelmäßig Veranstaltungen zum Thema Ehrenamt, Selbsthilfe, gesetzliche Betreuung, Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen statt. Die aktuellen Veranstaltungshinweise finden Sie auch unter: [www.bremen-pflegestuetzpunkt.de](http://www.bremen-pflegestuetzpunkt.de)

Die Pflegestützpunkte sind von Montag bis Freitag von 10 bis 13.30 Uhr und von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

### *Sie finden die Pflegestützpunkte:*

#### **Bremen**

Einkaufszentrum Berliner Freiheit  
Berliner Freiheit 3, Eingang Marktplatz  
28327 Bremen  
☎ 696242-0

#### **Bremen-Nord**

Einkaufszentrum Haven Hööv  
Zum alten Speicher 1-2  
28759 Bremen  
☎ 696241-0

### *Weitere Beratung bekommen Sie beim Beratungs- und Pflegenetzwerk Weser*

Leinestraße 2, ☎ 5967484  
28199 Bremen

## **Demenz Informations- und Koordinierungsstelle – DIKS**

Eine Demenz ist eine Erkrankung des Gehirns, bei der soziale und kognitive Fähigkeiten abnehmen. Bei demenziell erkrankten Personen nimmt zunächst die Leistung des Kurzzeitgedächtnisses ab, später ist dann auch das Langzeitgedächtnis beeinträchtigt. Hinzu kommen Wortfindungsstörungen und Orientierungsschwierigkeiten. Trotz dieser Einschränkungen behalten Menschen mit Demenz bis ins späte Stadium der Erkrankung die Fähigkeit, ihre Umgebung durch Sehen, Hören, Fühlen, Riechen und Schmecken wahrzunehmen.

Deshalb kann man mit ihnen über ihre Sinne in Kontakt treten.

Experten sind sich einig, dass die demenziellen Erkrankungen zunehmen werden, sofern keine heilenden Behandlungsmöglichkeiten gefunden werden. Zurzeit leben ca. 1,3 Mio. Menschen mit einer Demenzerkrankung in Deutschland, deren Betreuung erhöhte Anforderungen an die Angehörigen und an die professionellen Pflegekräfte stellt.

**Beratung und Hilfe finden Sie bei der:**

**Demenz Informations- und Koordinationsstelle – DIKS**

☎ 7902-73 oder -30

## **Buchtipp**

**Wohnen, wo das Leben weitergeht. Die Bremer Heimstiftung**

25 Einrichtungen mit nahezu 3.000 Bewohnerinnen und Bewohnern, rund 1.600 Beschäftigte, zwei Schulen, eine Akademie. Rahmendaten einer Institution, die seit ihrer Gründung durch den Bremer Senat 1953 sehr viel Neues entwickelt hat. Mit vielen Fotos über Vergangenheit und Gegenwart.

104 Seiten im Hardcover, 5,- Euro, Erhältlich bei der Bremer Heimstiftung, im Buchhandel oder direkt beim SachBuchService Kellner, St.-Pauli-Deich 3, Tel. 77866



## **Help-Line**

Die Help-Line ist ein Telefon für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz. Hier können Angehörige – auf Wunsch auch anonym – über belastende Situationen bei der Pflege sprechen.

Gerade in Krisensituationen ist es wichtig, mit jemandem zu sprechen, der Verständnis hat. Bei der Help-Line sitzen Menschen am Telefon, die die Situation und die aufkommenden Gefühle gut verstehen und Lösungswege aus der Krise aufzeigen können.

## **Die Help-Line**

ist Mo. bis Fr. von 14–17 Uhr  
unter ☎ 7948498 oder auch  
per E-Mail: [helpline@sozialag.de](mailto:helpline@sozialag.de)  
zu erreichen.

## Unabhängige Patientenberatung Bremen

Die Unabhängige Patientenberatung Bremen informiert, berät und unterstützt Bürgerinnen und Bürger unabhängig, vertraulich und kostenfrei zu allen Fragen der medizinischen, ärztlichen, zahnärztlichen und psychotherapeutischen Versorgung. Die Hilfestellungen umfassen sowohl alle ambulanten Leistungen durch niedergelassene Ärzte etc. als auch stationäre Behandlungen und die Versorgung in Kliniken sowie darüber hinaus alle Krankenversicherungsleistungen. Die Unabhängige Patientenberatung berät und unterstützt auch bei Beschwerden gegenüber Ärzten, Kliniken und sonstigen Beteiligten im Gesundheitssystem.

Die Unabhängige Patientenberatung Bremen ist zu erreichen:

### in Bremen

Richard-Wagner-Str. 1a, 28209 Bremen  
 Mo. bis Mi. 9–15 Uhr; Do. 14–19 Uhr  
 ☎ 3477374, E-Mail: kontakt@  
 patientenberatung-bremen.de  
 Internet: patientenberatung-bremen.de

### in Bremen-Nord

Reeder-Bischoff-Str. 47b, 28757 Bremen  
 ☎ 3477374, E-Mail: kontakt@  
 patientenberatung-bremen.de  
 persönlich nur nach Vereinbarung

## PatientInnenstelle im Gesundheitsladen Bremen

Die PatientInnenstelle des Gesundheitsladens Bremen e. V. versteht sich als unabhängige Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle zu allen Fragen im Gesundheitssystem, des gesundheitlichen Verbraucherschutzes und als Anlaufstelle für Menschen, die sich engagieren wollen. Die PatientInnenstelle ist parteiisch im Sinne der PatientInnen und bietet Unterstützung und Ermutigung nach dem Prinzip: Hilfe zur Selbsthilfe.

Die PatientInnenstelle ist zu erreichen:

### Gesundheitsladen Bremen e. V.

Braunschweiger Straße 53b,  
 28205 Bremen  
 Di. und Fr. 10–12 Uhr  
 ☎ 493521 und 9886523  
 E-Mail: bremen@patientenstellen.de  
 www.gesundheitsladen-bremen.de

## Buchtipp

**Unser schönes Rentnerleben**  
*Keine Zeit zum Faltenzählen.*

33 interessante Lebensbeispiele aus den Jahren nach Beruf und Familie.  
 160 Seiten in Hardcover,  
 Format 17 x 24 cm, mit zahlreichen  
 Abbildungen, 9,90 Euro, im Buchhandel  
 oder direkt beim Kellner-Verlag



## Sozialdienst im Krankenhaus

### *Für nachstationäre Versorgung*

Wenn für die Zeit nach Ihrem Krankenhausaufenthalt vieles geregelt werden muss, wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter/-innen des Sozialdienstes im Krankenhaus. Diese können für Sie tätig werden, zusammen mit dem Ärzte- und Pflegeteam, und rechtzeitig dafür sorgen, dass bei Ihrer Ankunft zu Hause alles vorbereitet ist.

Der Sozialdienst unterstützt Sie unter anderem bei der Beauftragung eines geeigneten Pflegedienstes oder vermittelt eine Haushaltshilfe und Hilfsmittel, die Ihnen den Alltag erleichtern. Sind ambulante Hilfen nach Ihrer Krankenhausentlassung nicht ausreichend, wird Ihnen bei der Suche eines Kurzzeitpflege- bzw. Einrichtungplatzes geholfen.

Zu jeder Maßnahme müssen Sie mit Ihrer Unterschrift einwilligen, auch bei der Verlegung in eine Pflegeeinrichtung Ihrer Wahl. Der Sozialdienst berät zu Ansprüchen an die Kranken- und Pflegeversicherung, der Sozialhilfe und anderen Kostenträgern.

Weiterhin vermittelt er Rehabilitationsmaßnahmen in Absprache mit den Ärzten und berät und unterstützt bei gerichtlichen Betreuungen.

*In jedem Krankenhaus gibt es ein Sozialdienstbüro.*

## Verein Ambulante Versorgungslücken

Die Vorbereitung für den Krankenhausaufenthalt, für die Zeit in der Rehabilitations-Klinik und/oder für die Genesungszeit zu Hause rückt immer stärker in den Blickpunkt einer Erkrankung. Nicht selten tragen Informationen oder eine Beratung dazu bei, die Zeit der Genesung bereits im Vorfeld zu gestalten, damit das Nachher, die Zeit der Heilung, sicher und entspannt erlebt werden kann. Der Verein Ambulante Versorgungslücken hat den Leitfaden ›Gut vorbereitet – schneller gesund‹ entwickelt. Dort finden sich Checklisten, Laufzettel, Anregungen und ein ›Fahrplan‹ für die Gestaltung der Genesung, für die Zeit im Krankenhaus und während der Reha. Die Geschäftsstelle des Vereins Ambulante Versorgungslücken bietet individuelle Information und Beratung. Der Telefon-Service des Vereins Ambulante Versorgungslücken bietet mehr Chancen, die Genesungszeit ohne Langeweile zu überstehen, in Verbindung zu bleiben oder aber an wichtige Termine erinnert zu werden. Einzelberatungen oder Hausbesuche erfolgen nach telefonischer Absprache.

### **Verein Ambulante Versorgungslücken e. V.**

Humboldtstr. 126, 28203 Bremen

Mo.–Fr. 9–13 Uhr ☎ 3809734

Notfall-Telefon 0163·443 00 20

[www.ambulante-versorgungsluecke.de](http://www.ambulante-versorgungsluecke.de)

# Selbsthilfegruppen

## Selbsthilfe- und Gesundheitsförderung im Gesundheitsamt Bremen

Wer an einer Krankheit leidet, als Angehörige/r belastet ist oder etwas zur Förderung der eigenen Gesundheit unternehmen möchte und ein Selbsthilfeangebot sucht, findet bei der Selbsthilfe- und Gesundheitsförderung im Gesundheitsamt Bremen Unterstützung. Die Selbsthilfe und Gesundheitsförderung bietet telefonische und persönliche Beratung an und vermittelt in Selbsthilfegruppen. Die Gespräche werden vertraulich und auf Wunsch anonym durchgeführt.

Nicht zu allen gesundheitlichen Problemen bestehen Selbsthilfegruppen, jedoch verfügt die Selbsthilfe- und Gesundheitsförderung über ein sehr gut ausgebauten Netzwerk und kann somit auch überregional Kontaktadressen vermitteln.

### Gesundheitsamt Bremen

Selbsthilfe- und Gesundheitsförderung  
Horner Straße 60–70, 28203 Bremen  
☎ 361-15141, E-Mail: [selbsthilfe-forderung@gesundheitsamt.bremen.de](mailto:selbsthilfe-forderung@gesundheitsamt.bremen.de)  
[www.gesundheitsamt.bremen.de](http://www.gesundheitsamt.bremen.de)

## Selbsthilfegruppen – Referat Ältere Menschen



Möchten Sie sich bei einer Initiative beteiligen oder selbst eine Interessengruppe bilden? Herr Piltz vom Referat Ältere Menschen berät Sie gern.

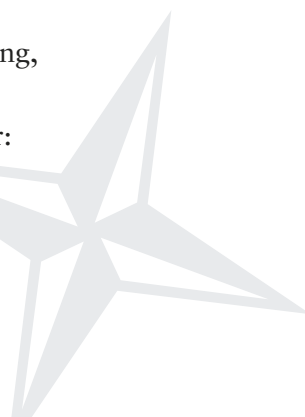
### Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen

Projektförderung,  
Ambulante Versorgungsstruktur  
Eberhard Piltz  
☎ 361-2888, E-Mail:  
[eberhard.piltz@soziales.bremen.de](mailto:eberhard.piltz@soziales.bremen.de)

## Seniorenkompass und Seniorenlotse

### Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen

Weitere Informationen, Unterstützung, Angebote oder Dienstleistungen für Senioren in Bremen finden Sie unter:  
[www.seniorenkompass.bremen.de](http://www.seniorenkompass.bremen.de)  
[www.seniorenlotse.bremen.de](http://www.seniorenlotse.bremen.de)



## Hier wird auch geholfen

### Aktive Senioren Beratung vom ASB

Bremerhavener Straße 155,  
28217 Bremen, ☎ 38690623

### AMID – Arzneimittelinformationsdienst

Mathildenstraße 25, 28203 Bremen,  
☎ 72436

### Beratungs- und Pflegenetzwerk Weser

Leinestraße 2, 28199 Bremen,  
☎ 5967484

### Die Brücke

Selbsthilfegruppe für Menschen in  
Lebenskrisen, ☎ 593887

### Deutsches Sozialwerk (DSW) e. V.

Schwachhauser Heerstraße 264,  
28213 Bremen, ☎ 343533

### Diakonisches Werk Bremen e. V.

Abteilung Ökumenische Diakonie  
Contrescarpe 101, 28195 Bremen,  
☎ 16384-0

### Ev. Beratungsstelle

Lebens-, Familien- und Partnerschafts-  
beratung, ☎ 356093

### Forum Ältere Menschen Bremen e. V.

Hans-Böckler-Straße 9 (Volkshaus),  
28217 Bremen,  
Di. bis Do. 10–12 Uhr,  
3. Etage, Zi. 324  
☎ 361-86182, ☎ 361-9765

### Kapitel 8, Ev. Informationszentrum

Domsheide 8, 28195 Bremen,  
☎ 3378220

### kom.fort

Beratung für barrierefreies  
Bauen und Wohnen,  
Landwehrstr. 44, 28217 Bremen,  
☎ 790110

### Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle

Am Wall 196a, 28195 Bremen,  
☎ 36219003

### ›Nebenan – Gute Nachbarschaft‹

Ehrenamtl. Hilfen für Nachbarn  
in der Neustadt. St.-Pauli-Gemeinde  
Große Krankenstr. 11, 28199 Bremen,  
☎ 69665616

### Netzwerk Selbsthilfe

☎ 4988634,  
[www.selbsthilfe-wegweiser.de](http://www.selbsthilfe-wegweiser.de)

### Offene Tür Bremen, psychologische Be- ratung in Krisen und Lebensproblemen

Klosterkirchenstr. 20–25,  
28195 Bremen, ☎ 324272

### Paritätisches Versorgungsnetz

Beratung und Vermittlung  
von Hilfen für Ältere, Kranke  
und Behinderte,  
☎ 01801-797979 (zum Ortstarif)

### Pflegestützpunkt Bremen-Nord

Einkaufszentrum Haven Höövt,  
Zum alten Speicher 1–2, 28759 Bremen  
☎ 696241-0

### Pflegestützpunkt Land Bremen

Einkaufszentrum Berliner Freiheit  
Berliner Freiheit 3, 28327 Bremen,  
☎ 696242-0



### Seniorenberatungsstelle des Vereins für Innere Mission

Blumenthalstraße 10 (Haus der  
Diakonie), 28209 Bremen,

☎ 34967-23

### Unabhängige Patientenberatung (UPD)

im Gesundheitsladen

Braunschweiger Straße 53b,  
28205 Bremen,

☎ 3477374

### Unabhängige Patientenberatung

Richard-Wagner Straße 1A,  
28209 Bremen,

☎ 3477374

### Verbraucherzentrale Bremen

Altenweg 4, 28195 Bremen,

☎ 160777

### Die WOGÉ

Wohngemeinschaft  
für Menschen mit Demenz,

☎ 416478 und 580577

### Zentrales Versorgungsnetz für pflegebedürftige Menschen

Vermittlung von Pflegediensten  
und Alltagshilfen,

☎ 321323

## Die Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle

Wenn es um Unterstützung in den Berei-  
chen Diebstahl oder Gewaltverbrechen  
geht: Es stehen verschiedene Berater zur  
Verfügung, wenn bei Ihnen eingebrochen  
wurde und Sie sich in Zukunft besser  
schützen möchten, Sie neu bauen oder  
renovieren und Sie den Einbruchschutz  
verbessern möchten, Sie sich eine Alarm-  
anlage anschaffen möchten oder Ihr  
Zweirad oder Kraftfahrzeug diebstahl-  
sicher machen wollen.

Ferner wird Ihnen weitergeholfen, wenn  
Sie unter häuslicher Gewalt leiden oder  
verfolgt (gestalkt) werden. Auch wenn  
Sie Sorge haben, an der Tür betrogen zu  
werden, oder der sogenannte Enkel-Trick  
versucht wird sowie angebliche Behörden-/  
Stadtwerke-Mitarbeiter Ihre Wohnung  
betreten möchten:  
›Misstrauen ist nicht unhöflich.«

### Polizei Bremen

■ Am Wall 196a, 28195 Bremen

☎ 362-19003

Mo., Mi., Do. 9–15 Uhr, Fr. 9–13 Uhr  
beratungsstelle@polizei.bremen.de  
www.polizei.bremen.de

### Opfernotruf Polizei Bremen

☎ 0800-2800110 (kostenfrei)





## Begegnungen

## und Sportliches

### Begegnungsstätten und Bürgerhäuser

Begegnungsstätten sind offene Treffpunkte für Seniorinnen und Senioren in Trägerschaft verschiedener Wohlfahrtsverbände, Bürgerhäusern und Vereinen, die von der Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen gefördert werden. In den Begegnungsstätten kommen Menschen zusammen, die sich z. B. bei Kaffee und Kuchen miteinander unterhalten und/oder auch selbst noch aktiv sein wollen. Die 28 Begegnungsstätten in den verschiedenen Stadtteilen in Bremen bieten ein umfassendes Programm für alle Seniorinnen und Senioren und auch für die Menschen, die auf der Schwelle zum Seniorenalter stehen. Angeboten werden

- regelmäßige Kurse im Bereich der Gesundheitsförderung (u. a. Gymnastik, Yoga, Qi-Gong, Gedächtnistraining, Tischtennis),
- Gesprächsgruppen zu verschiedenen alters- oder gesundheitsspezifischen Themen,

- PC- und Internet-Kurse,
  - Spielenachmittage (u. a. Schach, Bridge, Skat, Rommé),
  - Mal-, Zeichen-, Töpfer- und Bastelkurse,
  - Literatur- und Musikkreise
- sowie regelmäßige kulturelle Veranstaltungen, Ausflüge und vieles mehr.

Die Angebote werden in den einzelnen Begegnungsstätten gemeinsam mit den Besucherinnen und Besuchern gestaltet. Für Ehrenamtliche besteht ein breites Betätigungsfeld. Die Begegnungsstättenleiter/innen stehen auch für individuelle Beratungen zur Verfügung.

Neben den offiziellen Begegnungsstätten gibt es eine ganze Reihe von anderen Treffpunkten und Veranstaltungsorten für Seniorinnen und Senioren im Stadtgebiet. Diese sind ebenso in der nachstehenden Übersicht der Begegnungsstätten aufgeführt.

*Die Angebote und Öffnungszeiten dieser Treffpunkte erfragen Sie bitte telefonisch.*

## Mitte-West

### Haferkamp – Utbremen/Walle

Deutsches Rotes Kreuz  
Haferkamp 8, 28217 Bremen  
☎ 2405-199 oder -197  
haferkamp@drk-bremen.de  
Mo. bis Fr. 10–18 Uhr  
und So. 15–18 Uhr

### Hoppenbank – Mitte

Lebensabend-Bewegung/LAB  
Hoppenbank 2–3, 28203 Bremen  
☎ 326049, info@lab-bremen.de  
Mo. bis Fr. 10–18 Uhr

### Begegnungsstätte Im Turm – Findorff

Martin-Luther-Gemeinde  
Neukirchstraße 86, 28215 Bremen  
☎ 3796922, begegnungsstaette@martin-luther-findorff.de,  
Mo. bis Fr. 14–18 Uhr

### Begegnungsstätte im Nachbarschafts-

### haus Helene Kaisen – Gröpelingen

Beim Ohlenhof 10, 28239 Bremen  
☎ 6914580  
E-Mail: nachbarschaftshaus@web.de  
geöffnet: Mo. bis Fr. 12–18 Uhr

### Begegnungsstätte im

### Bürgerhaus Oslebshausen

Am Nonnenberg 40, 28239 Bremen  
☎ 645122, E-Mail: info@bghosl.de  
geöffnet: Mo. bis Do. 9–22 Uhr  
und Fr. 9–20. Uhr

### Begegnungsstätte Schwachhausen

Deutsches Rotes Kreuz  
Wachmannstr. 9a, 28209 Bremen  
☎ 3403-155/-156, E-Mail:  
begegnungsstaette@drk-bremen.de  
geöffnet: Mo. bis Fr. 9–18 Uhr

### Treffpunkt Arche Schwachhausen e. V.

### Verein für Stadtarbeit und Kultur

Schwachhauser Heerstraße 179,  
28211 Bremen, ☎ 4309550  
www.treffpunkt-arche.de

### Begegnungsstätte im

### Bürgerhaus Weserterrassen

Osterdeich 70b, 28205 Bremen  
☎ 54 949-0, E-Mail:  
kontakt@weserterrassen.com  
geöffnet: Mo. ab 12 Uhr und  
Di. bis So. ab 10 Uhr

## Süd

### Begegnungsstätte Buntentor

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.  
Buntentorsteinweg 114  
28201 Bremen, ☎ 551500  
geöffnet: Mo. bis Fr. 12.30–19 Uhr

### Begegnungsstätte Habenhausen

Aktive Menschen Bremen e. V.  
Ohserstraße 2, 28279 Bremen  
☎ 833120  
geöffnet: Mo. bis Do. 13–18 Uhr

### Begegnungsstätte Kattenturm

Aktive Menschen Bremen e.V.  
Willi-Hundt-Straße 2, 28277 Bremen  
☎ 820540, E-Mail:  
bordeaux-grabau-ameb@t-online.de  
geöffnet: Do. 13–18 Uhr

### Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum

#### Obervieland

Alfred-Faust-Str. 4, 28279 Bremen  
☎ 824030  
E-Mail: info@bgo-bremen.de

### Begegnungsstätte Huchting

Aktive Menschen Bremen e.V.  
An der Schüttenriehe 8, 28259 Bremen  
☎ 583375,  
E-Mail: bgst-huchting@web.de  
geöffnet: Mi. 13.30–17 Uhr;  
Do. 9.30–12.30 Uhr und 15–17 Uhr

### Bürger- und Sozialzentrum Huchting

Amersfoorter Straße 8, 28259 Bremen  
☎ 571565  
E-Mail: bus-Huchting@nord-com.net  
www.bus-huchting.de

### Begegnungsstätte Woltmershausen

Aktive Menschen Bremen e.V.  
Woltmershauser Str. 310,  
28197 Bremen, ☎ 546270  
E-Mail: bgst-woltmershausen@web.de  
geöffnet: Mo. bis Mi. 14–18 Uhr

### Ost

### Begegnungsstätte Am Siek

Aktive Menschen Bremen e.V.  
Am Siek 43, 28325 Bremen, ☎ 420750  
E-Mail: aktivemenschenamsiek@web.de  
geöffnet: Mo. und Do. 13–17 Uhr;  
Mi. 9.30–12.30 Uhr

### Begegnungsstätte Vahrer See

Aktive Menschen Bremen e.V.  
Berliner Freiheit 9c, 28327 Bremen  
☎ 46 803-30/-32,  
geöffnet: Do. 12–18 Uhr  
und Mi. 14–18 Uhr

### Begegnungsstätte Arbergen

Aktive Menschen Bremen e.V.  
Hermann-Osterloh-Str. 117,  
28307 Bremen, ☎ 488097  
geöffnet: Di. 10.30–13.30 Uhr  
und Do. 15–18 Uhr

### Bürgerhaus Mahndorf

Mahndorfer Bahnhof 10,  
28307 Bremen, ☎ 485815  
E-Mail: thomas.prieser@  
buergerhaus-mahndorf.de

### Begegnungsstätte Hemelingen

Ev.-luth. Kirchengemeinde Hemelingen  
Christernstraße 6, 28309 Bremen  
☎ 451116, E-Mail: begegnung.  
hemelingen@kirche-bremen.de  
geöffnet: Mo. bis Fr. 9–12 Uhr  
und 14.30–18 Uhr

### **Bürgerhaus Hemelingen**

Godehardstraße 4, 28309 Bremen

☎ 456198, E-Mail:

info@buergerhaus-hemelingen.de

www.buergerhaus-hemelingen.de

### **Begegnungsstätte Horn-Lehe**

Aktive Menschen Bremen e.V.

Im Hollergrund 61, 28357 Bremen

☎ 69642981

geöffnet: Mo. bis Do. 14–18 Uhr

### **Begegnungsstätte am Johanniterhaus**

Seiffertstraße 95, 28359 Bremen

☎ 2040565, E-Mail:

h.claus.hb@johanniter-stifte-nord.de

www.begegnung-johanniter-hb.de

geöffnet: täglich von 9–17.30 Uhr

### **Begegnungsstätte Olymp –**

#### **Gartenstadt Vahr**

Aktive Menschen Bremen e.V.

Eislebener Straße 31, 28329 Bremen

☎ 469168, E-Mail: bgst-olymp@web.de

geöffnet: Mo., Di. und Do. 14–17 Uhr,

Mi. 10–12 Uhr

### **Begegnungsstätte Osterholz**

Aktive Menschen Bremen e.V.

Sudwalder Straße 51, 28307 Bremen

☎ 403956

geöffnet: Do. 13–18 Uhr

### **Begegnungsstätte Die Brücke –**

#### **Sebaldsbrück**

Ev. Versöhnungskirche Sebaldsbrück

Sebaldsbrücker Heerstr. 52,

28309 Bremen, ☎ 451605

E-Mail: begegnungsstaette@

versoehnungsgemeinde-bremen.de

geöffnet: Mo. bis Fr. 9–12 Uhr

und 14.30–18 Uhr

### **Begegnungsstätte Sparer Dank –**

#### **Schwachhausen**

Aktive Menschen Bremen e.V.

Biermannstraße 15, 28213 Bremen

☎ 212217, geöffnet: Mo. 14–17 Uhr,

Di. und Do. 13.30–18 Uhr

### *Nord*

### **Begegnungsstätte Luise Morgenthal –**

#### **Grambke**

Aktive Menschen Bremen e.V.

Grönlandstraße 8, 28719 Bremen

☎ 641716,

E-Mail: bgst-grambke@web.de

geöffnet: Di. und Do. 14–18 Uhr

### **Begegnungsstätte Aumund**

Deutsches Rotes Kreuz

Meinert-Löffler-Straße 15,

28755 Bremen, ☎ 658383919

E-Mail: begegnungsstaette-nord@

drk-bremen.de

geöffnet: Mo., Mi. und Do. 12–17 Uhr,

Di. 10–13 Uhr

**Begegnungsstätte St. Magnus**

Ev. Kirchengemeinde St. Magni  
 Unter den Linden 24, 28759 Bremen  
 ☎ 621601, E-Mail: bgst.st.magni@kirche-bremen.de, geöffnet: Mo. bis Do.  
 vormittags und nachmittags sowie Fr.  
 vormittags (nachmittags 2. und 4. Freitag im Monat); jeden letzten So. im  
 Monat 15–18 Uhr ›Offener Sonntag‹

**Gustav Heinemann-Bürgerhaus****VegeSack**

Kirchheide 49, 28757 Bremen  
 ☎ 659970  
 E-Mail: info@buergerhaus-vegesack.de  
 www.buergerhaus-vegesack.de

**Begegnungsstätte Rönnebeck**

Aktive Menschen Bremen e.V.  
 Bgm.-Dehnpark-Str. 24,  
 28777 Bremen, ☎ 600020  
 geöffnet: Mo. 13–18.30 Uhr;  
 Di. 14–20 Uhr; Do. 9–18.30 Uhr  
 und Fr. 9–12 Uhr

**Begegnungsstätte Farge**

Aktive Menschen Bremen e.V.  
 Farger Straße 136, 28777 Bremen  
 ☎ 682385, E-Mail: bgst-farge@web.de  
 geöffnet: Mo bis Do. 14.30–17.30 Uhr  
 und Fr. 9.30–12.30 Uhr

**Begegnungsstätte Blumenthal**

Martin-Luther-Gemeinde  
 Wigmodistraße 33, 28779 Bremen  
 ☎ 6096902  
 geöffnet: Mo. bis Fr. 14–17.30 Uhr

**Buchtipps****AMeB-Begegnungsstätten im Test**

Dem eigenen Anspruch folgend, ihre Begegnungsstätten attraktiver zu gestalten und in der Öffentlichkeit wirkungsvoller darzustellen, hat der Trägerverein ›Aktive Menschen in Bremen e.V.‹ (AMeB) eine Fragebogenaktion in Auftrag gegeben, die sich mit allen Vor- und Nachteilen, Anregungen, Meinungen und Kritiken bezüglich der Begegnungsstätten beschäftigt. Die Ergebnisse sind verblüffend und für ein grundlegendes Verständnis der aktiven Bremer SeniorInnen unverzichtbar.

Wie müssen Programme abgestimmt werden, dass sie Männer und Frauen gleichzeitig ansprechen? Was wird gewünscht, was abgelehnt? Wie setzt sich die Besucherstruktur zusammen? – Diesen und vielen anderen Fragen wird nachgegangen, um aus den Antworten Schlussfolgerungen und Empfehlungen zu entwickeln. Diese längst überfällige Untersuchung zeigt, was sich künftig ändern muss und was bleiben darf.

Exemplarisch für alle Begegnungsstätten.

HEIKE LEMMERMANN, HUBERT RESCH:  
*Ich gehe in die Begegnungsstätte, wenn ...*  
 54 Seiten, A4, Broschüre, 9,90 Euro  
 Erhältlich im Buchhandel oder direkt  
 beim SachBuchService Kellner,  
 St.-Pauli-Deich 3, Bremen, Telefon 77866



## Schwimmen hält fit

Um etwas gegen den ›Altersrost‹ und für Gesundheit, Fitness und Wohlbefinden im Alter zu tun, werden Ihnen an zehn Standorten in Bremen Fitness- und Gesundheitskurse angeboten. Aber auch ein individuelles Bewegungstraining ist in den verschiedenen Einrichtungen (sieben Hallenbäder, fünf Freibäder, zwei externe Bewegungsbäder, zwei Solebäder, eine Eissporthalle) möglich. Die Kurspalette reicht von Angeboten in Flach-, Tief- oder im Solewasser über Gymnastikkurse in der Halle bis zum Unterricht im Inline-skaten. Die Inhalte der Kurse sind vielfältig. Es gibt reine Gesundheitskurse – z. B. Arthrosegymnastik, aber auch Fitness-, Konditions- oder Abnehmgymnastik – sowie Angebote an der frischen Luft, also Walking oder Aerobic in den Freibädern während der Sommermonate.

Informieren Sie sich vor Ort in Ihrem Stadtteilbad über die jeweiligen Angebote an Sport- und Gesundheitskursen oder rufen an bei:

Bremer Bäder-GmbH, ☎ 6915127



### Bremer Schwimmbäder

#### Bad in der Sportwelt

Hermann-Ritter-Str. 100,  
28297 Bremen, ☎ 5204249

#### Freibad Blumenthal

Am Freibad 5,  
28779 Bremen, ☎ 69644461

#### Freizeitbad Vegesack

Fährgrund 16–18,  
28755 Bremen, ☎ 699130

#### Goosebad

Goosestraße 18, 28237 Bremen, ☎ 6437827

#### Hallenbad Huchting

Delfter Straße 22–24,  
28259 Bremen, ☎ 580083

#### Horner Bad

Vorstraße 75, 28359 Bremen, ☎ 237577

#### OTeBad

Koblenzer Str. 3, 28325 Bremen, ☎ 401882

#### Schlossparkbad

Schlossparkstr. 52,  
28309 Bremen, ☎ 6993990

#### Sportbad Uni

Badgasteiner Straße,  
28359 Bremen, ☎ 218-2531

#### Stadionbad

Am Weserstadion 11,  
28205 Bremen, ☎ 443663

#### Vitalbad Vahr

Kurt-Schumacher-Allee 5,  
28329 Bremen, ☎ 468070

#### Westbad

Waller Heerstraße 293a, ☎ 691370

# Ehrenamtliches

## Engagement

### Die Freiwilligen-Agentur

Die Freiwilligen-Agentur Bremen ist eine von drei Abteilungen des Sozialen Friedensdienst Bremen e. V. Sie unterstützt, qualifiziert und fördert seit Beginn der 1990er-Jahre freiwilliges Engagement in Bremen. Die Schwerpunkte der Arbeit liegen in den folgenden Aufgabenfeldern:

#### Beratung

Sie berät über die Möglichkeiten, sich in Bremen freiwillig zu engagieren. Vermittelt werden interessierte Menschen für geeignete Tätigkeiten in gemeinnützigen Organisationen und Initiativen in Bremen. Die Beratung erfolgt persönlich am Standort in der Zentralbibliothek oder telefonisch.

#### Qualifizierung

Die Agentur verfolgt das Ziel, gemeinnützige Organisationen qualifiziert zu unterstützen. Hier stehen wir Einrichtungen, Vereinen und Initiativen zur Verfügung, die Freiwilligenarbeit etablieren oder professioneller gestalten möchten.

### Öffentlichkeitsarbeit

Die Agentur leistet durch Veranstaltungen, Veröffentlichungen und Vorträge Beiträge zu einer lokalen Engagementkultur und möchte ein wohlwollendes Klima und geeignete Rahmenbedingungen für bürgerschaftliches Engagement in Bremen schaffen. In diesem Zusammenhang entwickelt die Freiwilligen-Agentur modellhaft und innovativ eigene Freiwilligen-Projekte, um neue gesellschaftliche Felder für Freiwilligenarbeit zu entdecken.

#### Kontakt:

Freiwilligen-Agentur Bremen  
Dammweg 18–20, 28211 Bremen  
☎ 342080, E-Mail:  
[info@freiwilligen-agentur-bremen.de](mailto:info@freiwilligen-agentur-bremen.de)  
[www.freiwilligen-agentur-bremen.de](http://www.freiwilligen-agentur-bremen.de)  
[www.facebook.com/  
FreiwilligenAgenturBremen](https://www.facebook.com/FreiwilligenAgenturBremen)

#### Beratung – ohne Termine:

Mo. bis Fr. zwischen 16–18 Uhr  
Sa. von 11–13 Uhr,  
In der Zentralbibliothek Bremen,  
Am Wall, 2. Stock

## Forum Älterer Menschen (FÄMB)

Das Forum Ältere Menschen hat sich 2008 gegründet und ist seit 2009 Kooperationspartner des Amtes für Soziale Dienste.

### Die aktuellen Projekte:

- Ermäßigter Kinoeintritt mit dem kostenlosen FÄMB-Filmclubausweis für alle ab 60 Jahren, sonntags im Gondel-Filmkunsttheater und mittwochs im Filmkunsttheater Schauburg
- Lesepaten für Kinder der 5. und 6. Klasse des Gymnasium Links der Weser
- Lesehelfer für Kinder im Grundschulalter in Hemelingen im Familienzentrum MOBILE. Mit dem Promobil Huchting holen bürgerschaftlich engagierte FahrerInnen in Kooperation mit dem Paritätischen Pflegedienst und dem Sozialzentrum Süd mobilitätseingeschränkte Senioren zu kulturellen Aktivitäten im

Stadtteil ab und bringen sie wieder nach Hause

- Internet-Nachfrage-Café im Bürgerhaus Hemelingen mittwochs von 10–12 Uhr für Senioren, die keinen eigenen Internetzugang haben, aber am Surfen im Internet interessiert sind
- Klön-Café im Gemeinschaftshaus Stuhmer Str. 2 in Gröpelingen vierzehntägig mittwochnachmittags

### Gesucht werden

Bremerinnen und Bremer aus der nachberuflichen Lebensphase, die sich für bürgerschaftliches Engagement in unserem Bremer Gemeinwesen interessieren.

### Forum Ältere Menschen Bremen e. V.

c/o Amt für Soziale Dienste Bremen  
Volkshaus – Zimmer 3.24, 3. Etage  
Hans-Böckler-Str. 9, 28217 Bremen  
Di. bis Do. 10–12 Uhr  
☎ 361-86182, [forumam@afsd.bremen.de](mailto:forumam@afsd.bremen.de)

HENNING LÜHR/JAN JANNING:

### Das Internationale Grünkohl-Kochbuch

*Die Überraschung: 50 Rezepte aus 27 Ländern. Haben Sie das gewusst?*

Grünkohle gibt es in vielen Ländern, in denen die Leibspeise der Norddeutschen bekannt ist und dort mit landestypischen Gewürzen verfeinert wird. Auf 132 Seiten werden 50 Grünkohlgerichte aus 27 Ländern vorgestellt. Trefflich bebildert mit 100 Aquarellen von Henning Lühr und Karin Hollweg. Nun können Hobbyköche die verschiedensten Variationen selbst nachkochen. Hinzu kommen Tipps für die richtigen Kochutensilien, eine kleine Wurstkunde sowie Anregungen des Bremer Ratskeller-Meisters für den richtigen Wein zum Grünkohl.

21 x 21 cm im Hardcover, 132 Seiten, mit 100 farbigen Aquarellen, ISBN 978-3-939928-71-3 16,90 Euro, 3. überarbeitete Auflage 2012. Im Buchhandel oder beim KellnerVerlag erhältlich.



**Buchtipps**

## Lebensart Seniorenbüro

Das Seniorenbüro besteht seit 1998 als gemeinnütziger, eingetragener Verein. In vielfältiger Weise ist das Lebensart Seniorenbüro Bremen aktiv. Neben dem Vereinsvorstand und Mitarbeitern sind dort mehr als 80 Ehrenamtliche tätig, die sämtliche Angebote begleiten. Das Lebensart Seniorenbüro Bremen sucht stetig neue interessierte, engagierte Seniorinnen und Senioren, die sich als Ehrenamtliche betätigen oder auch eigene Ideen und Aktivitäten einbringen wollen.

### Lebensart Seniorenbüro Bremen e. V.

Breitenweg 1a, 28195 Bremen  
Mo. bis Fr. 9–12 Uhr, ☎ 320549  
E-Mail: [info@lebensart-bremen.de](mailto:info@lebensart-bremen.de)  
[www.lebensart-bremen.de](http://www.lebensart-bremen.de)  
(siehe Bildung, Hobby und Reisen, S. 44)



## Zu jung um alt zu sein

**Im Alter ganz schön was erleben**  
**Reisen – Geselligkeit – Freizeitangebote**  
**Bildung und Kultur**

Breitenweg 1a 28195 Bremen - Telefon 0421 320549  
[info@lebensart-bremen.de](mailto:info@lebensart-bremen.de) - [www.lebensart-bremen.de](http://www.lebensart-bremen.de)

## Adressen für Aktive von A bis Z

### Freiwilligen-Agentur Bremen

Dammweg 18–20  
Mo. bis Fr. 9–13 Uhr, ☎ 342080  
[www.freiwilligen-agentur-bremen.de](http://www.freiwilligen-agentur-bremen.de)

### aktiv-evangelisch

Domsheide 8, ☎ 3379489

### Altencub Hemelingen

Dietrich-Wilkens-Str. 22  
Herr Hayer ☎ 453565

### Ambulante Versorgungslücken e. V. –

### Patienteninitiative

Humboldtstraße 126, ☎ 3809734

### Anneliese Loose-Hartke-Stiftung

Balgebrückstraße 22, ☎ 3616580

### Arbeitskreis Wohnprojekte Bremen

Frau Müller ☎ 453604,  
[info@arbeitskreis-wohnprojekte-bremen.de](mailto:info@arbeitskreis-wohnprojekte-bremen.de)

### Begegnungsstätte für Sehbehinderte und blinde Menschen

Sielwall 27, ☎ 74342

### Bremer Tafel e. V.

Brauerstr. 13, ☎ 4341959

### Bremer Tafel e. V.

Schwarzer Weg 92b, ☎ 6437852

### Bremer Tafel e. V.

Stresemannstr. 12, ☎ 6991861

### Bremer Tierschutzverein e. V.

Hemmstraße 491, ☎ 352214

### Bremer Treff

Kirchl. Begegnungsstätte  
Altenwall 29, ☎ 321626

### **Gehörlosen-Freizeitheim**

Schwachhauser Heerstr. 266

☎ 2231133 (auch Schreibtelefon)

### **hospiz: Brücke**

Lange Reihe 102, ☎ 380240

### **Hospizhilfe Bremen e. V.**

St.-Jürgen-Straße 1, ☎ 324072

### **Hospizverein Bremen**

### **Lebens- und Sterbebegleitung e. V.**

Schwachhauser Heerstraße 45a

☎ 4092828

### **Landessportbund Bremen**

Eduard-Grunow-Str. 30

☎ 79287-0, [www.lbs-bremen.de](http://www.lbs-bremen.de)

### **Lebensabend-Bewegung e. V./LAB**

Hoppenbank 2/3, ☎ 326049

### **NABU Bremen**

Contrescarpe 8, ☎ 3398772

### **Nachbarschaftsinitiative**

### **Grohner Düne e. V.**

Stahmers Feld 12

Frau H. Nelson

☎ 628477 oder 633377

### **Netzwerk Selbsthilfe**

☎ 4988634

[www.selbsthilfe-wegweiser.de](http://www.selbsthilfe-wegweiser.de)

### **Oma- und Opa-Hilfsdienst**

Buntentorsteinweg 97, ☎ 530153

### **Seniorenclub Goosestraße**

Dockstr. 20, Frau Fink, ☎ 6187102

### **Seniorenclub Schwachhausen**

Postfach 102963

Frau E. Nerke, ☎ 342984

### **Senioren-Kontakt,**

### **Stiftung Dr. Erich Neukirch**

Bürgermeister-Smidt-Str. 78

☎ 1691166

### **Senioren-Kreativ-Telefon im**

### **Gustav-Heinemann-Haus, Vegesack**

Kirchheide 49

☎ 6588585

### **Seniorentanz**

Instenburger Straße 25

☎ 441180

### **Seniorenvertretung Bremen**

Tivolihochhaus, Bahnhofsplatz 29

☎ 3616769

### **Senioren-Werkstatt Egestorff-Stiftung**

Stiftungsweg 2

Frau Heller, ☎ 4272-112

### **St. Stephani – Sonntagstreff**

Stephanikirchhof 8, ☎ 381419

### **Theaterwerkstätten der Generationen**

Bremer Volkshochschule

Faulenstraße 69

Renate Kösling

☎ 361-59522

### **Treffpunkt Gartenstadt Vahr**

Bürgermeister-Reuter-Str. 4

Herr Kahlett, ☎ 4678800

### **Verein für Innere Mission in Bremen**

Münchener Straße 146,

☎ 2070465

### **Weißer Ring**

Landesbüro Bremen

Sögestraße 47/51, ☎ 323211



## Bildung

## Hobby und Reisen

›Rentner haben jeden Tag Urlaub und immer Freizeit‹, hört man gelegentlich. Das ist nicht komplett übertrieben, bezieht sich aber wohl nur auf die Einkommensbasis: die Rentenzahlungen. Dass die vielen Jahre nach der Erwerbstätigkeit und/oder der Familienarbeit sehr vielfältig und interessant sein können, wird dabei kaum

berücksichtigt. Neben den unterschiedlichen Möglichkeiten der ehrenamtlichen Mitarbeit in diversen Projekten und Vereinen ist für viele Ältere endlich die Gelegenheit gegeben, sich ausführlich einem Hobby zu widmen, sich weiterzubilden, zahllose Bücher zu lesen, seine Kenntnisse und Erfahrungen weiterzugeben oder häufiger als Reisende/r die Welt intensiver zu erkunden.



### Informationsmesse

**für den dritten Lebensabschnitt  
mit Vortrags- und Bühnenprogramm**

- *Aktiv sein ...*
- *Vielseitigkeit entdecken ...*
- *Selbstbewusstes Handeln ...*

**Freikarten für Besucher über  
60 Jahre ab dem 15. August 2012  
im Seniorenbüro Bremen**

**11.–12. September 2012  
10 bis 18 Uhr | Messe Bremen  
Halle 7 im Rahmen der HanseLife**

### Ein Kontor für Literatur

Das Bremer Literaturkontor ist seit 1983 eine zentrale Informations-, Begegnungs- und Beratungsstätte für alle, die am hiesigen literarischen Leben interessiert sind. Es unterstützt Bremer AutorInnen sowie den literarischen ›Nachwuchs‹, initiiert Lesungen, literarische Projekte und Veranstaltungen.

#### Bremer Literaturkontor e. V.

Goetheplatz 4, Villa Ichon,  
28203 Bremen, ☎ 3 27943,  
info@literatur-kontor-bremen.de,  
www.literaturkontor-bremen.de; Mo,  
Mi, Fr 10–12.30 Uhr, Di 15–17.30 Uhr



# 3fach-Chance bei BINGO!



**Gewinne  
bis zum  
Millionen  
Jackpot**

**Geld-und  
Sachgewinne  
als Studio-  
kandidat**

**Attraktive  
Zusatzpreise  
als Telefon-  
kandidat**

**Sonntags um 17 Uhr im NDR-Fernsehen.**

**Spiele kann süchtig machen.** Infos in Annahmestellen und unter [www.lotto-bremen.de](http://www.lotto-bremen.de)  
Kostenfreie, anonyme Fachberatung: BZgA 0800 1372700. Minderjährigen ist die Spielteilnahme  
gesetzlich verboten. Gewinnwahrscheinlichkeit für die 1. Gewinnklasse = 1 : 1.299.780



VON  LOTTO®



## Internet und E-Mails

Neben der Volkshochschule und dem Seniorenbüro bieten auch etliche andere Veranstalter Computerkurse für Senioren an, damit auch die ältere Generation das inzwischen sehr bedeutsam gewordene Medium nutzen kann. Die Programme sind deutlich leichter zu bedienen als vor 10 oder 20 Jahren und die PersonalComputer/PC erheblich billiger geworden. Auch

ist das weltweite Informationsangebot enorm gewachsen, fast jedes Unternehmen hat inzwischen eine eigene Website, und viele Millionen Menschen sind täglich online, senden und lesen E-Mails, suchen z. B. nach den schönsten Hotels.

kenntnissen kann jede/r den Einstieg oder die Erweiterung seines Kenntnisstandes erreichen.

### Das SICB-Kursprogramm

Maustraining: 90 Min., Einführung Internet: 4 x 90 Min., Internet-Praktikum: 8 x 90 Min., Internet-PC-Training: 4 x 90 Min., PC-Grundkurs: 8 x 90 Min., diverse Workshops: 2 x 180 Min., InternetClub: 1 x monatlich.

Beratung im Seniorenbüro, Breitenweg 1A  
☎ 3379707, Mo.–Fr. 9–12 Uhr

### Computer-Treffs

Die Bremer Heimstiftung bietet Computertreffs an, wo Bewohner/innen und Senior/innen aus dem Stadtteil an PC-Schulungen teilnehmen können. Die Kursinhalte sind abwechslungsreich und auf die Interessen der Älteren zugeschnitten. Inhalte sind u. a. eine kleine Computerkunde, Arbeiten mit der Maus, Textverarbeitung sowie Einführung in das Internet. Auch das Erstellen und Versenden von E-Mails wird gelehrt. Die Kurse werden von qualifizierten Mitarbeitern geleitet, die Lerngruppen sind klein. Daneben gibt es auch offene Treffs für Menschen ab 60 Jahren, um entspannt im Internet surfen zu können.

Infos Bremer Heimstiftung: ☎ 2434-0



### TV • HIFI... und mehr

- Wir beraten Sie gern!
- Wir liefern in's Haus!
- Wir zeigen wie's geht!

### Reparatur + Verkauf



Feuerkuhle 32 • 28207 Bremen  
Tel. 0421 / 440 10 20 • Fax 440 10 220  
Öffnungszeiten: Mo - Fr von 9.00 - 18.00 Uhr  
www.ebm-service.net

## Internet-Adressenliste

### Seniorenportale

[www.seniorenlotse.bremen.de](http://www.seniorenlotse.bremen.de)  
[www.senioren-initiativen.de](http://www.senioren-initiativen.de)  
[www.selbsthilfe-wegweiser.de](http://www.selbsthilfe-wegweiser.de)  
[www.verdi-senioren-club.de](http://www.verdi-senioren-club.de)  
[www.altersdiskriminierung.de](http://www.altersdiskriminierung.de)  
[www.die-senioren.de](http://www.die-senioren.de)  
[www.seniorenportal.de](http://www.seniorenportal.de)

### Bildung und Verkehr

[www.vhs-bremen.de](http://www.vhs-bremen.de)  
[www.dvr.de](http://www.dvr.de) (Deutscher  
Verkehrssicherheitsrat)

### Wohnen und Gesundheit

[www.unabhaengige-patientenberatung.de](http://www.unabhaengige-patientenberatung.de)  
[www.altern-in-wuerde.de](http://www.altern-in-wuerde.de)  
[www.heimmitwirkung.de](http://www.heimmitwirkung.de)  
[www.bauenundleben.net](http://www.bauenundleben.net)  
[www.kom-fort.de](http://www.kom-fort.de)  
[www.fgwa.de](http://www.fgwa.de)  
[www.bremen.de/gesundheit-und-soziales/wohnen](http://www.bremen.de/gesundheit-und-soziales/wohnen)

### Reisen

[www.rostfreireisen.de](http://www.rostfreireisen.de)  
[www.lebensart-bremen.de](http://www.lebensart-bremen.de)  
[www.booking.com](http://www.booking.com)  
[www.ferienhaus-privat.de](http://www.ferienhaus-privat.de)  
[www.die-reisemedizin.de](http://www.die-reisemedizin.de)

### Seniorenvereinigungen

[www.bagso.de](http://www.bagso.de)  
 (Bundesarbeitsgemeinschaft der  
Senioren-Organisationen)  
[www.bremen.de/senioren-vertretung-in-der-stadtgemeinde-bremen-336091](http://www.bremen.de/senioren-vertretung-in-der-stadtgemeinde-bremen-336091)

### Sozialverbände

[www.awo-bremen.de](http://www.awo-bremen.de)  
[www.asb-bremen.de](http://www.asb-bremen.de)  
[www.caritas-bremen.de](http://www.caritas-bremen.de)  
[www.diakonie-bremen.de](http://www.diakonie-bremen.de)  
[www.drk-bremen.de](http://www.drk-bremen.de)  
[www.johanniter.de](http://www.johanniter.de)  
[www.malteser-bremen.de](http://www.malteser-bremen.de)  
[www.paritaetisches-versorgungsnetz.de](http://www.paritaetisches-versorgungsnetz.de)

### Sonstiges

[www.rostfrei-bremen.de](http://www.rostfrei-bremen.de)  
[www.soziales.bremen.de/Altenplan](http://www.soziales.bremen.de/Altenplan)  
[www.freiwillig-in-bremen.de](http://www.freiwillig-in-bremen.de)  
[www.ehrenamtportal.de](http://www.ehrenamtportal.de)  
[www.rentner-sucht-arbeit.de](http://www.rentner-sucht-arbeit.de)

## Die Bremer Volkshochschule

›... denn allein hat man ja immer Recht!‹ Mit diesem Satz brachte eine ältere Teilnehmerin zum Ausdruck, dass man erfahren sollte, wie andere denken und fühlen, auf neue Ideen kommen und anderes Neues kennen lernen. An Vor- und Nachmittagen gibt es in der Volkshochschule Angebote für Bremer/innen ab Ende 50: ›Wenn ich erst in Rente bin‹, Computer und Internet: Einführungs- und Fortsetzungskurse, Sprachen lernen oder auffrischen, freiwilliges Engagement/Ehrenamt, Literatur lesen und darüber reden, singen oder malen, Gedächtnistraining, ›Mut zum Handeln – Zivilcourage kann man lernen‹. In den Kursen kann man mit anderen diskutieren, lernen und Kontakte schließen.

[www.vhs-bremen.de](http://www.vhs-bremen.de)



### Bremer Volkshochschule

Renate Kösling  
Faulenstraße 69,  
28195 Bremen  
☎ 361-59522, -59525

#### Zweigstelle Vahr/Ost

Bürgerzentrum Neue Vahr  
Berliner Freiheit 10,  
28327 Bremen  
☎ 361-3566

#### Zweigstelle Süd

Theodor-Billroth-Straße 5,  
28277 Bremen  
☎ 361-11911

#### Zweigstelle West

Gröpelinger Heerstraße 226,  
28237 Bremen  
☎ 361-8208

#### Zweigstelle Nord

Gustav-Heinemann-Bürgerhaus,  
Kirchheide 49,  
28757 Bremen  
☎ 361-7319

## Weiterbildung für Ältere

Das Zentrum für Weiterbildung (kurz: ZWB) der Universität Bremen offeriert für jedes Semester zahlreiche Studienangebote der Geistes- und Sozialwissenschaften für ältere Erwachsene. Erkundigen Sie sich dort, sowie per Broschüre, über sämtliche Lehrveranstaltungen, an denen Sie teilnehmen und wie Sie sich anmelden können.

### Universität Bremen, Zentrum für Weiterbildung (ZWB), Bibliothekstraße

(Zentralbereich/Mensa)

28359 Bremen

☎ 218-3180/-3249

Mo.-Fr. 9-12 Uhr und 13-15 Uhr

## Stadtbibliothek



### Zentralbibliothek

Am Wall 201, 28195 Bremen,

☎ 3614465

Öffnungszeiten: Mo., Di., Fr. 10-19,

Mi. 13-19, Do. 9-20

und Sa. 10-16 Uhr

### Stadtteilbibliothek Huchting

im ›Roland-Center‹, 28259 Bremen,

☎ 36116670

Öffnungszeiten: Mo., Di., Fr. 11-18,

Do. 11-19 und Sa. 10-14 Uhr

### Stadtteilbibliothek Lesum

Hindenburgstraße 31, 28717 Bremen,

☎ 3617142

Öffnungszeiten: Di., Do. 11-18,

Fr. 9-14 und Sa. 10-13 Uhr

### Stadtteilbibliothek Osterholz

Walliser Straße 125, 28325 Bremen,

☎ 3613632

Öffnungszeiten: Mo., Do. 12-18,

Di. und Fr. 12-17 Uhr

### Stadtteilbibliothek Vahr

im Einkaufszentrum ›Berliner Freiheit‹,

28327 Bremen, ☎ 36159875

Öffnungszeiten: Mo., Do., Fr. 11-18,

Di. 11-19 und Sa. 10-14 Uhr

### Stadtteilbibliothek Vegesack

Aumunder Heerweg 87,

28757 Bremen, ☎ 3617244

Öffnungszeiten:

Mo., Di. 11-18, Do. 8-18, Fr. 11-17

und Sa. 10-13 Uhr

### Stadtteilbibliothek West

Lindenhofstraße 53, 28237 Bremen,

☎ 36114670

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do.,

Fr. 11-18 und Sa. 10-13 Uhr

### Busbibliothek

mit 19 Haltestellen,

Fischerhuder Straße,

28237 Bremen, ☎ 361-9173

### Staats- und Universitätsbibliothek

Bibliothekstraße 1, 28359 Bremen

☎ 218-2615

## Bibliothekenvereine

### Bibliothek Blumenthal e. V.

Eggstedter Str. 20, 28779 Bremen

### Bibliothek Walle (Förderverein)

Schleswiger Str. 4, 28219 Bremen

☎ 3887073

### Buche –

### Förderverein Bibliothek Hemelingen

Sebaldsbrücker Heerstraße 98

28309 Bremen, ☎ 361-3345

### BuchHorn –

### Förderverein Bibliothek Horn-Lehe

Schulzentrum Horn

Vorkampsweg 97, 28357 Bremen

### Kinderbibliothek im Viertel e. V.

Horner Straße 1 (im Hof)

28203 Bremen ☎ 7940479


## Haltestellen des Bibliotheksbusses

Haltezeit: 




### Arbergen

Colshornstraße, Dorfplatz

 Dienstag 13–16 Uhr (14-täglich)


### Arsten

In der Tränke (Grundschule)

 Donnerstag 13–14 Uhr (14-täglich)


### Borgfeld

Am Borgfelder Saatland (Grundschule)

 Montag 15–16.30 Uhr (14-täglich)


### Farge

Witteborg (Grundschule Farge)

 Montag 13–13.30 Uhr  
(14-täglich, außer Schulferien)

### Findorff


Eickedorfer Straße (Findorff-Markt)

 Freitag 14–17 Uhr

### Gartenstadt Süd (Neustadt)


Gottfried-Menken-Straße

(Marktplatz)

 Dienstag 14–15 Uhr (14-täglich)

### Habenhausen


Piependamm

 Donnerstag 16.30–18 Uhr

### Hemelingen


Hemelinger Bahnhofstraße/

Osenbrückstraße (Marktplatz)

 Dienstag 16.30–18 Uhr  
(14-täglich)

### Kattenturm-Mitte


Anna-Stiegler-Straße

 Donnerstag 14.30–16 Uhr

### Leher Feld


Kopernikusstraße

(Ecke Edisonstraße, Höhe Rewe)

 Montag 17–18 Uhr (14-täglich)


### Mahndorf

Mahndorfer Heerstr. 55 (Schule)

 Donnerstag 13–14 Uhr (14-täglich)

### Rablinghausen

Stromer Straße

 Dienstag 17–18 Uhr  
(14-täglich)



## Wer rastet – der rostet

Sport kann auch schnelles Treppenlaufen sein oder Radfahren sowie strammes Marschieren. Wichtig ist die stetige körperliche Betätigung. Schwimmen schont die Gelenke! Das hält fit und man fühlt sich weiterhin wohl in seiner Haut. Sportliche Betätigung regt den Kreislauf an und steigert das allgemeine Wohlbefinden.

Ein positiver Nebeneffekt sind die sozialen Kontakte, die man dabei knüpfen kann, woraus manche Freundschaft entstanden ist.

Immer mehr Sportvereine richten ihre Angebote speziell auf Senioren aus, denn gerade im fortgeschrittenen Alter, wenn das Arbeitsleben hinter sich gelassen wurde und die Kinder aus dem Haus sind, haben viele Rentner/innen Zeit und Lust, ihre Freizeit nach Belieben zu gestalten.

Auskünfte erhalten Sie beim:

### Rekum

Rekumer Straße (Grundschule)

**H** Montag 13–13.30 Uhr  
(14-täglich, außer Schulferien)

### Rönnebeck

Turnerstraße/Ecke Masurenstraße

**H** Montag 14–14.30 Uhr (14-täglich)

### Schwachhausen

Baumschulenweg/

Ecke H.-H.-Meier-Allee

**H** Montag 15.30–17.30 Uhr  
(14-täglich)

### Seehausen

Seehauser Landstraße (Grundschule)

**H** Dienstag 12–13 Uhr  
(14-täglich, außer Schulferien)

### Weidedamm

Am Weidedamm 20 Grundschule  
(Seiteneingang )

**H** Freitag 13–13.30 Uhr  
(14-täglich, außer Schulferien)

### Woltmershausen

Dötlinger Straße

**H** Dienstag 15.30–16.30 Uhr  
(14-täglich)

### Landessportbund Bremen

Eduard-Grunow-Str. 30,

28203 Bremen

☎ 79287-0,

[www.lbs-bremen.de](http://www.lbs-bremen.de)

E-Mail: [info@lbs-bremen.de](mailto:info@lbs-bremen.de)

## **Lebensart Seniorenbüro Bremen e. V.**

Der Verein wurde 1998 gegründet und organisiert ein vielfältiges Reise-, Freizeit- und Bildungsangebot, geleitet von drei Vereinsvorständen, vier Mitarbeiter/innen und über 80 Ehrenamtlichen. Alle Reisen werden von ehrenamtlich tätigen Seniorinnen und Senioren begleitet.

Das Seniorenbüro bietet verschiedenste begleitete Kultur- und Erholungsreisen als Gruppenreisen sowie begleitete Tagesgruppenfahrten an. Besucht werden Orte, Kulturstätten und Sehenswürdigkeiten in Deutschland und dem europäischen Ausland. Kulturveranstaltungen, Ausstellungen sowie besondere Anlässe sind ebenso Ziel der Reisen und Fahrten. Etliche Reisen werden auf Antrag einkommensabhängig von der Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen bezuschusst.

Seniorinnen und Senioren können bei Lebensart nicht nur bei Kaffee und Kuchen ›klönen‹, sondern auch gemeinsam Plattdeutsch und Englisch sprechen sowie an Männer-, Literatur-, Mal- und Spielrunden (Rommé, Bridge und Gesellschaftsspielen) teilnehmen.

## **Lebensart Seniorenbüro Bremen e. V.**

Breitenweg 1A, 28195 Bremen  
Mo. bis Fr. 9–12 Uhr, ☎ 320549  
E-Mail: [info@lebensart-bremen.de](mailto:info@lebensart-bremen.de)  
Internet: [www.lebensart-bremen.de](http://www.lebensart-bremen.de)

## **Deutsches Rotes Kreuz – Senioren-Kuren und -Reisen**

Seit vielen Jahren bietet das DRK betreute Seniorenreisen und -kuren an. Die Reise- und Kurangebote richten sich insbesondere an Menschen, die gern in Gesellschaft verreisen möchten und die sich aufgrund ihres Alters, ihrer gesundheitlichen Einschränkungen oder ihrer Behinderung nicht mehr zutrauen oder nicht mehr in der Lage sind, eigenständig zu reisen. Ein Taxi-Abholservice garantiert komfortables Reisen von Anfang an.

Etliche Reisen und Kuren werden auf Antrag einkommensabhängig über die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen bezuschusst.

Ein Katalog des umfassenden Reise- und Kurangebotes ist erhältlich bei:

## **DRK-Kreisverband Bremen e. V.**

Frau Behrens / Frau Hopp  
Wachmannstraße 9, 28209 Bremen  
☎ 3403-155/-154  
E-Mail: [hopp@drk-bremen.de](mailto:hopp@drk-bremen.de)  
Internet: [www.drk-bremen.de](http://www.drk-bremen.de)





# Reisen wie mit Freunden

## rostfrei-reisen

St.-Pauli-Deich 3, 28199 Bremen

☎ 77866, ☎ -704058

Mo.-Do. 9-17 Uhr, Fr. 9-15 Uhr

rostfrei@kellnerverlag.de

www.rostfrei-reisen.de



Klaus Kellner:  
Reiseorganisation  
und Reiseleitung

*Seit 2004 organisiert der Kellner-Verlag für ältere Bremer/innen interessante Reisen, während der man ohne Hektik Land und Leute kennen lernen kann. Erprobte Ziele sind die baltischen Hauptstädte sowie Paris (wegen Paula Modersohn-Becker) und Ischia, inkl. Sorrento und die Amalfi-Küste: Auf den Spuren der Malerin Lisel Oppel. Generell gilt:*

- Vormittags Programm und Ausflüge,
- nachmittags frei für eigene Aktivitäten:
- für Museumsbesuche, zum Cafésieren, Shoppen
- oder was sonst noch individuell erlebt werden möchte.



### Wegen Paula in Paris 6 Tage 26.-30. Juni 2012

An vier Vormittagen auf den Spuren von Paula Modersohn-Becker wandeln, kompetent geleitet durch die Autorin Angelika Sinn. Nachmittags und abends ist frei für eigene Pläne wie Bummeln, Einkaufen oder Museumsbesuche. Das wird geboten: Zugfahrten ab/bis Bremen, Transfers, Eintrittsgebühren, Metro-Wochenticket, 5 Übernachtungen im komfortablen \*\*\*StadtHotel mit Frühstücksbuffet. Reiseleitung: Verleger Klaus Kellner. Preis p.P. im DZ: 895 Euro, DZ als EZ 995 Euro.

**Infos und Anmeldung bei rostfrei reisen. Anmeldefrist 30. April 2012**

### Tallinn – Riga – Vilnius Die Hauptstädte des Baltikums 14.-23. Juli 2012

Die Hansestädte-Tour. Flüge ab/bis HB, je 3 Nächte in Tallinn, Riga und Vilnius. Komfort-Hotels jeweils in der Altstadt mit Halbpension, vormittags interessante Führungen und Ausflüge, nachmittags frei. Inkl. TallinnCard & Vilnius-Card. Bustransfer von Tallinn nach Riga sowie von Riga nach Vilnius. Preis p.P. im DZ: 1.240 Euro, Doppel als EZ 1.390 Euro. Reiseleitung: Verleger Klaus Kellner.

**Infos und Anmeldung bei rostfrei reisen: Bitte bis zum 30. Mai 2012**

### Auf den Spuren von LISEL OPPEL: Ischia und Amalfi-Küste Die Reise zum Buch vom 30. 9. bis zum 8.10. 2012

Die Führungen erfolgen an den Vormittagen, es bleibt genügend Zeit für individuelle Vorhaben: Baden, Shopping oder Ausruhen. Es wird auch Pompeji besichtigt. Bequeme Schiffsfahrten nach Ischia (Sant' Angelo), Sorrento, Positano, mit dem Charterbus nach Amalfi, Salerno. Je 4 Nächte in schönen 3- und 4-Sterne-Hotels mit Halbpension. Preis p.P. im DZ 1.490 Euro, DZ als EZ 1.650 Euro, inkl. der LH-Flüge ab/bis HB/Neapel. Reiseleitung: Autorin Christine Krause und Verleger Klaus Kellner.

**Infos und Anmeldung bei rostfrei reisen: Bitte bis zum 30. Juli 2012**

*Nicht lange warten: Wer zuerst kommt ...*

*... und bringen Sie noch jemanden mit.*

rostfrei-reisen@kellnerverlag.de // www.rostfrei-reisen.de

## Buchtipps

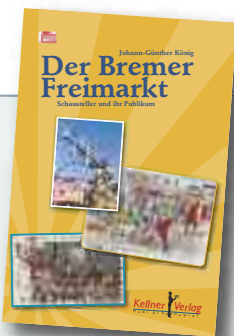
### JOHANN-GÜNTER KÖNIG Der Bremer Freemarkt Die fünfte Jahreszeit

Der Bremer Freemarkt ist eines der bedeutendsten Volksfeste Deutschlands mit fast 1000-jähriger Tradition. Als Jahrmakrt ist er seit über 200 Jahren das Ziel von Vergnügungssuchenden, heutzutage zieht er mehr als vier Millionen Besucher an.

Diese Bremensie zeigt die eindrucksvolle Entwicklung des Freemarkts in Wort und Bild. Erstmals zu sehen sind eine Fülle der früher beliebten farbigen Ansichtspostkarten sowie zahlreiche bislang unveröffentlichte Fotos und Dokumente.

Berichtet wird auch über die bremischen Schaustellerfamilien, die bis heute zum guten Gelingen des Volksfestes beitragen. Nach dem Freemarkt ist vor dem Freemarkt. Interessante Hintergrund-Informationen verkürzen die lange Wartezeit auf die nächste ›Fünfte Jahreszeit‹ sowie auf die Osterwiese.

128 Seiten, 17 x 24 cm, Hardcover, 9,90 Euro. Erhältlich im Buchhandel sowie schnell und direkt beim KellnerVerlag



### Was man in Bremen so sacht

Vergnügliche Erläuterungen  
mit über 800 Stichwörtern

Ein umfassender Sprachführer, der auch die liebenswerten Eigenarten der Bremer/innen eingehend beleuchtet. Es macht Freude, sich anhand der gediegenen Erklärungen mit den bremischen ›Schnacks‹ vertraut zu machen. Seien Sie überrascht, wie viel Sie wiedererkennen werden.

Dieser Sprachführer ist praktisch gegliedert und hübsch gestaltet mit zahlreichen Abbildungen vom historischen und aktuellen Bremen. Ergänzt mit einem Register seemännischer Begriffe von der ›Waterkant‹ und den typischen Bremer Traditionen, die auch heute noch lebendig sind.

112 Seiten, 11,5 x 19,5 cm, Klap-  
penbroschur, mit 63 Abbildungen.  
**Nur 6,90 Euro.** Erhältlich im  
Buchhandel (auf Bestellung) oder  
direkt beim KellnerVerlag



## Buchtipps

JUTTA DORNHEIM

### Katzenmann · Roland · Faule Grete Bremen-Roman in Geschichten

Eine irrwitzige Geschichte: 16 Jahre lang kümmerte sich der Katzenmann liebevoll um die einsame Katze, die er eines Tages im Bürgerpark am See aufas. Tag für Tag ging er zu ihr, um sie zu füttern. Die Katze starb inzwischen, aber den Katzenmann trifft man immer noch im Bürgerpark an. Andere bisher versteckte, eher ruhige Orte in Bremen werden literarisch beschrieben. So zum Beispiel die blauen Pavillons im Rhododendron-Park, die leicht durch die Beschreibung der Geschichte zu finden sind. Jutta Dornheim besuchte viele Bremer Lokalitäten und eröffnet eine völlig neue Perspektive. Eine Bremensie für Entdecker: aus dem KellnerVerlag.

168 Seiten, 14 x 21,5 cm. Hardcover, mit 30 hübschen Originalzeichnungen, 9,90 Euro



### Lesungstermine:

13. März 2012  
um 15.30 Uhr  
BEG ›Olymp‹,  
Eislebener Straße 31,  
Hochhaus

22. Mai 2012 (Uhrzeit  
wird noch bekannt  
gegeben)  
BEG Vahrer See,  
Berliner Freiheit 9c

Foto: pixelio.de

# Ernährung

# und Gesundheit

## Zu Hause unterstützt

*vom Therapeutischen Rehabilitationsteam*

Im Alter selbstbestimmt leben – wer möchte das nicht! Egal, ob im eigenen Zuhause oder in der Gemeinschaft einer Senioren-Einrichtung – das Therapeutische Rehabilitationsteam hilft Ihnen dabei.

Ebenso wie die Bewohner/innen in den Häusern der Bremer Heimstiftung können auch alle anderen dieses Angebot individuell in Ihrem Zuhause beanspruchen.

Das Team besteht aus Psychologen, Ergotherapeuten und Physiotherapeuten und unterstützt Sie im ganzheitlichen Konzept. Grundlagen sind die aktuellen Erkenntnisse der Rehabilitation, nach individueller Beratung.

Infos ☎ 2434-0

## Massage und Fußpflege zu Hause

Für Menschen, die das Haus nicht mehr verlassen können, war es bisher ein Problem, sich eine entspannende Massage zu gönnen. Mobile Massagedienste und selbstständige Physiotherapeuten schaffen Abhilfe und kommen ins Haus.

Manche/r kann seine Füße nicht mehr selbst pflegen, wofür es zahlreiche ambulante Fußpfleger/innen in der Stadt gibt, die gerne zu Ihnen nach Hause kommen. Für die Ganzkörpermassage wird eine mobile Liege mitgebracht, auf der in 20 bis 60 Minuten direkt die Haut massiert wird.

Für Bettlägerige ist es besonders wichtig, durch Massagen im Bett in Bewegung gehalten zu werden, um weiterhin körperliche Reize zu erhalten. Durch Massagen werden Kontrakturen und Kreislaufkrisen vermieden, was sich unbedingt lebensverlängernd auswirken kann.



Foto: pixelio.de

## Hörgeräte erhalten Kontakte

Im Alter lässt das Seh- und Hörvermögen als ganz natürliche Konsequenz von Verschleißerscheinungen und verlangsamten Erneuerungsprozessen nach. Viele ältere Menschen bemerken diesen Prozess gar nicht, weil er sich schleichend einstellt, sukzessive während des Alltags. Wenn plötzlich die Lust an geselligen Treffen oder am gemeinsamen Fernsehschauen vergeht, könnte dies ein Anzeichen dafür sein. Das Gespräch der Mitmenschen, die gerade bei Gruppentreffen oftmals durcheinander reden, kann in einem einheitlichen Rauschen untergehen, in dem die einzelnen Stimmen nicht mehr herausgefiltert werden können. Beim Fernsehen kommt erschwerend hinzu, dass man die heutzutage sehr schnellen Bildfolgen mit den Augen erfassen muss, um der Filmhandlung folgen zu können.

Dabei lässt sich bei rechtzeitiger Vorsorge dem kontinuierlichen Leistungsabfall der Sinnesorgane begegnen. Hörgeräte zum Beispiel sind heute derart unscheinbar, dezent und individuell einstellbar, dass sie kaum auffallen und den jeweiligen Bedürfnissen angepasst werden können. Das Problem der Rauschunterdrückung und der gezielten Stimmwahrnehmung ist bei heutigen Geräten weitgehend regelbar.

Auch für die Augen gibt es mittlerweile sehr moderne Methoden. Von Trifocalbrillen, für Weit- und Nahsicht gleichermaßen, über Phototropbrillen, die sich der Lichtempfindlichkeit automatisch anpassen, bis zu neuen intelligenten Linsen, die bei einer Operation eingesetzt werden, ist alles möglich.

Wichtig ist, dass man sich nicht scheut, sich *rechtzeitig* der modernen Geräte zu bedienen, um nicht die Lust an der Geselligkeit zu verlieren und dadurch zu vereinsamen. *Manuel Dotzauer*

## Mittagstisch

›Stationäre‹ oder ›offene‹ Mittagstische findet man in Altenbegegnungszentren, Altentagesstätten und Altenheimen. In Gesellschaft mit anderen zu speisen, macht nicht nur mehr Freude, sondern schafft auch Kontakte. Es schmeckt besser, wenn man zusammen mit anderen isst. Um einen geeigneten ›stationären Mittagstisch‹ zu finden, sollten Sie bei den Senioreneinrichtungen Ihrer Umgebung nachfragen. Oder Sie treffen sich mit Bekannten in Gaststätten, die günstig-gute Mittagessen anbieten. Natürlich kann man sich das Essen auch liefern lassen, um es zu Hause gemeinsam einzunehmen und dabei zu plaudern. *Guten Appetit.*



## Essen, was Saison hat

Generell sollten frische saisonale und regionale Produkte bevorzugt werden, empfiehlt die Ernährungsberatung der Verbraucherzentrale Bremen. Frisches Obst und Gemüse enthalten in der Regel mehr Vitamine als weit transportierte oder gelagerte Produkte. Doch nicht bei allen Produkten ist ohne weiteres klar, wann sie Saison haben. Die fruchtige Saison beginnt mit Rhabarber im April und endet mit Quitten im November. Beim Gemüse ist die saisonale Lücke kleiner: Grünkohl hat bis Ende Februar Saison und ab März gibt es schon wieder heimischen Spinat.

Zudem empfiehlt sich, öfter fleischlos zu essen. Lieber weniger und dafür bessere Qualität, denn es müssen sieben Kalorien pflanzlicher Futtermittel aufgewendet werden, um eine Kalorie tierischer Lebensmittel zu erzeugen. Hinzu kommen die schädlichen Abgase aus den Großtiermägen.

Generell wird empfohlen, verstärkt Lebensmittel zu verzehren, die geringfügig vorverarbeitet sind. Lebensmittel vom Wochen- bzw. Bauernmarkt sind nicht unbedingt teurer als Produkte aus dem Supermarkt. Günstiger als vorproduzierte Produkte vom Discounter sind sie allemal. Einkaufsmöglichkeiten für regional erzeugte Lebensmittel können bei der **Verbraucherzentrale**: Di. von 10–13 Uhr und Do. von 14–16 Uhr unter ☎ 1607754 erfragt werden.

## ›Essen auf Rädern‹

Wer aber nicht mehr selbst für das warme Mittagessen einkaufen möchte, dem stehen die Angebote etlicher Menüdienste zur Auswahl. Deren Zubereitungs- und Warmhaltetechniken sind inzwischen sehr verfeinert und verbessert worden. Auch werden Probe-Menüs offeriert, um zu testen, wie es schmeckt und wie sich die Lieferungen in den Alltag integrieren lassen.

Für viele ältere sowie (zeitweise oder dauerhaft) wohnungsgebundene Menschen sind diese Essensdienste ein willkommener Service, auf den sie nicht mehr verzichten mögen.

## Welcher Mahlzeitendienst ist der Richtige?

Wer darüber nachdenkt, sein Essen von einem Menüdienst bringen zu lassen statt selbst zu kochen, sollte sich über die verschiedenen Möglichkeiten informieren. In vielen Städten gibt es mehrere Anbieter dieser Dienstleistung – öffentliche und private. Die Unterschiede liegen wie so oft im Detail.

## Darauf sollten Sie achten

Ein unabhängiges Institut hat die ›Checkliste Essen auf Rädern‹ erstellt, die Verbrauchern bei der Suche nach einem geeigneten Mahlzeitendienst helfen soll. Nach verschiedenen Kriterien sind Fragen formuliert, anhand derer die Interessierten die Mahlzeitendienste vergleichen und auf den Prüfstand stellen können. Gibt es die Möglichkeit, ein Menü unverbindlich zu bestellen? Bietet der Menüdienst eine Kunden- und Ernährungsberatung an? Aus welchem Menüangebot kann der Kunde wählen? Wie ist die Qualität der Speisen?

## Dienstleistungen der Anbieter

Je nach Bedarf bringen die Mahlzeitendienste heiße oder tiefkühlfrische Menüs ins Haus. Soll das Essen heiß gebracht werden, steht den Kunden eine wöchentlich wechselnde Speisekarte zur Verfügung, aus der sie täglich aus vielen Menüs

wählen können – auch am Wochenende. Die Gerichte werden zur Mittagszeit gebracht, auch an Wochenenden und Feiertagen.

Alle, die lieber spontan entscheiden, wann und welches Menü sie essen möchten, können aus vielen tiefkühlfrischen Menüs ihr Lieblingessen wählen. Zur gewünschten Zeit kann das Essen durch Erhitzen in der Mikrowelle oder im Backofen zu Ende gekocht werden. Neben Hausmannskost, Genießermenüs und regionalen Spezialitäten halten die Mahlzeitendienste auch Angebote für besondere Ernährungssituationen wie diabetikergeeignete Menüs und Schonkost bereit. Für nähere Informationen stehen auch Bremer Mahlzeitendienste gerne zur Verfügung.

### ■ ›Café Rosengarten

Vacances  
Antwerpener Straße 22,  
28259 Bremen  
Mo. bis Fr. 11–17 Uhr  
☎ 6961660,  
rosengarten@vacances.de

### ■ Treff Gesunde Nachbarschaft

Paritätische Dienste  
Kirchhuchtinger Landstraße 143  
28259 Bremen  
☎ 6993173



# Finanzen,

## Vorsorge, Rechtliches

### Finanzielle Grundsicherung

Das ist eine besondere Sozialhilfeleistung, die den grundlegenden Bedarf für den Lebensunterhalt älterer sowie dauerhaft komplett erwerbsgeminderter Personen sicherstellt. Hierbei werden weder Kinder noch Eltern zum Unterhalt herangezogen.

#### Wer kann diese Leistungen erhalten?

Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland, die das gesetzliche Renteneintrittsalter (mind. 65. Lebensjahr) erreicht oder die das 18. Lebensjahr vollendet haben und unabhängig von der jeweiligen Arbeitsmarktlage aus medizinischen Gründen dauerhaft voll erwerbsgemindert sind, können diese Leistungen erhalten. Der Bezug einer Rente wird nicht vorausgesetzt. Anspruch auf Leistungen haben Personen, die ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen und Vermögen bzw. aus dem Einkommen und Vermögen des nicht getrennt lebenden Ehegatten oder des eheähnlichen Lebenspartners, soweit es deren Eigenbedarf übersteigt, bestreiten können.

#### In welcher Höhe kann man Grundsicherung bekommen?

Die Höhe entspricht dem für den Antragsberechtigten geltenden Regelsatz, plus angemessener Aufwendungen für Unterkunft und Heizung (bei nicht getrennt lebenden Ehegatten und eheähnlichen Partnerschaften jeweils anteilig), ggf. anfallende Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge und bei Besitz eines Schwerbehindertenausweises G zusätzlich 17 Prozent des Regelsatzes.

Die zuständigen Sozialzentren vom Amt für Soziale Dienste und die Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung nehmen die Anträge entgegen, beraten und unterstützen bei der Antragstellung.

#### Deutsche Rentenversicherung

Schwachhauser Heerstraße 32–34  
28209 Bremen  
☎ 3407-0

*Die Adressen der Sozialzentren finden Sie auf den Seiten 9 und 10.*





## Wohngeld

Wenn die Zahlungen der Miete bzw. die Kosten als Wohnungs- oder Hauseigentümer zur finanziellen Belastung werden, sollten Sie prüfen lassen, ob Anspruch auf Wohngeld besteht. Informationen und Antragsformulare gibt es auf der Homepage des Bausenators:

■ [www.bauumwelt.bremen.de/wohngeld](http://www.bauumwelt.bremen.de/wohngeld).

Allgemeine Auskunft: ☎ 361-6021

oder: [office@bau.bremen.de](mailto:office@bau.bremen.de),

sowie persönlich beim

■ Senator für Umwelt, Bau und Verkehr,  
Referat Wohngeld, Contrescarpe 73,  
Mo. 12–15 Uhr, Di.–Do. 9–15 Uhr,  
Fr. 9–12 Uhr

Auch das BürgerServiceCenter Mitte, die Bürgerämter in Blumenthal und Vegesack sowie das Stadtamt ServiceCenter in der Stresemannstraße haben Antragsvordrucke und nehmen ausgefüllte Anträge an.

## Vorsorge treffen

*durch Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung*

Jeder kann durch eine Krankheit, einen Unfall oder im Alter in die Lage kommen, für sich selbst keine Entscheidungen mehr treffen zu können. Für diesen Fall ist es wichtig, vorzusorgen. Es kann dann notwendig sein, dass jemand da ist, der Entscheidungen im Sinne der betroffenen Person treffen kann. Auch Ehepartner, Lebenspartner oder Angehörige können dies nur tun, wenn eine entsprechende Vollmacht vorliegt. Die Vorsorge kann sein, dass man eine Person des Vertrauens bevollmächtigt oder eine Verfügung trifft, damit die eigenen Wünsche zur Gestaltung des weiteren Lebens bekannt sind und berücksichtigt werden können.

Seit dem Betreuungsrecht von 1992 kann kein Erwachsener mehr entmündigt werden. Das Betreuungsgericht kann für Erwachsene, die aufgrund einer psychischen Krankheit oder einer körperlichen,

## KORZUS partNER RECHTSANWÄLTE UND NOTARE

Ihre Kanzlei für Fragen  
rund um Erbrecht,  
Testamentsgestaltung,  
Vorsorgevollmacht,  
Patientenverfügung  
und vieles mehr

28215 Bremen · Hemmstraße 165  
Telefon 0421/377 79-0  
E-Mail: [rae@korzus-partner.de](mailto:rae@korzus-partner.de)  
[www.korzus-partner.de](http://www.korzus-partner.de)

In Kooperation mit  
Rechtsanwältin  
**Inge Horstkötter**  
Konsul-Smidt-Straße 8U  
28217 Bremen  
[www.rain-horstkoetter.de](http://www.rain-horstkoetter.de)

**Franz Korzus**  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Verkehrsrecht

**Günter Werner**  
Rechtsanwalt und Notar  
Fachanwalt für Strafrecht

**Thomas Piewack**  
Rechtsanwalt und Notar

**Renate Blöhma**  
Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Familienrecht

**Robert Tietje**  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Arbeitsrecht

**Benjamin Bünemann**  
Rechtsanwalt

geistigen oder seelischen Behinderung ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht besorgen können, einen rechtlichen Betreuer einsetzen. Weitere Voraussetzungen sind, dass andere Hilfen – private oder öffentliche – nicht ausreichend vorhanden sind und es wichtige Angelegenheiten zu regeln gibt. Das Betreuungsgericht legt fest, in welchem Umfang die hilfebedürftige Person Unterstützung braucht. Der betroffenen Person soll der notwendige Schutz und die erforderliche Fürsorge gewährt werden, es soll aber auch die größtmögliche Selbstbestimmung erhalten bleiben. Aufgabenbereiche, die die betroffene Person eigenständig erledigen kann, dürfen dem Betreuer nicht übertragen werden. Der rechtliche Betreuer hat die Stellung eines gesetzlichen Vertreters, seine Tätigkeit wird vom Betreuungsgericht überwacht. Das Wohlergehen der hilfebedürftigen Person steht im Vordergrund, deren Wünsche und Vorstellungen sind vom Betreuer soweit möglich zu berücksichtigen. Das Gericht und der Betreuer müssen aber von den Wünschen und Vorstellungen der betroffenen Person Kenntnis haben, insbesondere in den Fällen, wo die betroffene Person sich nicht mehr verständlich machen kann. Diese Wünsche und Vorstellungen kann man in einer Betreuungsverfügung festlegen.

## Betreuungsverfügung

Die Betreuungsverfügung ist eine vorsorgende Verfügung für den Betreuungsfall. Eine Betreuungsverfügung verhindert nicht das gerichtliche Verfahren, sie ist eine Willensäußerung für den Fall der Betreuung. In einer Betreuungsverfügung kann man festlegen, welche Person/-en das Betreuungsgericht im Bedarfsfall zum Betreuer bestellen oder in keinem Fall einsetzen soll. Es kann auch alles aufgenommen werden, was der zukünftige Betreuer zu beachten hat und wie er handeln soll, dies kann die Lebensgewohnheiten, die Auswahl eines Altenheimes, Anordnungen zur Vermögensverwaltung und vieles mehr betreffen. Betreuungsverfügungen sind nicht an eine bestimmte Form gebunden, aber sollten sie schriftlich verfasst und unterschrieben werden. Das empfiehlt sich insbesondere, wenn man niemanden hat, dem man eine Vollmacht anvertrauen möchte oder auch auf die Kontrolle des Betreuungsgerichts nicht verzichten möchte.

Gudrun  
Winkelmann  
RECHTSANWÄLTIN

Allgemeinankwältin  
Testamentsvollstreckung

**Schwerpunkte:**  
Vertragsrecht  
Erbrecht / Nachlassverwaltung  
Unternehmensnachfolge  
Vorsorge-/Patientenverfügungen  
Lebenspartnerschaften

Hamburger Straße 199  
28205 Bremen  
Tel.: 0421 - 40 95 700  
Fax: 0421 - 40 95 701  
mail@winkelmann-recht.de  
www.winkelmann-recht.de

www.afterbusinet.de  
www.peterswerder.net

## Patientenverfügung

Eine Patientenverfügung enthält eine Entscheidung über die Einwilligung oder Nichteinwilligung in eine bestimmte, noch nicht unmittelbar bevorstehende

ärztliche Maßnahme. Ein Erwachsener kann im Voraus festlegen, ob und wie er später medizinisch behandelt werden möchte, wenn er seinen Willen nicht mehr äußern kann. Eine Patientenverfügung muss schriftlich verfasst und eigenhändig unterschrieben sein. Es empfiehlt sich eine Aktualisierung, z. B. beim Auftreten einer schweren Erkrankung, da sich die in der Patientenverfügung beschriebene Situation auf die konkrete Lebens- und Behandlungssituation beziehen muss. Trifft dies nicht zu oder wurde keine Patientenverfügung verfasst, hat der Betreuer oder der Bevollmächtigte die Behandlungswünsche oder den mutmaßlichen Willen des Betroffenen festzustellen und auf dieser Grundlage zu entscheiden.

Weitere Informationen zum Betreuungsrecht und zu vorsorgenden Verfügungen sowie zu Beratungsangeboten finden Sie auf den Internetseiten des Bundesjustizministeriums und der Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen in Bremen. [www.bmj.de](http://www.bmj.de) oder [www.soziales.bremen.de](http://www.soziales.bremen.de)

*Bürger im Land Bremen können diese Informationsbroschüren bei der Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen, Überörtliche Betreuungsbehörde, Bahnhofplatz 29, kostenfrei anfordern.*

## NACH MIR DIE SINTFLUT?



„Das war noch nie mein Denken. Um meine Angehörigen vor finanziellen Belastungen zu schützen, habe ich mich für die Bestattungsvorsorge mit Preisgarantie (**Vorsorgekombi**) entschieden.“

**GE·BE·IN**  
Bestattungsinstitut

Nordstraße 5 - 11 | 28217 Bremen | 0421 - 38 77 60 | [www.ge-be-in.de](http://www.ge-be-in.de)

## Vorsorgevollmacht

Wer bereit ist, einer Vertrauensperson eine Vollmacht zu erteilen, kann ohne Beteiligung des Betreuungsgerichts Vorsorge treffen. In einer Vorsorgevollmacht benennt man eine oder mehrere Vertrauenspersonen, die bereit sind, im Bedarfsfall zu handeln. Die bevollmächtigte Person wird in die Lage versetzt, in den benannten Aufgabenbereichen und für die festgelegte Zeit zu handeln. Eine gerichtliche Aufsicht erfolgt nicht, der Bevollmächtigte ist dem Gericht nicht zur Rechenschaft verpflichtet. Zur Erteilung einer Vollmacht ist die Geschäftsfähigkeit Voraussetzung. Es empfiehlt sich die Schriftform. Soll die Vollmacht auch die

Wahrnehmung von Bankangelegenheiten beinhalten, empfiehlt es sich, das eigene Formular der Banken und Sparkassen zu benutzen. Für bestimmte Maßnahmen, wie z. B. die Einwilligung in schwerwiegende ärztliche Eingriffe oder Untersuchungen, muss die Vollmacht schriftlich erteilt sein und sich ausdrücklich auf die Maßnahmen beziehen. Eine Generalvollmacht (wie Vertretung in allen Angelegenheiten ...) ist für diese bestimmten Maßnahmen nicht ausreichend. Es kann sich auch eine Beurkundung durch einen Notar oder eine Beglaubigung der Unterschrift durch einen Notar oder die Betreuungsbehörde empfehlen.



**LEBEN UND TOD**

FORUM.MESSE

**10.–11. MAI 2012**  
MESSE BREMEN

LIEBE  
WÜRDE  
VERTRAUEN  
FÜRSORGE  
HOFFNUNG  
ABSCHIED  
MITGEFÜHL



[www.leben-und-tod.de](http://www.leben-und-tod.de) | 0421-3505 488

## ...und plötzlich ist es dann soweit...

*Über Sterben und Abschied spricht niemand gern, aber es geht jeden etwas an. Ansprechpartner und Informationen für die letzten Dinge des Lebens bietet nun eine jährliche Veranstaltung in Bremen.*

Eine in jeder Hinsicht ungewöhnliche Messe widmet sich mutig und verantwortungsbewusst den schwierigen Themen, die uns alle irgendwann betreffen: Pflege, Sterbebegleitung, Trauerhilfe, Schmerz, Bestattung.

Bereits zum 3. Mal findet die „LEBEN UND TOD“ vom 10. bis 11. Mai 2012 in Bremen statt – für Privatbesucher wie Fachexperten gleichermaßen.

Sie bietet Hilfestellung und Ansprechpartner für die wichtigen Fragen am Lebensende: Welche Möglichkeiten der Hauspflege gibt es heutzutage? Wie finde ich das richtige Pflegeheim?

Warum braucht jeder Mensch angesichts der modernen medizinischen Möglichkeiten eine Patientenverfügung? Welche Art der Sterbebegleitung wird für Menschen ohne Angehörige angeboten? Welche neuen Bestattungsformen gibt es? Wo können sich Menschen hinwenden, die mit ihrer Trauer nicht allein bleiben wollen?

Dabei ist die Veranstaltung alles andere als todtraurig – sie ist dem Leben zugewandt und lädt ein zu Gesprächen und vielen spannenden Vorträgen und Infoständen.

## Richtig vererben und richtig verschenken

Seit Anfang 2010 sind die Neuerungen des Erbrechts und Erbschaftssteuerrechts in Kraft getreten.

Bei Erstellung eines Testamentes ist an so manches zu denken: u. a. an das Pflichtteilsrecht gegenüber Ehepartner und -partnerinnen, Kindern, Enkelkindern, sofern die Kinder verstorben sind, Stundung des Pflichtteilsanspruchs gegenüber gesetzlichen Erben, Verjährung von Pflichtteilsansprüchen, Ausgleich von Pflegeleistungen eines gesetzlichen Erben, Anrechnung von Schenkungen zu Lebzeiten auf Erb- und Pflichtteil, Stufenmodell für die Anrechnung von Schenkungen, Übertragung von selbstgenutzten Eigenheimen, Neuerungen für die Bewertung von Immobilien und Betrieben usw.

Wenn für diejenigen, die ein Testament errichten, umfangreiche Pflegeleistungen notwendig werden, so können auch große Vermögen zu Lebzeiten der Erblasser – nach Testamentserrichtung – vermehrt aufgebraucht werden.

Das so reduzierte Erbe passt häufig nicht mehr zur Anordnung im Testament, sofern Erben oder Vermächtnisnehmern feste Beträge zugewendet werden sollten. Hier sollte anwaltlicher Rat in Anspruch genommen werden.



Sogenannte Patchwork-Familien finden sich häufig konfrontiert mit dem Pflichtteilsrecht von Kindern und Ehegatten, wenn es um ›meine Kinder, deine Kinder, unsere Kinder‹ geht. Eine gute Testamentsgestaltung kann hier helfen.

Dies gilt ebenso, wenn Erblasser lange gepflegt wurden. Ist die pflegende Person ein anspruchsberechtigter Erbe, so kann dieser nach dem Tode einen Ausgleich von den übrigen Erben beanspruchen. Ist die pflegende Person jedoch kein Erbe, sollte bereits im Testament ein Ausgleich für die Pflege vorgesehen werden.

Wenn unverheiratete Paare in eheähnlicher Gemeinschaft zusammenleben, ist die Einrichtung eines Testaments besonders wichtig. Ebenso, wenn keine Familie vorhanden ist. Möglicherweise sollte sogar eine Person als Testamentsvollstrecker eingesetzt werden, damit alles später seine Richtigkeit hat.

Deshalb kümmern Sie sich um Ihr Erbe, bevor es andere tun, ein sorgfältig errichtetes Testament erspart manchen Ärger und Kummer und Sie müssen sich bei Erbestreitigkeiten und Ungerechtigkeiten nicht vor Ärger ›im Grab umdrehen‹.

Für Laien ist das Erbrecht nicht leicht zu überblicken, deshalb sollte anwaltlicher und steuerlicher Rat in Anspruch genommen werden, wenn ein Testament errichtet oder eine Schenkung veranlasst werden soll.

*Gudrun Winkelmann, RAin*

## Schwerbehindertenausweis

Menschen sind behindert, wenn ihre körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweichen und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist. Sie sind von Behinderung bedroht, wenn die Beeinträchtigung zu erwarten ist.

Jeder Schwerbehinderte sollte einen amtlichen Schwerbehindertenausweis besitzen, dessen Gültigkeit in der Regel unbefristet ist. Es ist unerheblich, ob die Behinderung angeboren, durch Unfall erlitten oder altersbedingt ist. Festgestellt wird der Grad der Behinderung durch das Versorgungsamt, wo auch der Schwerbehindertenausweis beantragt und ausstellt wird. Auskünfte erteilen auch die Sozialdienste Erwachsene sowie die Pflegestützpunkte in Bremen.  
(Adressen: Seite 19)

## Finanzhilfen für Senioren

Wir prüfen Ihre Ansprüche auf **Pflegegeelder, Nachteilsausgleiche, Zuschüsse, Fördermittel** etc. und beantragen für Sie!

Auxilium Seniorenassistentz  
GmbH & Co. KG

☎ 0421 / 696 738-20

**Senioren  
Service** ProVita24

Betreut wohnen  
*Zuhause!*

[www.auxilium-finanzassistentz.de](http://www.auxilium-finanzassistentz.de)

Je nach Grad und Art der Behinderung besteht Anspruch auf Hilfen und Vergünstigungen nach dem Sozialgesetzbuch IX sowie nach anderen Rechtsvorschriften. Nachteilsausgleiche sind z. B.: Parkerleichterung für außergewöhnlich Gehbehinderte, Befreiung von der Kraftfahrzeugsteuer/Umweltzone, Nachteilsausgleiche im Flugverkehr im innerdeutschen Reiseverkehr mit den deutschen Fluggesellschaften, Ermäßigung der Kraftfahrzeugsteuer, steuerlicher Nachteilsausgleich wg. außergewöhnlicher Belastungen, Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht und ggf. unentgeltliche Beförderung im öffentlichen Personenverkehr.

*Frank Wallbaum*



## Vorsorgungsamt

Friedrich-Rauers-Straße 26

28195 Bremen

☎ 361-5541

Sprechzeiten: Mo. bis Do. 9–12 Uhr

## Kostenlose Rechtsberatung

Wenn Ihnen eine wichtige Rechtslage unklar ist und Sie finanziell nicht in der Lage sind, einen Rechtsanwalt zu befragen, haben Sie Anspruch auf kostenlose, öffentliche Rechtsberatung. Rechtsrat wird an Ort und Stelle gegeben. Die finanzielle Bedürftigkeit muss nicht zuvor amtlich bescheinigt werden, jedoch muss das Bruttofamilieneinkommen angegeben werden. Beratung erhält, wer im Land Bremen wohnt oder arbeitet.

Die öffentliche Rechtsberatung erfolgt auf fast allen Gebieten, mit Ausnahme arbeitsrechtlicher, sozialversicherungsrechtlicher und steuerrechtlicher Fragen, durch Auskunft und Unterstützung in Rechtsangelegenheiten. Die Berater sind sog. Volljuristen und sind wie folgt zu erreichen:

### Arbeitnehmerkammer Bremen

Bürgerstraße 1/Ecke Violenstraße

☎ 3630173

info@arbeitnehmerkammer.de

www.arbeitnehmerkammer.de

### Geschäftsstelle Bremen Nord,

Lindenstraße 8,

☎ 6669500

## Anwaltszentrale des Bremischen Anwaltsvereins für Bremer Einwohner mit geringem Einkommen

Die Anwaltszentrale gewährt Beziehern niedriger Einkommen ebenfalls kostenlose Rechtsberatung. Sie vermittelt darüber hinaus dem Ratsuchenden einen Anwalt. Die gebührenfreie Rechtsberatung umfasst die Erteilung eines Rats oder einer Auskunft und der darüber hinausgehenden Rechtsbesorgung einschließlich eines eventuellen Antrages auf Bewilligung der gerichtlichen Prozesskostenhilfe.

### Gerichtshaus (Neubau)

Ostertorstraße 25, Zimmer 007,

28195 Bremen, ☎ 21778,

Sprechzeiten: Mo., Mi.

und Do. 16–17 Uhr

### Bremen-Nord: Amtsgericht/Haus B

Landrat-Christians-Straße 65a–69

28779 Bremen

Sprechzeiten: Do. 14–15.30 Uhr



## Schuldnerberatung

Wer überschuldet ist und nicht mehr weiß, wie es weitergehen soll, kann sich kostenlos beraten lassen, um zu versuchen, sich langfristig zu entschulden, ggf. mittels einer Privat-Insolvenz.

### Schuldnerberatung der AWO

Am Rabenfeld 10, 28757 Bremen

☎ 667003

### Schuldnerberatung Caritasverband

#### Bremen e. V.

Georg-Gröning-Straße 55

28209 Bremen, ☎ 33573-102

### Schuldnerberatung Diakonie

c/o Verein für Innere Mission

Blumenthalstraße 10

28209 Bremen, ☎ 15575

### Solidarische Hilfe e. V.

Schuldnerberatung Kornstraße 13

28201 Bremen, ☎ 504035

## Kriminalpolizeiliche Beratung

Mit immer ausgefeilteren Tricks gelingt es Betrügern und Dieben, vornehmlich ältere Menschen um hohe Geldbeträge zu bringen. Sei es, dass das Opfer abgelenkt wird, so dass ein Komplize in der Wohnung nach Bargeld suchen kann, oder dass durch den sogenannten Enkeltrick freiwillig Geld an einen unbekannten Menschen ausgehändigt wird – in dem Glauben, damit einem nahen Verwandten zu helfen. Nicht zuletzt stecken hinter so manchen Gewinnbenachrichtigungen dubiose Machenschaften. Seien Sie vorsichtig bei Türgeschäften, prüfen Sie genau, wem Sie Zutritt zu Ihrer Wohnung gestatten.

Informieren Sie sich bitte bei der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle Bremen über Vorsichtsmaßnahmen und die aktuellen Tricks der Gauner. *Siehe auch Seite 25.*



### Polizei Bremen

Am Wall 196a, 28195 Bremen

☎ 362-19003,

Mo, Mi., Do. 9–15 Uhr, Fr. 9–13 Uhr

[beratungsstelle@polizei.bremen.de](mailto:beratungsstelle@polizei.bremen.de)

[www.polizei.bremen.de](http://www.polizei.bremen.de)

### Opfernotruf Polizei Bremen

☎ 0800-2800110 (kostenfrei)



## Leistungen

## bei Pflegebedürftigkeit

### Die Pflegereform

Seit 2008 wurden die Leistungen ausgeweitet. Einige der aktuellen Leistungen sind auf den folgenden Seiten dargestellt. Hier folgen die anderen Bestimmungen als Kurzfassung:

muss ein Bescheid vorliegen, wenn ein Angehöriger die halbjährige Pflegezeit beantragt hat.

**Pflegezeit:** Arbeitnehmer können zehn Tage unbezahlten Pflegeurlaub nehmen, wenn ein Angehöriger pflegebedürftig wird. Außerdem haben sie einen Anspruch auf ein halbes Jahr unbezahlter Pflegezeit und können danach auf ihre Stelle zurückkehren. Ausgenommen sind Arbeitnehmer in kleinen Betrieben mit 15 und weniger Beschäftigten.

**Ersatzpflege:** Eine Ersatzpflege für die Dauer eines Urlaubs oder einer Krankheit von bis zu vier Wochen (sog. Verhinderungspflege) wird erstmals nach einem halben Jahr nach Beginn der Pflege gewährt, danach jedes Jahr einmal.

**Beratung:** Angehörige und Pflegebedürftige können sich an Pflegestützpunkte und Beratungsstellen bei den Pflegekassen wenden und haben darüber hinaus Rechtsanspruch auf individuelle Beratung und Begleitung durch einen Pflegeberater oder eine Pflegeberaterin. Sie informieren,

#### Schnellere

**Bescheide:** Wer Pflegeleistungen beantragt, muss spätestens nach fünf Wochen von seiner Pflegekasse einen Bescheid erhalten. Liegt der Pflegebedürftige im Krankenhaus, in einer Reha-Klinik, im Hospiz oder wird in der Sterbephase zu Hause versorgt, muss die Kasse innerhalb einer Woche entscheiden. Innerhalb von zwei Wochen



Neidenburger Str. 20  
28207 Bremen  
Tel. 0421/43043-4  
Fax 0421/43043-55  
www.rtb-bremen.de

- Rollstühle
- Krankenbetten
- Badhilfen
- Gehhilfen

usw.

Partner der Firmen




Bgm. Smidt Str. 32-36 · 28195 Bremen  
Telefon 0421/790030 · Fax 7900322




Auf den Häfen 2 · 28203 Bremen  
Telefon 0421/78062 · Fax 74955

REHA-TECHNIK-BREMEN

organisieren Hilfen und Unterstützung und stehen über die gesamte Dauer der Pflegebedürftigkeit als Ansprechpartner zur Verfügung.

**Kontrollen:** Pflegeeinrichtungen und -dienste sollen seit 2011 jedes Jahr unangemeldet kontrolliert werden. Die Berichte werden seit 2009 in verständlicher Form veröffentlicht.

**Tagespflege:** Seit Juli 2008 können Pflegebedürftige für den Besuch einer Tagespflege zusätzlich zu den Sachleistungen bzw. zum Pflegegeld bis zu 50 Prozent des Anspruchs auf Sachleistungen der jeweiligen Pflegestufe von der Pflegeversicherung erhalten.

## Pflegestufen

Die Einordnung in Pflegestufen versucht, den Schweregrad der Pflegebedürftigkeit einer Person einzuschätzen. Dies wird vom MDK, dem Medizinischen Dienst der Krankenkassen, vorgenommen. Doch ab wann gehört man der Pflegestufe I an und was ist ein so genannter Härtefall? Hier ein kurzer Überblick:

### **Pflegestufe 0 (leicht Pflegebedürftige):**

Wurde Pflegebedürftigkeit festgestellt, liegt aber die Zeitaufwandsschwelle für einen Pflegebedürftigen unter dem Mindestaufwand für Pflegestufe I, so wird er in die Pflegestufe 0 eingestuft.

## Ein Zuhause für Menschen mit Demenz

Wir beraten Angehörige und Betroffene zum Thema Demenz - Wir gehen neue Wege bei der Pflege und Betreuung demenzkranker Menschen. Unsere Einrichtungen sind speziell für die Bedürfnisse dementer Menschen konzipiert und gebaut worden.



**Haus O'land**  
Bremen-Obervieland  
Alfred-Faust-Straße 1  
Tel. 0421/333 258-0  
[www.haus-oland.de](http://www.haus-oland.de)



**Seniorenhaus  
Rockwinkeler Park**  
Bremen-Oberneuland  
Rockwinkeler Landstraße 3  
Tel. 0421/27 81-0  
[www.haus-rowipark.de](http://www.haus-rowipark.de)



**Seniorengemeinschaft  
Kattenturm**  
Bremen-Kattenturm  
Kattenturmer Heerstraße 139  
Tel. 0421/620 665-0  
[www.sg-kattenturm.de](http://www.sg-kattenturm.de)



**Haus Seewenje**  
Bremen-Gröpelingen  
Gnesener Straße 6  
Tel. 0421/222 58-0  
[www.haus-seewenje.de](http://www.haus-seewenje.de)

Informationen zur Unternehmensgruppe: [www.convivo-gruppe.de](http://www.convivo-gruppe.de)

## Pflegekräfte aus Polen als Alternative zum Altenheim



Beata Finkeldey

Seit 2006 beschäftigt sich Betreuung24Nord bundesweit mit der Vermittlung von osteuropäischem Betreuungspersonal. Wir vermitteln zwischen dem Kunden und den polnischen Pflegediensten fachkundige polnische Pflegekräfte für die 24-Std.-Senioren- und Krankenbetreuung in privaten Haushalten.

Alles ohne Bearbeitungsgebühren  
und ohne Vermittlungskosten.

**www.betreuung24nord.de**

**Tel.: 0 44 01 9 30 98 88**



### ***Pflegestufe I (erheblich Pflegebedürftige):***

Jemand gehört der Pflegestufe I an, wenn er bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität für wenigstens zwei Verrichtungen mindestens einmal täglich Hilfen benötigt, z. B. beim morgendlichen Aufstehen und der anschließenden Morgentoilette oder am Abend beim Zubettgehen und der Nachtmedikation. Der durchschnittliche Zeitaufwand dieser Hilfen muss bei der Pflegestufe I mindestens 90 Minuten betragen, wobei mehr als 45 Minuten auf die Grundpflege entfallen müssen. Außerdem müssen in dieser und den nachfolgenden Stufen mehrfach in der Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigt werden, also bei Einkäufen, Reinigung der Kleidung und der Wohnung usw.

### ***Pflegestufe II (Schwerpflegebedürftige):***

Die Pflegestufe II gilt für Menschen, die bei den o. g. täglichen Verrichtungen mindestens dreimal täglich zu verschiedenen

Tageszeiten Hilfen benötigen. Der durchschnittliche Zeitaufwand pro Tag muss bei dieser Pflegestufe drei Stunden betragen, davon mindestens zwei Stunden für die Grundpflege.

### ***Pflegestufe III (Schwerstpflegebedürftige):***

Bei der Pflegestufe III benötigt die jeweilige Person täglich und rund um die Uhr, auch nachts, Hilfen bei den täglichen Verrichtungen. Der durchschnittliche Zeitaufwand pro Tag muss bei dieser Pflegestufe fünf Stunden betragen, mit mindestens vier Stunden für die Grundpflege.

**Härtefall:** Ein sog. Härtefall liegt vor, wenn der täglich durchzuführende Pflegeaufwand den der Pflegestufe III weit übersteigt: Die Grundpflege muss auch nachts von mehreren Pflegekräften zeitgleich erbracht werden oder die Hilfen für die täglichen Verrichtungen müssen mindestens für sechs Stunden, davon mindestens dreimal in der Nacht, in Anspruch genommen werden.

## Leistungen der Pflegekasse

### **Pflege zu Hause**

Viele ältere Menschen wollen in ihrer eigenen Wohnung bleiben, auch wenn sie pflegebedürftig geworden sind. Entweder erklären sich Angehörige bereit, die Pflege zu übernehmen, oder es besteht die Möglichkeit, einen professionellen Pflegedienst zu beauftragen.

In beiden Fällen zahlt die Pflegekasse je nach Pflegestufe unterschiedliche Leistungen. Dabei gilt: Pflegegeld wird bezahlt, wenn der/die Pflegebedürftige von Angehörigen oder anderen privaten Personen zu Hause gepflegt wird. Sachleistungen werden gezahlt, wenn die Pflege durch professionelle Pflegekräfte zu Hause durchgeführt wird, etwa durch einen Pflegedienst. Wer mehr Pflege benötigt, als von der Pflegekasse übernommen wird, muss die entstehenden Kosten privat tragen.

Bei einem sehr niedrigen Einkommen können die Kosten beim zuständigen Sozialhilfeträger beantragt werden. Pflegegeld und Sachleistungen können kombiniert werden, wenn der/die Pflegebedürftige neben dem Pflegedienst auch von Angehörigen versorgt wird oder die Sachleistungen nicht in voller Höhe ausgeschöpft werden.

### Was bedeutet ambulante Pflege?

Häufig sind Angehörige der pflegebedürftigen Menschen mit der Pflege über-

**Wir betreuen Sie gerne.**

**PAAR  Pro Sanitate**  
**Häusliche Krankenpflege**  
**Werner Schnieders Inka Ackermann GbR**  
**Bremen Nord Bremen Mitte**  
**Borchshöher Str. 123 Eduard-Grunow-Str. 23**  
**28755 Bremen 28203 Bremen**  
**Telefon 0421-6580350 Telefon 0421-705226**  
**Fax 0421-6580307 Fax 0421-7949080**

fordert, was gerade in Fällen der Erkrankung an Demenz besonders oft der Fall ist. Dann ist man dankbar für professionelle Hilfe durch einen ambulanten Pflegedienst, da auf diese Weise der Umzug in eine fremde Umgebung verhindert werden kann.

Dazu gehört unter anderem die Grundpflege, wie z. B. Hilfestellung beim Anziehen, Waschen und Frühstückzubereiten. Auch Angebote wie hauswirtschaftliche Unterstützung und Hausnotruf gehören zum Begriff der ambulanten Pflege.

Diese Vielzahl von Aufgaben müssen von den Pflegekräften täglich verrichtet werden, was zu intensiven und langjährigen Bindungen zwischen Pflegepersonal und betreuten Patienten führen kann.

<b>Ambulant</b>	<b>Pflegegeld</b>	<b>Sachleistungen</b>
Pflegestufe I	235 Euro	450 Euro
Pflegestufe II	440 Euro	1.100 Euro
Pflegestufe III	700 Euro	1.550 Euro
Härtefall		1.918 Euro

**„Altenheim – eher nein?“**

**Seniorenbetreuung**  
**Bis zu 24 Std. täglich!**  
 Fürsorglich, zuverlässig, preiswert.

  
**Senioren Service** ProVita24

**Betreut wohnen**  
*zu Hause!*

www.24h-betreuung-bremen.de  
**☎ 0421 / 696 738-20**  
 Auxilium Seniorenassistentz GmbH & Co. KG

### Pflegehilfsmittel

Pflegebedürftige haben Anspruch auf Versorgung mit Pflegehilfsmitteln, die zur Erleichterung der Pflege oder zur Linderung der Beschwerden der/des Pflegebedürftigen beitragen oder ihr/ihm eine selbstständigere Lebensführung ermöglichen, soweit die Hilfsmittel nicht wegen einer Erkrankung oder Behinderung von der Krankenversicherung oder anderen Leistungsträgern übernommen werden müssen. Die Pflegekasse prüft die Notwendigkeit unter Beteiligung einer Pflegefachkraft oder des Medizinischen Dienstes/MDK.

Die Pflegekassen können finanzielle Zuschüsse bis zu je 2.557,- Euro für Maßnahmen zur Verbesserung des individuellen Wohnumfeldes der/des Pflegebedürftigen gewähren, beispielsweise für den Einsatz technischer Hilfen, den Umbau eines Badezimmers oder das Anbringen von Handläufen, wenn dadurch eine möglichst selbstständige Lebensführung

der/des Pflegebedürftigen ermöglicht wird.

### Betreuung durch osteuropäische Haushaltshilfen

Eine leichter bezahlbare Alternative zur Unterbringung in einer Pflegeeinrichtung stellt die ›24-Stunden‹-Betreuung durch osteuropäische Haushaltshilfen in Zusammenarbeit mit einem ambulanten Pflegedienst dar. Dabei ist es wichtig, die rechtlichen Grundlagen zu beachten, um keine Probleme mit Zollbehörde oder Finanzamt zu bekommen.

Natürlich arbeitet auch eine sogenannte 24-Stunden-Betreuerin insgesamt nicht mehr als acht Stunden am Tag und hat ein Recht auf Freizeit. Durch die Anwesenheit im Haushalt der Pflegebedürftigen ist sie aber in der Lage, unmittelbarer zu helfen.

#### *Haushaltshilfen leisten Unterstützung:*

- beim Einkaufen, Kochen, Waschen, Putzen und anderen Arbeiten im Haushalt,
- bei pflegerischen Alltagshilfen, zum Beispiel Essen und Trinken, Waschen

### Wenn die Treppe zum Problem wird ...

... sind spezielle Lösungen gefragt.



- **Lifte und Rampen**
- **für innen oder außen**



Gern beraten wir Sie.  
Natürlich kostenlos und unverbindlich.



**28790 Schwanewede**  
**www.hebelifte.de**  
**Tel. 0421-241050**



oder An- und Auskleiden,

- bei der sozialen Betreuung und Motivation wie Vorlesen, Spazierengehen oder Begleitung zu Arztbesuchen.

Medizinische Versorgung dürfen osteuropäische Haushaltshilfen nicht leisten. Deshalb kann auch nicht komplett auf ambulante Pflegedienste verzichtet werden.

Die Kosten für eine Haushaltshilfe richten sich nach den Tarifabschlüssen des Deutschen Hausfrauenbundes (Tabelle unter: [www.arbeitsagentur.de/nn\\_565936/zentraler-Content/A04-Vermittlung/A044-Vermittlungshilfen/Allgemein/Entgelttafel](http://www.arbeitsagentur.de/nn_565936/zentraler-Content/A04-Vermittlung/A044-Vermittlungshilfen/Allgemein/Entgelttafel)).

le-Haushaltshilfen.html). Für Haushalte, in denen zwei Pflegebedürftige zu versorgen sind, ist diese Betreuung deutlich billiger als die Pflegeeinrichtungsbetreuung. Eine im Frühjahr 2009 veröffentlichte Studie des Deutschen Instituts für angewandte Pflegeforschung belegt die Zufriedenheit mit dieser Lösung.

Wer osteuropäische Haushaltshilfen legal engagieren will, kann dies über die Zentrale Auslands- und Fachvermittlung tun:

ZAV, Haushaltshilfenvermittlung,  
Villemombler Str. 76, 53123 Bonn,  
☎ 02 28 7 13-14 14, E-Mail: [zav-bonn.haushaltshilfen@arbeitsagentur.de](mailto:zav-bonn.haushaltshilfen@arbeitsagentur.de)

## Wir bieten mehr als Pflege.

- Beratung und Unterstützung
- Pflege und Betreuung
- Kurzzeitpflege
- Haus- und Alltagshilfen
- Hausnotruf und Rufbereitschaft
- Gesundheitskurse

Blumenthal	☎ 600 95 82
Vegeack	☎ 658 61 62
Lesum	☎ 639 88 88
Oslebshausen	☎ 460 900 90
Hemelingen	☎ 958 57 01
Schwachhausen	☎ 21 21 94
Huchting	☎ 58 20 15
Rabblinghausen	☎ 277 58 00

Wenn vorübergehend Pflege rund um die Uhr notwendig ist: Unsere Kurzzeitpflege in Huchting!

Rufen Sie uns an ☎ 699 11 90



PARITÄTISCHE PFLEGEDIENSTE

→ [www.ppd-bremen.de](http://www.ppd-bremen.de)





## Weitere

# Leistungen der Pflegekassen

## Tagespflege

Zur zeitweiligen Entlastung Angehöriger, als Ergänzung zur häuslichen Pflege und zur Vermeidung einer Unterbringung in einer Pflegeeinrichtung hat sich die sogenannte Tagespflege als teilstationäre Leistung etabliert. Ein Fahrdienst holt die Tagespflegegäste zu Hause ab und bringt sie nachmittags zurück. In der Einrichtung erfolgt je nach Bedarf die erforderliche Pflege, Betreuung und Gesundheitsorge. Auch gehören gemeinschaftliche Aktivitäten dazu. Zuschüsse der Pflegekassen zusätzlich zum bereits gezahlten Pflegegeld bzw. bereits vorhandenen Sachleistungen erleichtern die Nutzung dieser Hilfe. Die Höhe der Leistung ist abhängig von der Pflegestufe des Betroffenen. Wer Unterstützung für die Tagespflege bekommt, verliert dadurch nicht das Anrecht auf Sach- und Geldleistungen aus der Pflegeversicherung. Voraussetzung dafür ist, dass nicht mehr als 50 Prozent des Anspruchs auf Sachleistungen für Tagespflege in Anspruch genommen werden.

Infos beim Referat Ältere Menschen, Frau Nowack, ☎ 361-2886.

Folgende Tagespflegen gibt es in Bremen:

### Bremen-Ost

#### Advertus Tagespflege ›Leib und Seele‹

Paul-Singer-Straße 3, 28329 Bremen

☎ 330057-0

#### AWO Tagespflege Vahr

Berliner Freiheit 9c, 28327 Bremen

☎ 46803-20/-21, ☎ 46803-17

#### AWO Tagespflege Arbergen

Herm.-Osterloh-Straße 117,

28307 Bremen

☎ 48908-126/-123, ☎ 48908144

#### Bremer Heimstiftung

Tagespflege im Ichon-Park

Oberneuländer Landstraße 70,

28359 Bremen, ☎ 2577-133



### Bremer Heimstiftung

Tagespflege im Stiftungsdorf  
Hemelingen  
Dietrich-Wilkens-Straße 18,  
28309 Bremen, ☎ 4104-0

### Bremer Heimstiftung

Tagespflege im Stiftungsdorf Osterholz  
Ellener Dorfstraße 3, 28325 Bremen  
☎ 4288-130

### Bremer Heimstiftung

Tagespflege im Stadtteilhaus OT'e  
Ludwigshafener Straße 6,  
28325 Bremen, ☎ 6961-250

### Egestorff-Stiftung Tagespflege

Stiftungsweg 2, 28325 Bremen  
☎ 4272-121/-159, ☎ 4899763

### Tagespflege Haus Sonnenschein

Mahndorfer Heerstraße 20b,  
28307 Bremen  
☎ 4854645, ☎ 4899763

### Bremen-West

### AWO Tagespflege

Ella-Ehlers-Haus, Dockstraße 20,  
28237 Bremen, ☎ 6187-223,  
☎ 6187-100

### Sozialwerk der Freien Christengemeinde

Tagespflege Ohlenhof,  
Schwarzer Weg 92d, 28239 Bremen  
☎ 6190-185/-186, ☎ 6190-189

### Sozialwerk der Freien Christengemeinde

Tagespflege Oslebshausen  
Oslebshauser Landstraße 18, 28239  
Bremen, ☎ 3360-750, ☎ 3360-759



## AHRENS

### BESTATTUNGEN

Familienbetrieb seit 1903

Ich möchte mich  
an einem guten Ort  
von Oma verabschieden.  
Nicht in einer alten,  
kalten Halle.

In unseren Aufbahrungsräumen dürfen Sie  
die Zeit vergessen.

[www.ahrens-bestattungen.de](http://www.ahrens-bestattungen.de) **0421 45 14 53**

Bremen-Hemelingen · Bremen-Osterholz · Achim-Uphusen

**Bremen-Nord****Bremer Heimstiftung**

Stiftungsdorf Haus Blumenkamp  
 Billungsstraße 21,  
 28759 Bremen  
 ☎ 6268-140, 📠 6268-119

**Bremer Heimstiftung**

Tagespflege im Stiftungsdorf  
 Rönnebeck, Dillener Straße 69-71,  
 28777 Bremen, ☎ 6094-0

**Sozialwerk der Freien Christengemeinde**

Tagespflege Vegesack  
 Zur Vegesacker Fähre 47-51,  
 28757 Bremen  
 ☎ 3360-740, 📠 3360-799

**Tagespflege Friedehorst**

Rotdornallee 64, 28717 Bremen  
 ☎ 6381-206

**Sozialwerk der Freien Christengemeinde**

Tagespflege Grambke  
 Ellerbuschort 16, 28719 Bremen  
 ☎ 64900-385/-331,  
 📠 64900-399

**Bremen-Süd****Bremer Heimstiftung**

Tagespflege im Stadtteilhaus Huchting  
 Tegeler Plate 23, 28259 Bremen  
 ☎ 5722-122

**Bremer Heimstiftung**

Tagespflege im Stadtteilhaus Kattenesch  
 Alfred-Faust-Straße 115  
 28277 Bremen, ☎ 8402-130/-116

**Caritas-Altenzentrum St. Michael**

Kornstraße 371, 28201 Bremen  
 ☎ 8779-393, 📠 8779-345

**Sozialwerk der Freien Christengemeinde**

Tagespflege Neustadt  
 Große Johannisstraße 135-139,  
 28199 Bremen, ☎ 506090, 📠 506090

**Senioren-Wohnpark Weser**

Tagespflege Arsten  
 Heukämpendamm 56, 28279 Bremen  
 ☎ 55904570

**Bremen-Mitte****Tagespflege Gesundheitszentrum Mitte  
 Hanseatenburg Tagespflege**

Straßburger Straße 20, 28211 Bremen  
 ☎ 5055-59, 📠 5055-25

**ASB Haus am Osterdeich**

Osterdeich 136, 28205 Bremen  
 ☎ 4996-200, 📠 4996-145

**Umzugsservice für Senioren**

Ein Umzug ist mehr als nur  
 Möbel und Kisten transportieren

**H. D. Cordes & Co.**

Pagentorner Straße 59/60  
 28203 Bremen

Telefon 0421-73007  
 Telefax 0421-73008

E-Mail: cordesumzuege@t-online.de

## Kurzzeitpflege

Kann die häusliche Pflege zeitweise nicht, noch nicht oder nicht im erforderlichen Umfang erbracht werden und reicht auch teilstationäre Pflege nicht aus, besteht Anspruch auf Pflege in einer vollstationären Einrichtung. Dies gilt für eine Übergangszeit im Anschluss an eine stationäre Behandlung des Pflegebedürftigen oder in sonstigen Krisensituationen, in denen vorübergehend häusliche oder teilstationäre Pflege nicht möglich oder nicht ausreichend ist.

Der Anspruch auf Kurzzeitpflege ist auf vier Wochen pro Kalenderjahr beschränkt. Die Pflegekasse übernimmt die pflegebedingten Aufwendungen sowie die Aufwendungen der sozialen Betreuung bis zu einem Gesamtbetrag von 1.550,- Euro im Kalenderjahr.



WIR GEBEN

*Zeit*

Fotos: R. Geue, fotolia.de/absolut,  
aboutpixel.de/perzi

*Tag und Nacht zu Hause gut gepflegt*

Sie sind pflegebedürftig und möchten in Ihrem eigenen Haushalt bleiben? Sie benötigen Pflege und Betreuung zu individuellen Zeiten und ohne Zeitdruck? Sie wollen gerne von ortsansässigen Personen versorgt werden?

Wir – eine 100%ige Tochter der Bremer Heimstiftung – bieten Ihnen eine Tagesbetreuung, Nachtbetreuung oder 24-Stunden-Betreuung in Ihrem Privathaushalt nach Ihren Wünschen. Denn wir geben Ihnen Zeit!



*Zeit*

Anne Gail · Im Hollergrund 3 · 28357 Bremen  
Telefon: 04 21 - 30 16 - 105  
Anne.Gail@stiftungs-service.de  
www.bss-ambulant.de

**ambulante  
PFLEGE**  
BREMER STIFTUNGS-SERVICE GMBH

Ein Experte der  
Unternehmensgruppe  
BREMER  
HEIMSTIFTUNG

### Bei stationärer Pflege

Ist ein Umzug in eine Pflegeeinrichtung unumgänglich, kann ein Antrag auf Kostenübernahme für vollstationäre Pflege bei der zuständigen Pflegekasse gestellt werden. Voraussetzung dafür ist, dass häusliche oder teilstationäre Pflege nicht möglich ist oder wegen der Besonderheit des einzelnen Falles nicht in Betracht kommt.

Stationär	Sachleistungen
Pflegestufe I	1.023 Euro
Pflegestufe II	1.279 Euro
Pflegestufe III	1.550 Euro
Härtefall	1.918 Euro

Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung (sog. Hotelkosten) und die Investitionskosten müssen die Pflegebedürftigen selbst übernehmen. Unter bestimmten Voraussetzungen können diese Leistungen ganz oder teilweise vom Sozialhilfeträger übernommen werden.

## Häusliche Kranken- und Altenpflege

Vertragspartner aller Krankenkassen und Pflegekassen in Bremen

Außen der Seefischmühle 36  
282113 Bremen  
Tel. (04 21) 32 55 50  
Fax (04 21) 32 55 40  
e-Mail: info@pflegeimpulse.de  
[www.Pflegeimpulse.de](http://www.Pflegeimpulse.de)  
Zürcher Straße 5  
28325 Bremen  
Tel. (04 21) 4 09 30 23  
Fax (04 21) 4 09 30 22  
e-Mail: info@pflegeimpulse.de

## Pflegeimpulse

### Unsere Ziele

Pflegeimpulse hat sich zur Aufgabe gemacht, Menschen, die durch Krankheit oder Behinderung Hilfen benötigen, in ihrer privaten Umgebung so umfassend und kompetent zu unterstützen, dass eine Krankenhauseinweisung oder ein Umzug in ein Pflegeheim vermieden werden kann. Unsere pflegerische Zielsetzung wird bestimmt durch das Erhalten, Fördern, Befähigen und Wiedererlangen von Wohlbefinden und Unabhängigkeit unserer Patienten und Patientinnen.

### Zur Realisierung

dieser Ziele beschäftigt Pflegeimpulse ausschließlich examinierte Krankenschwestern/Pfleger und AltenpflegerInnen.

### Hilfen auf einem Blick

Ambulante Pflege, umfassende Beratung (auch kostenfrei), zusätzliche Betreuungsleistungen, Verhinderungspflege (Urlaupspflege), hauswirtschaftliche Hilfen, Begleitung Sterbender (Palliativpflege), Intensivpflege, Pflege in Seniorenwohngemeinschaften.





## Pflege in vollstationären Einrichtungen der Behindertenhilfe

Für Pflegebedürftige in einer vollstationären Einrichtung der Behindertenhilfe übernimmt die Pflegekasse zur Abgeltung der Aufwendungen für die Pflege, soziale Betreuung und medizinische Behandlungspflege bis zu 10 Prozent des Bewohnerentgeltes, höchstens jedoch 256,- Euro je Monat. Weitere Informationen zur Pflegeversicherung können bei den Kranken- und Pflegekassen eingeholt werden.

## Achtung: Pflegestufenprüfung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen/MDK

Der MDK übernimmt eine Überprüfung des Gesundheitszustandes der jeweiligen Person vor Ort. Die Prüfer lassen sich zeigen, wie fit man ist, welche alltäglichen Dinge noch verrichtet werden können und wie der Allgemeinzustand des/der zu Pflegenden ist.

Sollte bei Ihnen eine Prüfung durch den MDK bevorstehen, zeigen Sie bitte ehrlich, was Sie können und was nicht mehr!

Niemandem ist geholfen, wenn Sie sich möglichst gut und mobil präsentieren. Im Zweifelsfall würde Ihnen die Pflegestufe aberkannt werden.

## MDK im Lande Bremen

Falkenstr. 9, 28195 Bremen

☎ 1628-0, 📠 1628-115

E-Mail: [Postmaster@mdk-bremen.de](mailto:Postmaster@mdk-bremen.de)



**Haus O'land**

Ein Zuhause für Menschen mit Demenz



## Beratungsbüro Demenz im Haus O'land

Haus O'land  
Alfred-Faust-Straße 1  
28277 Bremen  
[info@haus-oland.de](mailto:info@haus-oland.de)  
[www.haus-oland.de](http://www.haus-oland.de)

- Unterstützung und Begleitung von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen
- Tipps zum Umgang mit schwierigem Verhalten desorientierter Menschen
- Beratungsgespräch im Haus O'land oder bei Ihnen Zuhause

Öffnungszeiten: Mo–Do 8:30–17:00 Uhr  
Freitags 8:30–15:30 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung: (0421) 333 258-0

# Im Alter sicher leben



## Ihre Entscheidung für mehr Sicherheit im Alter

Mit dem älter werden kommen oft die kleinen Beschwerden. Dann brauchen Sie vielleicht jemanden, der Ihnen die Einkäufe erledigt, die Gardinen wäscht oder Bad und Küche putzt. Oder Sie benötigen während einer Erkrankung, nach einem Krankenhausaufenthalt, bzw. dauerhaft mehr pflegerische Hilfe. Bei uns finden Sie die notwendige Unterstützung und das für Sie passende Angebot.

Wir bieten Ihnen

- Dienstleistungszentren:
  - Beratung
  - Nachbarschaftshilfe
  - Servicewohnen
- Häusliche Pflege
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege
- Stationäre Pflege

Wenn Sie mehr wissen wollen – wir sind für Sie da.  
0421-79 02-0 | [info@awo-bremen.de](mailto:info@awo-bremen.de) | [www.awo-bremen.de](http://www.awo-bremen.de)



Bremen





# Wohnen

## und Service-Wohnen

### Amt für soz. Dienste Bremen – Zentr. Fachstelle Wohnen

Die Mitarbeiter der Zentralen Fachstelle Wohnen sind zuständig für Wohnberatung (auch Wohnanpassungsmaßnahmen) und Vermittlung in Behinderten- oder Altenwohnungen.

### Amt für Soziale Dienste Bremen

Zentrale Fachstelle Wohnen  
Bahnhofsplatz 29, 28195 Bremen  
Zentraler Service der ZFW –  
☎ 361-2620, E-Mail:  
serviceZFW@afsd.  
bremen.de,  
erreichbar:  
Mo. bis Do. 8–16 Uhr  
und Fr. 8–15 Uhr

### Walle, Findorff

Frau Husar  
☎ 361-8552, E-Mail:  
Kirsten.Husar@  
afsd.bremen.de  
erreichbar:  
Mo und Do 9–12 Uhr

### Gröpelingen, Mitte/östl. Vorstadt, Oslebshausen

Herr Posselt  
☎ 361-8551, E-Mail:  
Ronald.Posselt@afsd.bremen.de  
erreichbar: Mo. und Do. 9–12 Uhr

### Drogenberatung

Frau Albensoeder  
☎ 361-8427, E-Mail:  
Silke.Albensoeder@afsd.bremen.de,  
erreichbar: Mo. und Do. 9–12 Uhr



Seit über 35 Jahren in der Hilfe für suchtkranke Menschen tätig!



Christliches  
Reha-Haus  
Bremen e.V.

Pflege, Wohnen, Betreuung für Suchtkranke

### Unser Angebot:

Stationäres Pflegeheim für ältere mehrfachbeeinträchtigte suchtkranke Menschen.  
Wohnheim der Eingliederungshilfe für ältere Suchtkranke.  
Ambulant Betreutes Wohnen für ältere Suchtkranke.



Christliches Reha-Haus Bremen e.V.  
Kattenturmer Heerstraße 156  
28277 Bremen

Nähere Informationen erhalten Sie unter  
Tel. 0421 / 87 18 92 94 • Herr Schmitt  
wolfgang.schmitt@chr-reha-haus.de



## Seniorenresidenz Kirchhuchting

*Herzlich Willkommen*



**Eröffnung Juni 2012**  
**Kirchhuchtinger Landstraße 79/81**

- ⌘ 88 Pflegeplätze
- ⌘ Großes Restaurant
- ⌘ Eigene Küche
- ⌘ Demenzbereich mit Garten
- ⌘ Stationäre Altenpflege
- ⌘ Junge Pflege (Bewohner im Alter zwischen 20 und 60 Jahren)
- ⌘ Kurzzeitpflege
- ⌘ Verhinderungspflege

Vorab-Informationen für Interessenten unter  
Seniorenresidenz AmPaulsberg Betriebs GmbH  
z. Hd. Herrn Seikert, Paulsbergstraße 20/22,  
28832 Achim, Tel. 04202 - 5230-0  
[patrick.seikert@](mailto:patrick.seikert@kirchhuchting-seniorenresidenz.de)  
[kirchhuchting-seniorenresidenz.de](http://kirchhuchting-seniorenresidenz.de)

Eine Einrichtung  
der Mediko Gruppe



## Regionale Beratungsstellen



**Pfalzburger Straße 69, 28207 Bremen**  
**Für Hastedt, Sebaldsbrück, Hemelingen,**  
**Osterholz, Blockdiek, Mahndorf,**  
**Arbergen**

Herr Kirk, ☎ 361-19554, E-Mail:  
[Uwe.Kirk@afsd.bremen.de](mailto:Uwe.Kirk@afsd.bremen.de)

erreichbar: Mo. und Do. 9-12 Uhr

**Für Schwachhausen, Vahr, Horn-Lehe,**  
**Borgfeld, Oberneuland**

Frau Kliemann, ☎ 361-79266, E-Mail:  
[Anna.Kliemann@afsd.bremen.de](mailto:Anna.Kliemann@afsd.bremen.de)

erreichbar: Mo. und Do. 9-12 Uhr

**Neuenlander Straße 10, 28199 Bremen**  
**Für Neustadt, Kattenturm, Kattensesch**

Frau Olschinka, ☎ 361-89471, E-Mail:  
[Heike.Olschinka@afsd.bremen.de](mailto:Heike.Olschinka@afsd.bremen.de)  
erreichbar: Mo. und Do. 9-12 Uhr

**Für Woltmershausen, Huchting, Haben-**  
**hausen, Seehausen, Arsten, Strom**

Herr Flöte, ☎ 361-10860, E-Mail:  
[Jonny.Floete@afsd.bremen.de](mailto:Jonny.Floete@afsd.bremen.de)

erreichbar: Mo. und Do. 9-12 Uhr

**Am Sedanplatz 7, 28757 Bremen**  
**Für Bremen-Nord**

Herr Thies, ☎ 361-7494, E-Mail:  
[Martin.Thies@afsd.bremen.de](mailto:Martin.Thies@afsd.bremen.de)

Frau Knepper, ☎ 361-89068, E-Mail:  
[Barbara.Knepper@afsd.bremen.de](mailto:Barbara.Knepper@afsd.bremen.de)  
erreichbar: Mo. und Do. 9-12 Uhr

## Die Mieter-Serviceberatung für ältere Menschen

Gerade für ältere Menschen haben die eigenen vier Wände eine besondere Bedeutung. Um möglichst lange selbstbestimmt in der vertrauten Umgebung wohnen und leben zu können, haben die größeren Wohnungsunternehmen im Lande Bremen eigene Serviceangebote in ihren Häusern geschaffen.

Die Angebote sind unterschiedlich und reichen von einer einfachen Hilfestellung bzw. Frage bis zu einer Vermittlung hauswirtschaftlicher, sozialer und pflegerischer Dienstleistungen. Bei Bedarf werden auch Hausnotrufsysteme vermittelt und kleinere Umbauten in die Wege geleitet, die eine verbesserte Nutzung der Wohnung ermöglichen. Oft sind es nur kleine Veränderungen, die aber eine große Wirkung haben und den Mietern helfen, weiter eigenständig wohnen zu können.

Wenn Sie ein konkretes Anliegen haben, wenden Sie sich an das Wohnungsunternehmen, bei dem Sie Mieter sind, die Hauswarte der Unternehmen sind Ihnen bei weiteren Fragen gern behilflich.

**Bei der Gewoba** gibt eine eigenständige Abteilung, in der die Serviceberater/innen kostenfrei die Mieter/innen informieren, die altersbedingt oder aufgrund gesundheitlicher Einschränkungen Hilfe brau-

chen. Auf Wunsch kann dieser Service auch zu Hause erfolgen. Dabei werden gemeinsam Lösungen erarbeitet, die genau auf die Bedürfnisse des Mieters zugeschnitten sind. Zusammen mit kompetenten Partnern werden Mieter/-innen bei der Beantragung von Leistungen, technischer Hilfen oder der Organisation von Umbauten beraten, bis hin zur Ausführung. Bei der Mieter-Serviceberatung für ältere Menschen können die Mieter zu Sonderkonditionen weitere Leistungen in Anspruch nehmen, von der hauswirtschaftlichen Versorgung über Fahrdienste und Hausnotruf bis hin zu einer sozialen und pflegerischen Dienstleistung. Ebenfalls bietet sich dort die Möglichkeit,

## AXEL BRAUNER

IMMOBILIEN & VERWALTUNG GMBH

**Wir vermarkten, vermieten und  
verwalten Ihre Immobilie in Stuhr,  
Weyhe, Syke und Bremen.**

**Sprechen Sie uns an:  
Telefon 0 42 03 - 81 317**

**unverbindlich · kostenlos · vertrauensvoll**

**Am Marktplatz 11 · 28844 Weyhe  
[www.AXEL-BRAUNER-IMMOBILIEN.de](http://www.AXEL-BRAUNER-IMMOBILIEN.de)**

## KerVita Senioren-Zentrum „Schöne Flora“



### Zu unseren Leistungen zählen:

- Versorgung in allen Pflegestufen
- Urlaubs- und Kurzzeitpflege
- Geräumige Ein- und Zweibettzimmer
- Physio- und Ergotherapie
- Täglich sechs schmackhafte Mahlzeiten
- Großzügige Aufenthaltsräume
- und vieles mehr!

**Machen Sie sich selbst ein Bild von unserem Haus und unseren Leistungen. Wir nehmen uns gerne persönlich Zeit für Sie!**



Mit Sicherheit sorglos leben

**Senioren-Zentrum  
„Schöne Flora“ GmbH**

Hermine-Berthold-Straße 30  
28205 Bremen  
Tel.: 0421-46728-0  
E-Mail: bremen@kervita.de,  
Internet: www.kervita.de

mit anderen Mietern zusammen an Freizeitveranstaltungen teilzunehmen. Damit können sich Nachbarn besser kennen lernen, selbstständig untereinander Kontakte aufbauen und natürlich auch weiterhin pflegen. Ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm lädt zu Ausflügen, Spielenachmittagen und Informationsveranstaltungen ein.

Weitere Informationen zur Mieter-Serviceberatung für ältere Menschen: **Service-Management erhalten Sie telefonisch unter 36 72-170 oder auf [www.gewoba.de](http://www.gewoba.de)**

*Bei der Brebau* sind unter dem Motto ›Älter werden im Quartier‹ in Kattenturm zwei Projekte in Zusammenarbeit mit der Bremer Heimstiftung entwickelt worden. Sie ersparen den Menschen im Alter einen Wohnortwechsel z. B. in ein Altersheim, der häufig dann erforderlich wird, wenn spezielle Hilfestellungen benötigt werden.

Das Projekt ›Service-Wohnen im Quartier‹ zeigt auf, welche Alternativen für ältere Menschen im vorhandenen Wohnungsbestand bei Pflegebedürftigkeit möglich sind. Die Bremer Heimstiftung hat seit 2010 in den Hochhäusern Theodor-Billroth-Straße 46/48 in Kattenturm 15 Wohnungen im ersten Obergeschoss angemietet. Die Zwei-Zimmer-Wohnungen mit Größen von 44–56 m<sup>2</sup> sind ideal für ein oder zwei Personen. An diese Wohnungen grenzt der vorhandene Treffpunkt ›Nachbarn treffen

Nachbarn« an. Gegen einen Aufpreis können die Bewohner dieser Wohnungen jederzeit Dienstleistungen der Bremer Heimstiftung nutzen. Das Pflegepersonal ist vor Ort und bei Bedarf kann auch eine Kurzzeitpflege ermöglicht werden.

Das Projekt ›Senioren-Wohngemeinschaft‹ hat den Wunsch nach einer Hausgemeinschaft mit in sich abgeschlossenen Wohnungen im vorhandenen Wohnungsbestand möglich gemacht. Dazu hat die Brebau in Kattenturm in der Theodor-Billroth-Straße 19–23 ein Gebäude so umgebaut, dass fünf Drei-Zimmer-Wohnungen mit jeweils rd. 64 m<sup>2</sup> Wohnfläche beinahe vollständig barrierefrei entstanden sind. Im Außenbereich ist eine neue Erschließung in Form einer Rampe geschaffen worden.

Darüber hinaus ist bei der Brebau unter dem Begriff ›Betreut wohnen zu Hause‹ eine Kooperation mit Anbietern geschlossen worden. Auf Wunsch erhalten Sie zunächst eine Beratung über alle Angebote und können dann in Ruhe darüber nachdenken, welche Dienstleistungen kostenpflichtig von Ihnen zu wählen sind.

Kontakt: BREBAU, ☎ 34962-0  
(Mo. bis Do. 9–17 Uhr)  
oder [www.brebau.de](http://www.brebau.de)

## Welche Rechte haben ältere Mieter/innen?

Häufig sind bauliche Veränderungen wie der altersgerechte Umbau des Badezimmers unumgänglich, wie einige Beispiele belegen: Eine 85-jährige Mieterin benötigte einen Treppenlift, da der Weg in den zweiten Stock für sie zum Hindernis wurde. Das Bauamt und die anderen Mieter hatten keine Einwände.



### Haus & Grund Bremen e. V.

Eigentümerschutz-Gemeinschaft  
mit über 110jähriger Erfahrung



Sie genießen Ihren Ruhestand – wir arbeiten für Sie:

- Immobilienvermittlung
- Wertermittlung
- Hausverwaltung
- Wohnungseigentumsverwaltung

**Haus & Grund Br** emen GmbH  
Am Dobben 1 /3  
28203 Bremen

Telefon **0421 – 3 68 04-0**  
Fax **0421 – 3 68 04-88**  
[www.haus-und-grund-bremen.de](http://www.haus-und-grund-bremen.de)



die Nr. 1 für Gebrauchte!

**Größte Auswahl  
gebrauchter Treppenlifte  
in Deutschland!**

**0421 - 16 82 28 23**

Schwachhauser Ring 46-50 • 28209 Bremen

[www.der-treppenlift.de](http://www.der-treppenlift.de)

Die Erleichterung für die gehbehinderte Mieterin hat einen höheren Wert als der Einbau des Treppenliftes auf das Erscheinungsbild des Miethauses. Auch das Abstellen von Rollatoren im Hausflur ist erlaubt, sogar wenn dadurch die Mindestbreite des Fluchtweges unterschritten wird. Auch wenn Hundehaltung in der Mietwohnung nicht erlaubt sein sollte, muss der Vermieter einen Blindenhund in der Wohnung akzeptieren, allerdings keinen sogenannten Kampfhund. Bauliche Anpassungen zugunsten älterer Mieter/-innen sind bei vielen Wohnungsbaugesellschaften wie der GEWOBA inzwischen fast selbstverständlich geworden.

### **Wohnrecht oder Nießbrauch**

Die weitere Nutzung ihrer Immobilie sichern sich Eltern, wenn sie bei der Übertragung auf Kinder oder andere Personen in der Urkunde ein Wohnrecht oder eine Nießbrauchsregelung vereinbaren.

Wichtig ist der Unterschied, wenn man möglicherweise vermieten will. Behält sich ein Schenkender vertraglich nur ein Wohnrecht vor, ist eine Vermietung nicht möglich. Mit dem Nießbrauch dagegen halten sich Schenkende vieles offen, denn man bleibt Eigentümer: Man kann bleiben oder vermieten. Wichtig wird es, wenn Eltern das Eigenheim verlassen müssen: Wer im Alter in eine Senioreneinrichtung, in eine kleinere oder ebenerdige Wohnung umziehen möchte, hat viele Kosten – durch Nießbrauchsvereinbarung kann dieses Geld durch Vermietung erzielt werden. Vereinbart wird i. d. R. ein lebenslanger Nießbrauch. Die Nutzungsregelung erlischt also mit dem Tod. Dann gehen die Nutzungsrechte auf die Kinder über oder auf den, an den die Immobilie verkauft oder verschenkt wurde. *Eugen Müller*

### **›Betreutes Wohnen‹ oder ›Service-Wohnen‹ – mehr Schein als Sein?**

Wer davon ausgeht, dass ›Betreutes Wohnen‹ oder ›Service-Wohnen‹ eine stetige Betreuung oder eine in der Miete enthaltene Kooperation mit einem Pflegedienst beinhaltet, wird durch den scheinbar eindeutigen Begriff in die Irre geführt. Häufig meint ›Betreutes Wohnen‹ oder ›Service-



Fliesenverlegung  
**Schierholz**

Von der Nasszelle zum  
barrierefreien Bad?

Wir bereiten Ihnen den richtigen Boden.

Schierholz Fliesen GmbH | Heerweg 3 | 28857 Syke  
Tel.: 04242-9204-0 | Fax: 04242-9204-40  
[www.schierholz-online.de](http://www.schierholz-online.de)



Wohnen: nur, dass die Wohnungen einige Service-Leistungen enthalten, zum Beispiel ein Notruf-Telefon. Wer jedoch zusätzliche Betreuungs- oder Pflegeleistungen in Anspruch nehmen möchte, zahlt für diese auch zusätzlich. Es gilt also, sich vor Vertragsabschluss genau über die enthaltenen Leistungen zu informieren, um teure Überraschungen zu vermeiden.

### Veto beim Betreuungsvertrag

Der Betreiber einer Seniorenresidenz (Wohnanlage für betreutes Wohnen) in Form einer Wohnungseigentümergeinschaft kann in der Gemeinschaftsordnung bestimmen, dass die Bewohner (Sondereigentümer) verpflichtet sind, mit einem bestimmten Unternehmen einen Betreuungsvertrag über Grundleistungen abzuschließen. Diese Aufnahme eines derartigen Abschlusszwanges in der Gemeinschaftsordnung ist zulässig, um die Grundlage für eine möglichst kostengünstige Betreuung zu schaffen. Der Bremer Rechtsanwalt und Notar Burkhard Sültmann (Tel. 14483) betonte aber: »Nach der Rechtsprechung des BGH darf dieser Betreuungsvertrag nur für die Dauer von zwei Jahren abgeschlossen werden. Nach Ablauf von zwei Jahren muss eine Kündigungsmöglichkeit bestehen, anderenfalls ist diese Klausel unwirksam.« Eine rechtliche Verbindung zu den Betreuungsverträgen der anderen Wohnungseigentümer besteht nicht.

*Eugen Müller*



**Senioren Wohnpark**  
Weser GmbH

## KURZZEITPFLEGE MÖGLICH



**WWW.WOHNPAK-WESER.DE**

<p><b>Haus „Rotbuche“</b> Hinter dem Vorwerk 32 28279 Bremen-Arsten</p> <p>Tel.: 0421 / 89 89 79 - 0</p>	<p><b>Pflegezentrum Arsten</b> Heukämpdamm 54 28279 Bremen-Arsten</p> <p>Tel.: 0421 / 620 636 - 0</p>
<p><b>Haus „Am Sodenmattsee I“</b> Delfter Straße 25 28259 Bremen-Huchting</p> <p>Tel.: 0421 / 57 95 36</p>	<p><b>Haus „Ellmers“</b> Neustadtstraße 4 28309 Bremen</p> <p>Tel.: 0421 / 566 499 - 0</p>
<p><b>Haus „Am Sodenmattsee II“</b> Zwischen Dorpen 1 28259 Bremen-Huchting</p> <p>Tel.: 0421 / 57 95 36</p>	<p><b>Haus „Am Rosenberg“</b> Am Rosenberg 33a 28207 Bremen-Hastedt</p> <p>Tel.: 0421 / 62 67 09 - 0</p>



## Für die Suche nach barrierefreien Wohnungen in Bremen und Bremerhaven

**www.barrierefrei-  
wohnen-bremen.de**

Die Nachfrage nach barrierefreien Wohnungen wird immer größer. Eine stufenlose Erreichbarkeit, möglichst die Lage im Erdgeschoss, breite Türen und ein gut zugänglich und nutzbares Bad sind die Wünsche, die häufig bei einer Wohnungssuche genannt werden. Diese Wünsche werden nicht nur von älteren Menschen formuliert, die wegen gesundheitlicher Einschränkungen oder Behinderungen dieses benötigen, sondern auch von dem Kreis der behinderten Menschen. Für diese Menschen ist es häufig sehr schwer, im Wohnungsbestand eine adäquate Wohnung zu finden. Neubauten, die diese Ausstattungsmerkmale bereits aufzeigen, sind in Teilen schwer für diesen Personenkreis bezahlbar.

Auch bei den größeren Wohnungsunternehmen im Land Bremen sind diese Anfragen immer häufiger zu verzeichnen.

Die agWohnen – ein Zusammenschluss von 13 Wohnungsunternehmen im Land Bremen – bietet alle freien Wohnungen auf einem eigens dafür geschaffenen Internetportal an, die auf dem Mietwohnungsmarkt zur Verfügung stehen. Dabei handelt es sich um vollständig barrierefreie bzw. eingeschränkt barrierefreie Wohnungen. Über Suchfilter sind Besonderheiten zu den Wohnungen einzugeben und – sofern vorhanden – die Angebote und weitere Ansprechpartner einsehbar. Die Nachfrage nach diesen Wohnungen ist zurzeit leider immer noch größer als das Angebot auf dem Wohnungsmarkt.



## Die Initiative des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr



›Gemeinschaftlich Wohnen –  
Ein Leitfaden der Information‹

Alle reden von dem demografischen Wandel und viele interessieren sich zunehmend für eine Wohnform, die unser ehemaliger Bürgermeister Henning Scherf erfolgreich seit vielen Jahren praktiziert. Die derzeitigen ›Rundum-Sorglos-Pakete‹ sind für Ältere oftmals nicht zu finanzieren und die heutige Generation 50plus hat andere Vorstellungen im Alter. Mobilität, gegenseitige Unterstützung und gemeinsame Aktivitäten sind Attribute, die das spätere Leben kennzeichnen sollen.

Bevorzugt wird das gemeinschaftliche Wohnen in einer Hausgemeinschaft, jedoch selbstständig in einer eigenen abgeschlossenen Wohnung. Die unmittelbare Nähe und das Zusammentreffen mit anderen Menschen tragen dazu bei, dass unkompliziert kleine Hilfeleistungen möglich sind, und es entsteht eine Gemeinschaft, die einer Vereinsamung im Alter entgegenwirkt. Das Thema des



gemeinschaftlichen Wohnens ist so bunt und vielfältig, weshalb wichtige Schritte und Entscheidungen rechtzeitig und gut überlegt werden sollten.

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr hat diesen Leitfaden veröffentlicht, der informieren soll und bei Fragen eine erste Hilfestellung anbietet. Weiterhin soll der Leitfaden Menschen anregen, diesem Beispiel zu folgen, damit auch in Bremen

möglichst viele neue Projekte entstehen. Gute Beispiele einer privaten Aktivität sind bereits umgesetzt. Sie zeigen auf positive Art, wie es geht.

*Der Leitfaden ›Gemeinschaftlich Wohnen‹ liegt zur Abholung aus beim: Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, Contrescarpe 72, 28195 Bremen, bzw. ist abrufbar im Internet unter [www.bauumwelt.bremen.de](http://www.bauumwelt.bremen.de)*



**GEWOBA**

**ist immer da,  
wo Einschränkungen  
keinen Platz haben.**

*Beratung und Unterstützung für ältere Mieter  
Für jede Lebenslage den richtigen Helfer  
Immer weniger Barrieren*

GEWOBA | Rembertiring 27 | 28195 Bremen | 0421 36 72-5 90 | [www.gewoba.de](http://www.gewoba.de)

# Wohnen im Alter – am liebsten zu Hause

## *Ist Ihre Wohnung alterstauglich?*

Aufgrund der demografischen Entwicklung werden immer mehr Menschen im Alter zu Hause leben. Wurde die eigene Elterngeneration mit Altersgebrechen noch vorwiegend in der Familie gepflegt, so müssen heute viele Senioren ein Konzept entwickeln, wie sie ohne familiäres Netzwerk ihr Leben selbstständig zu Hause meistern. Das Angebot für ambulante Unterstützung (vom Hausnotruf über Pflege bis hin zu hauswirtschaftlichen Diensten) ist groß. Aber allenfalls 5 Prozent aller Altershaushalte sind von der Bausubstanz für Menschen mit nachlassenden körperlichen Kräften geeignet.

Dabei sichern zwei entscheidende Aspekte die Wohnqualität im Alter und damit den Verbleib in der vertrauten Nachbarschaft: Zum einen die baulichen Anpassungen in den eigenen vier Wänden. Also ein erreichbares, altengerechtes Bad und eine möglichst umfassende Barriere- und Bewegungsfreiheit, die bei der Haustür anfängt und über breite Innentüren bis zum einfachen Zugang von Garten oder Balkon reicht. Zum anderen die Überwindung der Einsamkeit. Also ein stärkeres Miteinander im Quartier, eine Gemeinschaft, die sich gegenseitig austauscht und unterstützt.

Eine wichtige Empfehlung, die sich an private Immobilienbesitzer richtet, aber auch auf Mieter übertragen lässt, lautet: Jeder sollte bereits mit dem Eintritt in das Rentenalter eine Art Alterstauglichkeitsprüfung seiner Wohn- und Lebenssituation vornehmen. Mieter haben einen Anspruch darauf, eine Wohnung altengerecht

umzubauen, müssen aber die Einwilligung des Vermieters einholen und, falls er dies fordert, den späteren Rückbau garantieren. Ein guter Anlass sind anstehende Renovierungsarbeiten. In diesem Zuge können kostengünstig Maßnahmen umgesetzt werden, die das Wohnen im Alter erleichtern:

Verbreiterung von Türen, Dusche statt Badewanne, eine bedienungsfreundliche Küche und dergleichen mehr.

Die Pflegeversicherung beteiligt sich bei Pflegebedürftigkeit. Kleinere Hilfen wie der Einbau von Haltegriffen werden von den Krankenkassen übernommen.

Bei Bedürftigkeit beteiligt sich auch das Sozialamt an altengerechten Umbauten.

Doch nicht allein das Innere einer Wohnung zählt, wenn es um die Frage geht, ob sie als Alterswohnsitz taugt. Auch das Umfeld entscheidet, vor allem gut erreichbare Einkaufsmöglichkeiten und Arztpraxen.

Wichtig ist es, vor jeder Umbaumaßnahme fachmännischen Rat einzuholen. Eine umfassende, neutrale und kompetente Beratung bietet in Bremen der Verein kom.fort. **Handeln Sie jetzt – machen Sie den Wohnungs-Check.**





► **kom.fort e.V., Telefon 790110**

**Landwehrstraße 44, 28217 Bremen**

**[www.kom-fort.de](http://www.kom-fort.de), [info@kom-fort.de](mailto:info@kom-fort.de)**

**Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 9–13 Uhr  
und Mittwoch von 15–17 Uhr.**

# kom.fort



## Machen Sie den Wohnungscheck

Nehmen Sie eine kostenlose Wohnberatung bei kom.fort in Anspruch oder überprüfen Sie schon einmal selbst, in welchen Bereichen Ihrer Wohnung Änderungen sinnvoll sind, um darin beruhigt alt werden zu können. Schon kleine Maßnahmen bieten größeren Komfort:

- Stellen Sie Möbel um für mehr Bewegungsfläche und beseitigen Sie Kabelsalat, der eine Stolperquelle darstellt
- Befestigen oder entfernen Sie lose Teppiche und wacklige Möbel
- Lassen Sie Haltegriffe an allen Orten montieren, an denen Sie Unterstützung benötigen.
- Können Sie Schwellen und Stufen entfernen lassen oder mit Hilfe von Rampen überwinden?
- Passt ein Rollator auch durch schmalere Türen?
- Richten Sie in der Küche einen Arbeitsplatz im Sitzen ein und verstauen die wichtigsten Geräte in Griffweite
- Schaffen Sie Platz vor dem Bett, falls Pflege nötig ist
- Nutzen Sie die Badewanne oder wäre eine bodenebene Dusche besser?
- Lassen Sie im Bad stabile Stützgriffe zum Festhalten montieren
- Ist es möglich, sich am Waschbecken im Sitzen zu waschen? Reicht der Spiegel weit genug herunter?
- Geht die Badezimmertür nach außen auf?
- Erreichen Sie Balkon oder Terrasse hindernisfrei?
- Rollläden und Markisen können mit Motor einfach bedient werden

- Eine Gegensprechanlage mit elektrischem Türöffner dient auch der Sicherheit
- Ein zweiter Handlauf im Treppenhaus ist nachrüstbar, ausgetretene Stufen sollten repariert werden
- Ist die Haustür leichtgängig und sind die Briefkästen erreichbar?

Diese Aufzählung ist nicht vollzählig und mit individuellen Anforderungen zu ergänzen. Den Download einer ausführlichen Checkliste finden Sie im Internet:

[www.kom-fort.de/Download/komfort\\_Checkliste\\_WAP.pdf](http://www.kom-fort.de/Download/komfort_Checkliste_WAP.pdf)

Bei kom.fort, in der Anlaufstelle für alle Fragen zum Wohnen im Alter, kann man sich anhand von konkreten Wohnsituationen informieren, wie technische und bauliche Lösungen in jedem Alter eine selbstständige und unabhängige Lebensführung ermöglichen. Die Beratung umfasst Vorschläge zu möglichen Anpassungsmaßnahmen, Informationen zur Finanzierung, zur Planung des Verlaufs und der Koordinierung der Beteiligten.

## Tipp:

Eine zukunftsfähige Wohnung ist eine Wohnung ohne Barrieren – das bedeutet schwellenlose Erreichbarkeit, breite Türen, ausreichende Bewegungsflächen, bedienungsfreundliche Ausstattung und geeignete Orientierungshilfen.

## Neu-Service-Wohnen

Schon in vielen Bremer Stadtteilen,  
in den Landkreisen Verden und OHZ,  
sowie im Raum Weyhe/Syke.

**Sofort nutzen oder für später sichern:**

**☎ 0421 / 696 738-20**

*Wir geben Ihnen die  
Sicherheit – bis ins hohe  
Alter – gut betreut im  
eigenen Zuhause  
leben zu können.*



**Betreut wohnen**

*zu Hause!*

Auxilium Seniorenassistenten GmbH & Co. KG  
Parkallee 117 • Bremen • [www.betreut-wohnen-zuhause.de](http://www.betreut-wohnen-zuhause.de)



**CURANUM**

*Gute Pflege hat ein Zuhause.*

*Wir geben uns erst zufrieden, wenn Sie es sind.*



**Unsere Häuser bieten Ihnen:**

Betreutes Wohnen  
Vollstationäre Pflege  
Urlaubspflege  
Kurzzeitpflege



Unser Seniorenstift Findorff bietet zudem:  
Demenz-Wohngruppen

Wir laden Sie zu einem unverbindlichen Besichtigungstermin oder zum Probewohnen ein.  
Rufen Sie uns an und informieren Sie sich - wir freuen uns auf Sie.

**CURANUM Seniorenstift Findorff**

**Walsroderstr. 1 – 28215 Bremen – Tel: (0421) 35 07-0 – Fax: (0421) 35 39 31 – [findorff@curanum.de](mailto:findorff@curanum.de)**

**CURANUM Seniorstift Im Weidedamm**

**Ricar da-Huch-Str. 1 – 28215 Bremen – Tel: (0421) 37 88-0 – Fax: (0421) 37 88 500 – [weidedamm@curanum.de](mailto:weidedamm@curanum.de)**

**[www.curanum-seniorenstift-bremen.de](http://www.curanum-seniorenstift-bremen.de) – [www.curanum.de](http://www.curanum.de)**

Ein Mitglied der CURANUM Pflegeexperten Gruppe





## Pflege- und

## Betreuungseinrichtungen

*Mit der bremischen Nachfolgeregelung zum Heimgesetz, dem Bremischen Wohn- und Betreuungsgesetz (BremWoBeG), wurde der Begriff ›Heim‹ vollständig verabschiedet und durch den Begriff ›Pflege- und Betreuungseinrichtung‹ ersetzt.*

### Seniorenwohneinrichtungen

Dort wohnt man in einer eigenen Wohnung oder einem Appartement. Gemeinschaftsräume und Treffpunkte für Kultur stehen zur Verfügung. Auf Wunsch gibt es kostenpflichtige Pflege und Betreuung rund um die Uhr. Das Essen kann zu allen Mahlzeiten in die Wohnung bestellt werden. Die Pensionskosten beinhalten eine Mahlzeit pro Tag, wöchentlichen Reinigungsdienst, anteilige Kosten für die Einrichtungsverwaltung, Instandhaltung der Gemeinschaftsflächen, die Pforte und die Miete für das Appartement. Jeder Bewohner kann Wahlleistungen festlegen oder spontan nutzen, die dann zusätzlich zu den Pensionskosten abgerechnet werden.

### Seniorenresidenzen

Seniorenresidenz ist kein ›geschützter‹ Begriff und kann beliebig als Teil des Einrichtungsnamens verwendet werden. Meistens sind Seniorenresidenzen nichts anderes als Seniorenwohneinrichtungen – nur auf gehobenem Standard, z. B. mit bevorzugter Lage und hohen Anforderungen an die Dienstleistungen. Trotzdem gilt es, vor dem Einzug zu prüfen, ob die Versprechungen tatsächlich erfüllt werden.

### Pflege- und Betreuungseinrichtungen

In der Pflegeeinrichtung wird zumeist in Ein- oder Zweibettzimmern gewohnt.

**Wir pflegen im Zeichen der Menschlichkeit**

- > Krankenhauses
- > Alten- und Pflegeheim
- > Kurzzeitpflege
- > Ambulante Pflege
- > Ambulanter Hospizdienst
- > Coaching | Fortbildung

St.-Pauli-Deich 26 Tel: 04 21 – 66 99 382  
26199 Bremen Fax: 04 21 – 65 99 651  
[www.dri-schwesterenschaft-bremen.de](http://www.dri-schwesterenschaft-bremen.de)

**Bremische Schwesternschaft**  
vom Roten Kreuz e.V.

Es bietet seinen Bewohnern Pflege rund um die Uhr sowie Vollverpflegung, Veranstaltungen und Beschäftigungstherapie. Senioren- und Altenpflegeeinrichtungen unterliegen dem Bremischen Wohn- und Betreuungsgesetz und den dazu erlassenen Rechtsverordnungen. Es gibt einen Bewohnerbeirat, der die Bewohner gegenüber der Einrichtungsleitung vertreten soll. Das Bewohnerentgelt pro Monat setzt

sich zusammen aus den Pflegekosten, von denen je nach Pflegestufe ein Teil von der Pflegeversicherung übernommen wird, sowie aus den Hotelkosten (Unterkunft und Verpflegung) und den Investitionskosten. Vor der Aufnahme in der Einrichtung muss die Pflegestufe festgesetzt sein und ein vom Arzt ausgefüllter und unterschriebener Fragebogen abgegeben werden.

## *Intensivbetreutes Wohnen in einer familiären Umgebung*

# *Wohnen mit Service*

### *Wir bieten Ihnen*

- individuelle Rund-Um-Versorgung / 24 Stunden Betreuung vor Ort
  - Familiärer Charakter in unserer häuslichen Gemeinschaft
- Medizinische und pflegerische Versorgung durch einen ambulanten Pflegedienst (der ausschließlich examiniertes Personal beschäftigt)
- Geeigneter, behindertengerechter Wohnraum (incl. Instandhaltung und Reinigung)
  - Hauswirtschaftliche Versorgung (Reinigung der Wäsche / Wohnräume)
  - Vollpension: täglich frisch zubereitete Mahlzeiten
- Pädagogische Begleitung, Beratung und Unterstützung in sozialen Angelegenheiten
- Unsere Standorte sind Findorff, Hastedt, Vahr-Hemelingen, Huchting und Neustadt
- Möglichkeit des Probewohnens!!! Besichtigungen sind nach Absprache jederzeit möglich

*Gesamtkosten aller Leistungen 890,- Euro + NK,*

In Kooperation mit:  
**Ambulante Pflegedienste**



0421 276 17 99 oder 0176 60 90 72 96  
[www.sorglos-bremen.de](http://www.sorglos-bremen.de)



## Wann ist der richtige Zeitpunkt?

Oftmals finden Betroffene und Angehörige in einer Seniorenpflegeeinrichtung eine neue Lebensqualität durch eine den Bedürfnissen angepasste Angebotsstruktur. Der Betroffene hat 24 Stunden am Tag Menschen um sich, die ihn bei den alltäglichen Verrichtungen begleiten.

## Was tun bei Demenz?

Gerade für Demenzkranke ist ein permanenter Ansprechpartner sehr wichtig. Das Leben in einer Gruppe von dementen Menschen stimuliert alle Sinne und fördert die Kommunikation. Der pflegende Angehörige kann, in einem selbst bestimmten Zeitrahmen, die gemeinsame Zeit für Aktivitäten und Betreuung besser nutzen und genießen, weil er nicht mehr die Last der täglichen Pflege tragen muss. Er kann zwischen den Besuchen wieder Kraft schöpfen, sonstigen Verpflichtungen nachgehen und sich selbst regenerieren.

Ab wann ist die Betreuung in der häuslichen Umgebung selbst mit professioneller Unterstützung nur schwer möglich?

- Wenn der Betroffene sich in seinem gewohnten Wohnumfeld nicht mehr zurechtfindet.



**Paritätische Dienste**

- Hauskrankenpflege
- Individuelle Schwerbehindertenbetreuung
- Ambulante Pädagog. Einzelförderung
- ServiceWohnen
- AkzentWohnen
- Wohngemeinschaften für
  - junge körperbehinderte Menschen
  - Menschen mit Demenz

**Wir beraten Sie gerne: Tel. (0421) 791 99 16**  
[www.paritaetische-dienste.de](http://www.paritaetische-dienste.de) - [kontakt@paritaetische-dienste.de](mailto:kontakt@paritaetische-dienste.de)

- Wenn der Betroffene im Krankheitsverlauf die Tendenz entwickelt, unkontrolliert umherzuwandern, oder unbeaufsichtigt das Haus verlässt und sich und andere gefährdet.
- Wenn der Betroffene ausgeprägt aggressiv wird.
- Wenn der Betroffene inkontinent ist (d. h. ständiges Einnässen und Einkoten).
- Wenn die »Betreuer« in der Familie körperlich und psychisch nicht mehr in der Lage sind, den Betroffenen bei seinen täglichen Verrichtungen zu unterstützen.
- Wenn eine Tagespflege die Betreuung nicht mehr sicherstellen kann.
- Wenn eine 24-Stunden-Betreuung notwendig und beispielsweise eine Nachtpflege gebraucht wird.

■ Wenn aufgrund des Pflegeaufwandes der Arbeitsplatz gekündigt oder die Arbeitszeit verringert werden müsste, weshalb das Familieneinkommen eingeschränkt würde.

■ Wenn der Angehörige/-die Betreuer/-in aus dem Familienkreis durch die aufwändige Versorgung ihre eigene Gesundheit gefährden.

Wann immer Sie die Entscheidung für eine Pflegeeinrichtung treffen, werten Sie diesen Schritt keinesfalls als »persönliches Versagen«, sondern als konsequente Weiterführung der Pflege und Versorgung durch dafür speziell geschultes Personal.

*Sabine Greulich*



**Rotes Kreuz  
Krankenhaus**

### **Schnell gesund werden...**

- ... durch erstklassige Medizin und persönliche, professionelle Betreuung in einem Ambiente zum Wohlfühlen. Patienten aus ganz Nordwestdeutschland schätzen unser ausgezeichnetes Gefäßzentrum, das Schmerzzentrum und unser Rheumazentrum mit Rheumachirurgie, Tagesklinik und Kältekammer.
- Einen hervorragenden Ruf genießen wir auch in der Behandlung von Nierenerkrankungen inkl. Dialyse, in der Unfall- und Viszeralchirurgie sowie der Radiologie.

**Nutzen Sie unsere Qualitäten für Ihre Gesundheit!**

- **Rotes Kreuz Krankenhaus Bremen gGmbH**  
St.-Pauli-Deich 24, 28199 Bremen  
Telefon 0421/5599-0, Telefax 0421/5599-351

**[www.rotekreuzkrankenhaus.de](http://www.rotekreuzkrankenhaus.de)**

## **Bewohnerbeirat u. Bewohnerfürsprecher – Interessenvertretung der Bewohner/innen**

### **Bewohnerbeirat**

Der Bewohnerbeirat ist die Interessenvertretung von Bewohner/innen. Er vertritt deren Interessen gegenüber der Einrichtungsleitung und dem Einrichtungsträger. Der Bewohnerbeirat wird von den Bewohner/innen einer Einrichtung in regelmäßigen Abständen gewählt. Einrichtungsleitung und Einrichtungsträger sind verpflichtet, bei bestimmten Entscheidungen rechtzeitig und unaufgefordert die Stellungnahme der Interessenvertreter einzuholen.

### **Bewohnerfürsprecher/in**

Eine Bewohnerfürsprecherin bzw. ein Bewohnerfürsprecher wird von der zuständigen Behörde in solchen Fällen bestellt, in denen kein Bewohnerbeirat gewählt werden kann bzw. gewählt wird. Vor Bestellung eines Bewohnerfürsprechers ist die Möglichkeit der Bildung eines Vertretungsgremiums zu prüfen. Bewohnerbeirat und Bewohnerfürsprecher/in haben ein Mitwirkungs-, aber kein Mitbestimmungsrecht.

## Interessenvertretung – wozu?

Bewohnerinnen und Bewohner von Einrichtungen und deren Angehörige fühlen sich oft von Einrichtungsleitung, Einrichtungsträger und Pflegekräften abhängig. Sie scheuen sich, Kritik oder Verbesserungsvorschläge zu äußern. Hier sollen der Bewohnerbeirat oder die Bewohnerfürsprecherin bzw. der Bewohnerfürsprecher als unabhängiger Berater und Interessenvertreter helfen.

## Selbstbestimmung

Einrichtungsleitung und Betreuungskräfte prägen die Atmosphäre der Einrichtung. Von Bewohner/innen wird das manchmal als fremdbestimmt empfunden. Eine der Aufgaben des Bewohnerbeirates bzw. Bewohnerfürsprechers ist es, den Bewohner/innen zu helfen, ihre Vorstellungen und Wünsche in die Gestaltung des Einrichtungslebens einzubringen.



caritas Bremen

## Liebevoll umsorgt

**Jeder Mensch ist einzigartig. Unsere Pflege auch.  
Wählen Sie aus unserem Angebot:**

- ❖ Hilfe für ein selbstständiges Leben in gewohnter Umgebung (Ambulante Pflege, Tagespflege, Dienstleistungszentrum)
- ❖ Altenpflegeheime in Schwachhausen, in der Neustadt, in der Vahr und in Burglesum

### Caritas-Zentrum Bremen

Georg-Gröning-Straße 55 | 28209 Bremen  
Tel.: 0421 / 3 35 73 - 0 | [info@caritas-bremen.de](mailto:info@caritas-bremen.de)

► [www.caritas-bremen.de](http://www.caritas-bremen.de)

### Verbraucherschutz

Bewohnerinnen und Bewohner von Pflege- und Betreuungseinrichtungen sind zahlende Kunden der Dienstleistungsanbieter, trotzdem geraten sie manchmal gefühlsmäßig in eine umfassende Abhängigkeit. Mit dem Bewohnervertrag regeln sie nicht nur irgendein Konsumgeschäft, sondern einen großen Teil ihrer Lebensumstände. Oft verfügen sie krankheitsbedingt über verminderte geistige und körperliche Kräfte. Sie benötigen daher einen besonderen Schutz.

### Allgemeine Aufgaben

Die Interessenvertretung soll Anregungen und Beschwerden von Bewohnerinnen und Bewohnern entgegennehmen und für die Erledigung sorgen. Die Eingliederung neuer Bewohnerinnen und Bewohner im Haus soll gefördert werden. An der Aufstellung bzw. Änderung des Bewohnervertrages und der Hausordnung, bei Maßnahmen der Unfallverhütung, bei Änderungen am Bewohnerentgelt, bei der Planung von Veranstaltungen und der Alltags- und Freizeitgestaltung, bei

# REHA-ZENTRALE



## Gute Pflege braucht menschliche Gemeinschaft!

Wir bieten Ihnen professionelle Dienstleistungen in angenehmer Umgebung.

Zu unserem Leistungsspektrum zählen

- ▼ Kurzzeitpflege
- ▼ rehabilitative Kurzzeitpflege
- ▼ und die Urlaubs-/Verhinderungspflege.

REHA-ZENTRALE-DIAKO · Gröpelinger Heerstr. 406-408 · 28239 Bremen · Tel. (04 21) 6102-5100  
Fax (04 21) 6102-5199 · [info@reha-zentrale-diaiko.de](mailto:info@reha-zentrale-diaiko.de) · [www.reha-zentrale-diaiko.de](http://www.reha-zentrale-diaiko.de)

Unterkunft, Betreuung und Verpflegung des allgemeinen Betriebes und bei baulichen Veränderungen des Hauses besteht ein Mitwirkungsrecht.

## Auskünfte beim Referat Ältere Menschen

### Martin Stöver

☎ 361-89545, E-Mail:  
martin.stoever@soziales.bremen.de

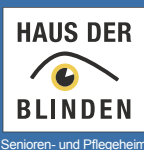
### Heide Bleckwedel-Marks

☎ 361-6895,  
E-Mail: Heide.Bleckwedel-  
Marks@soziales.bremen.de



## Steuerminderungs- möglichkeiten

Haushaltsnahe Aufwendungen wie Hausreinigung, Fensterputzen oder Bügeln – wer diese Arbeiten von jemand anderem erledigen lässt, kann die Kosten dafür beim Finanzamt geltend machen. Das gilt auch für Senioren, die in einem Altenheim leben. Voraussetzung ist nach Angaben der Bundessteuerkammer allerdings, dass der Steuerzahler ein eigenes abschließbares Appartement mit Bad, Küche, Wohn- und Schlafbereich bewohnt und noch selbst den Haushalt führen kann.



Senioren- und Pflegeheim



*„Bei uns finden Sie Geborgenheit  
und Mitmenschlichkeit.“*

Unsere Konzeption ist auf die schwierige Lebensbewältigung blinder und sehbeeinträchtigter Menschen ausgerichtet. Sehende ältere Menschen, die der Pflege bedürfen, sind bei uns aber ebenso herzlich willkommen.

Wir bieten Ihnen:

- Ein neues Zuhause in einer überschaubaren und wohnlichen Einrichtung
- Ein individuell einzurichtendes Einzelzimmer mit Balkon oder Terrasse
- Professionelle, bedarfsgerechte und liebevolle Pflege und Betreuung
- Vielseitige und schmackhafte Mahlzeiten aus der hauseigenen Küche
- Ein vielfältiges Angebot an Veranstaltungen und Aktivitäten

Am Hahnenkamp 6c • 28325 Bremen  
Tel: 0421/421166 • Fax: 0421/429852  
E-Mail: info@haus-der-blinden.de  
Internet: www.haus-der-blinden.de



›Ab einer Jahresrente von rund 12.500 Euro kann sich das für Rentner lohnen, haushaltsnahe Dienstleistungen geltend zu machen‹, erklärt Nora Schmidt-Kessler, Hauptgeschäftsführerin der Bundessteuerkammer. Denn die persönliche Steuerlast könne dadurch gemindert werden.

In einer Heim- oder Wohnstiftseinrichtung seien haushaltsnahe Dienstleistungen aber nur steuerbegünstigt, wenn sie individuell abgerechnet werden können und dafür ein sogenannter Heimvertrag

abgeschlossen wurde. Nicht begünstigt seien etwa Instandsetzungskosten, die auf Gemeinschaftsflächen entfallen.

Generell gilt: Anerkannt würden nur die Arbeitsleistung plus Fahrt- und mögliche Maschinenkosten. Materialkosten zählten nicht dazu. Zur Kontrolle verlangten die Finanzbeamten zwei Belege: die Rechnung des Dienstleistungsbetriebs und den Überweisungsbeleg des Auftraggebers. Einfache Quittungen reichten nicht.

*Eugen Müller*

## Alles Gute für Sie!

Leben im Alter - wir erfüllen Ihre persönlichen Wünsche und Bedürfnisse durch hohen Wohnkomfort, qualifizierte Pflege, umfassende medizinische Betreuung und therapeutische Förderung. Unsere Einrichtungen in der Friedehorster Parklandschaft bieten Ihnen folgende Serviceleistungen:

- Tagespflege
- Ambulante Pflege
- Kurzzeitpflege
- Servicewohnen
- Pflegewohnbereiche
- Dementenpflege
- Neurologische Schwerstpflege
- Pflegenotaufnahme

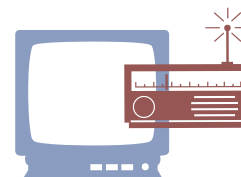
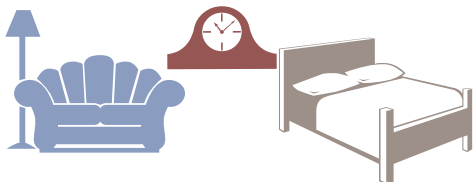




## Checkliste Wohnstätten

### Auswahl einer Pflege- und Betreuungseinrichtung

- Lage des Hauses (ländlich, Stadtrandlage, zentral?)
- Größe des Hauses, Zahl der Gebäude, der Einzel-, Doppel- und Mehrbettzimmer, Zahl der Wohnplätze
- Anzahl der Bewohnerinnen und Bewohner
- Größe der Zimmer und Wohnungen
- Ausstattung der Zimmer und Wohnungen (Können bzw. müssen die Bewohnerinnen und Bewohner eigene Möbel, Teppiche, Gardinen usw. mitbringen?)
- Die Ausstattung mit Bad und Toilette (Wie viele Bewohner müssen sich diese Nebenräume teilen?)
- Klimaanlage (Gibt es eine Klimaanlage bzw. wie kann bei hohen Außentemperaturen die Temperatur im Wohnraum in Grenzen gehalten werden, z. B. mit Wärmeschutzscheiben, Jalousien?)
- Übernahme von Schönheitsreparaturen (Maler- und Tapezierarbeiten)
- Aufenthalts-, Speise-, Hobby- und Fernsehräume, Teeküchen



- Die Reinigung der Räume (Wie oft?)
- Die Anzahl der täglichen Mahlzeiten und die Möglichkeit, Diät- und Schonkost zu erhalten (Nebenkosten?)
- Speisesaal bzw. Restaurant und Essenszeiten (Kann zwischen verschiedenen Gerichten gewählt werden? Gibt es eine Nachverpflegung, wenn eine Bewohnerin oder ein Bewohner die Essenszeiten nicht einhält, und zu welchen Mehrkosten?)
- Getränkeangebot und Zimmerservice (Nebenkosten?)
- Gibt es Probewohnen?
- Wäsche und Textilreinigung (Was wird von der Einrichtung gestellt, was können bzw. müssen die Bewohnerinnen und Bewohner mitbringen? Welche Leistungen der Wäsche und Reinigung sind im Grundpreis enthalten, welche werden zusätzlich berechnet? Wird die Wäsche gekennzeichnet, wenn ja, wie wird diese Leistung berechnet?)
- Radio, TV und Internet (Welche technischen Voraussetzungen für den Empfang von Radio und Fernsehen sind im Bewohnerzimmer vorhanden? Welche Möglichkeiten der Internetnutzung bestehen? Welche Gebühren werden für



Radio- und Fernsehempfang sowie für die Internetnutzung berechnet?)

- Besuche (Gibt es Einschränkungen und warum?)
- Bus- und Bahnverbindungen zur Einrichtung (Wann geht abends der letzte Bus von der Innenstadt zur Einrichtung? Was kostet eine Fahrt zum nächsten Bahnhof?)



- Ärzte
- Pflegekräfte
- Ergotherapeuten
- Physiotherapeuten
- Neuropsychologen
- Logopäden

## Hand in Hand für die Gesundheit älterer Menschen



Krankenhaus  
St. Joseph-Stift Bremen

Fon (0421) 347-0  
info@sjs-bremen.de  
www.sjs-bremen.de

- Können alle Bewohnerinnen und Bewohner jederzeit das Haus eigenständig verlassen und betreten?
- Können gegebenenfalls Tiere mit ins Heim genommen werden? Welche Kosten entstehen dafür?
- Einrichtungsvertrag (Gibt es einen Wohn- und Betreuungsvertrag, der den Bestimmungen des Wohn- und Betreuungsvertragsgesetzes – WBVG – entspricht? Erfüllt der Anbieter seine Informationspflichten vor Vertragsabschluss nach § 3 WBVG? Wird über Regel- und Zusatzkosten informiert?)
- Hausordnung (Enthält die Hausordnung Einschränkungen für ein selbstbestimmtes Leben und können diese akzeptiert werden?)
- Betreuung der Bewohner (Welche besonderen Angebote der Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner gibt es? Wann hat die Heimaufsicht zuletzt die Personalausstattung geprüft? Steht das Ergebnis der Prüfung zur Einsicht zur Verfügung? Kann man sich weiter von den niedergelassenen Ärzten betreuen lassen, die bisher betreut haben? Mit welchen Ärzten hat die Einrichtung eine besondere Kooperation?)

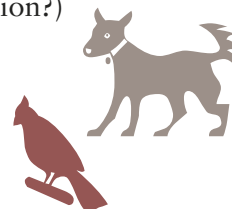


Foto: Designbüro Möhlenkamp



# Bremer Wohnstättenverzeichnis

*Mietspiegel der unterstützenden Wohnformen*

# Bremer Wohnstättenverzeichnis

## Mietspiegel der unterstützenden Wohnformen

**Das Bremer Wohnstättenverzeichnis** soll Ihnen einen übersichtlichen Preisvergleich der Einrichtungen in unserer Stadt ermöglichen. Zudem wurde eine Sortierung nach Stadtteilen vorgenommen, so dass Sie schnell einen passenden Platz in Ihrer Nähe finden können. Stand: Januar 2012

Einrichtung/Adresse	Wohnen	WG-Plätze	Pflege	Pflegestufe	Bewohnerentgelt tgl.	Sonstige Infos
<b>Stadtteil Arbergen:</b>						
<b>Bremer Heimstiftung</b> Stiftungsdorf Arberger Mühle Arberger Heerstraße 90 28307 Bremen Tel. 0160/96749480 Hausleitung: Frau Bonjer info@bremer-heimstiftung.de	0	9	Pflege Wohn- gemein- schaft mit 9 Plätzen			Pflege-Wohngemeinschaft mit 9 Plätzen, Neubau Wohnen mit Service, Fertigstellung Sommer 2012. 2–4-Zimmer-Wohnun- gen, Größen 46–130 qm. Wohnrechtserwerb
<b>Stadtteil Blumenthal:</b>						
<b>Bremer Heimstiftung</b> <b>Stiftungsdorf Rönnebeck</b> Dillener Straße 69–71, 28777 Bremen Tel. 6094-0 Fax 6094-119 Hausleitung: Frau Nabor info@bremer-Heimstiftung.de	65 App. 56 Whg.		35 (Pflege in Haus- gemein- schaften)	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	67,03 € 82,52 € 105,76 € 121,25 €	Wohnbereich, Wohnen mit Service tw. mit B-Schein. Wohnrechts- erwerb. Wohnungen und Appartements sind indivi- duell zu möblieren. Pflegezimmer-Einrichtung kann mit eigenen Möbeln ergänzt werden. Tages- betreuung für Bewohner aus dem Wohnbereich

**Pension Horn GmbH & Co. KG**, Haus Flethe, Kpt.-Dallmann-Straße 24, 28779 Bremen

**Erläuterung** **Wohnen:** Seniorenwohnungen und Einrichtungsplätze. **Wohnen mit Service (Service-Wohnen):** Wohnungen mit abrufbaren Zusatzleistungen und Notrufdienst. Zum Teil auch in Wohngruppen möglich. **Pflege:** Pflegewohnplätze.

**WG-Plätze:** Seniorenwohngemeinschaften. **Stufe 0:** Enthält die Grundpflege, wird berechnet für BewohnerInnen, die nicht im Sinne einer Pflegestufe nach dem SGB XI pflegebedürftig sind. **Stufe 0–III:** Enthält Pflegeentgelte, Unterkunft & Verpflegung, Investitionskosten vor Abzug der Pflegeversicherung. **Sonstige Info:** Jedes Haus verfügt über ein mehr oder weniger großes Angebot an Zusatzleistungen, an baulichen, personellen oder auch persönlichen Vorzügen, die hier aus Platzgründen nur teilweise genannt werden können. Bitte informieren Sie sich direkt bei den Heimen bzw. Residenzen darüber. **App.:** Appartements.

**EBK:** Einbauküche. **EZ:** Einzelzimmer. **MZ:** Mehrbettzimmer. **NK:** Nebenkosten **Zi:** Zimmer.

Einrichtung/Adresse	Wohnen	WG-Plätze	Pflege	Pflegestufe	Bewohnerentgelt tgl.	Sonstige Infos
<b>Stadtteil Borgfeld:</b>						
<b>Bremer Heimstiftung</b> <b>Stiftungsdorf Borgfeld</b> Daniel-Jacobs-Allee 1 28357 Bremen Tel. 69624694 Fax 69624695 Hausleiterin: Frau Büge info@bremer-heimstiftung.de	39 Whg.	10 (Pflege-WG)			55–122 qm, z. B. 78 qm 1160 € mtl. (1 Pers.) Gesamtmiete	Wohnen mit Service. Wohnrechtserwerb. Wohnungen sind individuell zu möblieren. Gemeinschaftsräume, großzügige Gartenanlage. Tagesbetreuung für Mieter aus dem Wohnen mit Service
<b>Burglesum / St. Magnus / Grambke:</b>						
<b>Bremer Heimstiftung</b> <b>Stiftungsdorf Blumenkamp</b> Billungstraße 21, 28759 Bremen Tel. 6268-0 Fax 6268-119 Hausleiterin: Frau Dunker info@bremer-heimstiftung.de	41 Whg.	15 MS-Wohngruppe	81 (Pflege in Hausgemeinschaften; Tagespfl.; Kurzzeitpfl.)	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	64,82 € 79,52 € 102,39 € 117,63 €	Wohnen mit Service, öffentlich gefördert. Wohnungen sind individuell zu möblieren. Pflegezimmer-Einrichtung kann mit eigenen Möbeln ergänzt werden, großer Park, Minigolfanlage
<b>Bremer Heimstiftung</b> <b>Stiftungsresidenz St. Ilsabeen</b> Billungstraße 31–33, 28759 Bremen Tel. 6264-0 Fax 6264-119 Hausleiterin: Frau Harbusch info@bremer-heimstiftung.de	89 Whg.		32 (Pflege in Hausgemeinschaften)	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	64,98 € 80,76 € 104,42 € 120,20 €	Residenzappartements sind individuell zu möblieren. Wohnrechtserwerb. Pflegezimmer-Einrichtung kann mit eigenen Möbeln ergänzt werden, großer Park, Restaurant, Computer-Treff, Vital-Treff mit Schwimmbad, Sauna

Einrichtung/Adresse	Wohnen	WG-Plätze	Pflege	Pflegestufe	Bewohnerentgelt tgl.	Sonstige Infos
<b>Caritas-Pflege gGmbH</b> <b>Altenpflegeheim St. Birgitta</b> Göteborger Straße 34, 28719 Bremen Tel. 66080 Fax 6608181 Leitung: Frau Breden st.birgitta@caritas-bremen.de	<b>Service-Wohnen:</b> Miete inkl. NK mtl. 428–550 € + 70 € Service-pauschale		72	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	63,05 € 78,70 € 102,18 € 117,83 €	<i>Langzeitpflege, Selbstmöblierung, Garten, Frisör, direkter Kontakt zur Gemeinde St. Birgitta</i>
<b>Seniorenwohnpark an der Lesum</b> Am Burgplatz 2, 28719 Bremen						
<b>Sozialwerk der Freien Christengemeinde</b> <b>Heimstätte am Grambker See</b> Hinterm Grambker Dorfe 3, 28719 Bremen Tel. 649000 Fax 64900399 Leitung: Frau Dannemann heimstaette-grambke@sozialwerk-bremen.de			74 47 Pflege und 27 gerontopsychiatrische Pflege	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	55,29 € 70,04 € 92,16 € 106,01 €	<i>Zimmer überwiegend mit Balkon, großer Garten mit Teichanlage, regelmäßige Gottesdienste, zusätzliche gerontopsychiatrische Pflegeplätze</i>
<b>Sozialwerk der Freien Christengemeinde</b> <b>Seniorenwohnanlage am Grambker See</b> Ellerbuschort 12, 28719 Bremen Tel. 3360-860 Fax 3360-880 Hausverwaltung: Herr Röstel h.roestel@sozialwerk-bremen.de	40				pro qm 5,40 € bis 10,41 €, Näheres erfahren Sie direkt bei der Hausverwaltung, B-Schein erforderlich	<i>Wohnungen von 42–60 qm für 1–2 Pers., Einbauküche, Duschbad, größtenteils mit Balkon oder Terasse</i>

Einrichtung/Adresse	Wohnen	WG-Plätze	Pflege	Pflegestufe	Bewohnerentgelt tgl.	Sonstige Infos
<b>Stadtteil Findorff:</b>						
<b>Bremer Wohnstifte gGmbH</b> <b>Curanum Seniorenstift Findorff</b> Walsroderstraße 1, 28215 Bremen, Tel. 35070 Fax 353931 Stiftsleitung: Lydia Metz findorff@curanum.de			<b>96</b>	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	61,56 € 76,34 € 98,50 € 113,28 €	Wohnungen zw. 34 und 55 qm, Pensionspreise auf Anfrage, Bibliothek, Kaminraum, Wasch- und Trockenräume
<b>Bremer Wohnstifte gGmbH</b> <b>Curanum Seniorenstift</b> <b>Im Weidedamm</b> Ricarda-Huch-Straße 1, 28215 Bremen Tel. 37880 Fax 3788500 Leitung: Katja Neugebauer weidedamm@curanum.de	<b>45</b>		<b>78</b>	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	63,86 € 78,42 € 100,25 € 114,81 €	Appartements zwischen 42 und 84 qm, Bibliothek, Gymnastikraum, Frisör, Café, Waschräume, Serviceleistungen
<b>Dienste für Senioren</b> <b>und Pflege</b> <b>Friedehorst gGmbH</b> Rotdornallee 64, 28717 Bremen Tel. 6381-206 Fax -651, Leitung: Melanie Löwemann, Carsten Heisler altenpflege@friedehorst.de	<b>77</b>		<b>352</b>	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	58,62 € 74,64 € 98,68 € 114,70 €	parkähnliche Anlage, Servicewohnungen zwischen 23 und 74 qm, Ärztlich-therapeutischer Dienst, Neurologische Schwerstpflege, Pflege von Menschen mit Demenz, Kurzzeit- und Tagespflege
<b>Seniorenhaus Findorff,</b> <b>Convivo Unternehmensgruppe</b> Hemmstr. 345, 28215 Bremen Tel. 43743-0, Fax 43743-299 info@haus-findorff.de	<b>10</b> Plätze Service- Wohnen		<b>28</b> (14 Einzel- und 6 DZ)	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	63,38 € 75,98 € 94,89 € 107,49 €	Zimmer sind mit eigenem Bad ausgestattet. Hauseigene Küche. Sonnige Dachterrasse. Wohnen mit Pflege, Wohnen mit Service
<b>K &amp; S Seniorenzentrum Findorff,</b>	Rudolf-Alexander-Schröder-Str. 2, 28215 Bremen					

Einrichtung/Adresse	Wohnen	WG-Plätze	Pflege	Pflegestufe	Bewohnerentgelt tgl.	Sonstige Infos
<b>Paritätische Dienste Bremen gGmbH</b> <b>Haus Weidedamm (Findorff)</b> Ricarda-Huch-Str. 29, 28215 Bremen, Tel. 3795632 Hausleitung: Nils Claassen haus-weidedamm@paritaetische-dienste.de	18 Whg.		pflegerische Leistungen können vereinbart werden	kein Versorgungsvertrag für stationäre Pflege – ambulante Leistungen können vereinbart werden	48–62 qm mit u. ohne B-Schein; Grundmiete: 7,16 € bzw. 7,70 €/qm; NK-Voraus.: 3,- €/qm; mtl. Pausch. für 24-Std.-Rufbereitschaft und Grundservice: 70,- € (100,- € mit Partner)	<i>barrierefreie Wohnungen für Senioren und körperlich behinderte Menschen, 24 Stunden erreichbare PflegeZentrale im Haus</i>
<b>Seniorenpflegeheim Ansbacher Straße, Convivo Unternehmensgruppe</b> Ansbacher Str. 18, 28215 Bremen Tel. 3768-0 Fax 3768-1099 info@seniorenheim-ansbacher.de			<b>34</b> (26 Einzel- und 4 DZ)	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	61,81 € 74,41 € 93,32 € 105,92 €	<i>Zimmer sind mit einem eigenen Bad ausgestattet. Hauseigene Küche. Großzügige Wintergärten. Einrichtung liegt nahe dem Bürgerpark</i>
<b>Seniorenwohnpark an der Ihle,</b>	Hindenburgstr. 7, 28717 Bremen					
<b>Wohn- &amp; Pflegeheim Lesmona,</b>	Blauholzmühle 32, 28717 Bremen					
<b>Gröpelingen/Oslebshausen</b>						
<b>AWO Ambulant gGmbH</b> <b>Pflegeheim Ella-Ehlers-Haus</b> Dockstraße 20, 28237 Bremen Tel. 61870 Fax 6187103 Leitung: Annette Zarnitz a.zarnitz@awoambulant-bremen.de			<b>99</b> stationäre Plätze <b>5</b> Plätze Kurzzeit-pflege	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III Härtefall	54,93 € 69,83 € 92,18 € 107,08 € 117,44 €	<i>App. auch mit Küchenzeile, Selbstmöblierung möglich, Haustiere nach Absprache möglich, Räume für kleine Feiern</i>



Einrichtung/Adresse	Wohnen	WG-Plätze	Pflege	Pflegestufe	Bewohnerentgelt tgl.	Sonstige Infos
<b>Bremer Heimstiftung</b> <b>Stiftungsdorf Gröpelingen</b> <b>Alte Feuerwache</b> Elbinger Straße 6, 28237 Tel. 3804-0 Fax 3804-119 Hausleiterin: Frau Schöbel info@bremer-heimstiftung.de	38 Whg.	12 (WG von Friedehorst für behinderte junge Menschen)			29–57 qm, frei-finanz., z. B. 43 qm für 661 € Gesamtm. mtl. 12 Wohnungen im interkulturellen Servicehaus	Wohnen mit Service, Wohnrechtserwerb. Einige Whg. mit B-Schein. Whg sind individuell zu möblieren. Tiefgarage, »cafe brand«, Kindergruppe, Begegnungsstätte von ZIS
<b>Ev. Diakonissen-Mutterhaus</b> Adelenstraße 68, 28239 Bremen						
<b>REHA-ZENTRALE-DIAKO GmbH,</b> Gröpelinger Heerstraße 406–408, 28239 Bremen, Tel. 6102-5123 (Frau Hemprich)			Kurzzeit-pflegeplätze: 13 EZ und 6 DZ			alle Gästezimmer mit eigener Nasszelle, TV, Telefon und Kühlschrank
<b>Seniorenpflegeheim</b> <b>»Haus Seewenje«,</b> <b>Convivo Unternehmensgruppe</b> Gneser Straße 6, 28237 Bremen Tel. 22258-0 Fax 22258-88 info@haus-seewenje.de			69	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	63,35 € 76,19 € 95,46 € 108,30 €	ergänzende Kleinmöbel sollten mitgebracht werden, pro Etage 2 bis 3 Aufenthaltsräume mit Wohnküche
<b>Seniorenhaus Oslebshausen,</b> <b>Convivo Unternehmensgruppe</b> Am Oslebshauser Bahnhof 2, 28239 Bremen Tel. 63929-0 Fax 6392-9499 info@haus-oslebshausen.de	25 (Service-Wohnen)		58 (25 Einzelzimmer)	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III Härtefall	61,88 € 74,84 € 94,27 € 107,23 € 108,30 €	Zimmer sind mit eigenem Bad ausgestattet. Hauseigene Küche. Gute Anbindung an den Nahverkehr, Wohnen mit Service
<b>Sozialwerk der Freien Christengemeinde, Heimstätte am Oslebshauser Park</b> Oslebshauser Landstraße 20, 28239 Bremen, Tel. 3360-6 Fax 3360-799, Leitung: Frau Techentin-Bohn, heimstaette-oslebshausen@sozialwerk-bremen.de			70	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	63,01 € 77,76 € 99,89 € 114,64 €	Einzelzimmer mit Bad, Schwerpunkt liegt auf Beschäftigungs- und Gemeinschaftsaktivitäten

Einrichtung/Adresse	Wohnen	WG-Plätze	Pflege	Pflegestufe	Bewohnerentgelt tgl.	Sonstige Infos
<b>Sozialwerk der Freien Christengemeinde Heimstätte Ohlenhof</b> Schwarzer Weg 98, 28239 Bremen Tel. 6190-20 Fax 6190299 Leitung: Frau Strech heimstaette-ohlenhof@sozialwerk-bremen.de			65	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	61,63 € 76,31 € 98,33 € 113,01 €	<i>Zimmer überwiegend mit Balkon, Garten mit Teichanlage, eigene Möbel willkommen, regelmäßige Gottesdienste, Dementenstation mit 22 Plätzen vorhanden</i>
<b>Sozialwerk der Freien Christengemeinde Seniorenwohnanlage am Oslebshauser Park</b> Oslebshauser Landstraße 18, Menkenkamp 10 u. 22 28239 Bremen Tel. 3360-860 Fax 3360-880 Hausverwaltung: Heiko Röstel h.roestel@sozialwerk-bremen.de	60				45–70 qm, 2 u. 3 Zimmer, tw. mit B-Schein, 6,10–7,42 €/qm kalt + NK +66,47/99,70 € Grundservice und Hausnotruf	<i>ServiceWohnen: seniorengerechte, barrierefreie Wohnungen für Senioren mit Balkon oder Terrasse, EBK, Baujahr 2005–07, Notrufanlage in der Wohnung</i>
<b>Sozialwerk der Freien Christengemeinde Seniorenwohnanlage Ohlenhof</b> Humannstr. 69, 28239 Bremen Tel. 3360-860 Fax 3360-880 Hausverwaltung: Heiko Röstel h.roestel@sozialwerk-bremen.de	10				47–58,74 qm, 2 Zimmer, mit B-Schein, 5,60 € kalt + NK und 66,47/99,70 € Grundservice	<i>10 barrierefreie Wohnungen für Senioren, mit Balkon oder Terrasse, EBK, Neubau 2010, Notrufanlage in der Wohnung</i>
<b>Stadtteil Habenhausen:</b>						
<b>Seniorenresidenz Weserbogen Convivo Unternehmensgruppe,</b> Habenhauser Dorfstr. 70 28279 Bremen Tel. 69646-0 Fax 69646-4141 info@residenz-weserbogen.de	37 Service-Wohnen 17 Pflegeapp.		51 (37 Einzel- und 7 DZ)	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	63,08 € 76,32 € 96,19 € 109,43 €	<i>Hauseigene Küche. Gute Verkehrsanbindung und zentrale Wohnlage. Wohnen mit Pflege. Wohnen mit Service</i>

Einrichtung/Adresse	Wohnen	WG-Plätze	Pflege	Pflegestufe	Bewohnerentgelt tgl.	Sonstige Infos
<b>Stadtteil Hemelingen:</b>						
<b>AWO Ambulant gGmbH</b> <b>Pflegeheim Arbergen</b> Hermann-Osterloh-Straße 117, 28307 Bremen Tel. 489080 Fax 48908144 Leitung: Uwe Glänz u.glaenz@awoambulant-bremen.de			<b>81</b> stationäre Plätze <b>5</b> Plätze Kurzzeit- pflege	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III Härtefall	53,53 € 68,62 € 91,26 € 106,35 € 116,71 €	<i>Gelegen in der Nähe des  Rodensees, Bushaltestelle  vor der Haustür, Selbst-  möblierung möglich,  Haustiere nach Absprache,  Balkon. DLZ und Begeg-  nungsstätte in einem Haus</i>
<b>Bremer Heimstiftung</b> <b>Stiftungsdorf Hemelingen</b> Diedrich-Wilkens-Str. 18, 28309 Bremen Tel. 4104-0 Fax 4104-119 Hausleiterin: Frau Scheer info@bremer-heimstiftung.de	<b>18 App</b> <b>53 Whg.</b>	<b>13</b> (u. a. jüdische Pflege-WG)	<b>58</b> (Pflege in Haus- gemein- schaften; Kurzzeitpfl.; Tages- pflege)	Stufe 0 EZ Stufe 0 MZ Stufe I EZ Stufe I MZ Stufe II EZ Stufe II MZ Stufe III EZ Stufe III MZ	66,91 € 63,59 € 82,33 € 79,01 € 105,46 € 102,14 € 120,88 € 117,56 €	<i>Wohnungen und Apparte-  ments sind individuell  zu möblieren. Wohnen mit  Service, öffentlich geför-  dert. Pflegezimmer-Ein-  richtung kann mit eigenen  Möbeln ergänzt werden.  Garten, Kindergarten</i>
<b>Senioren Wohnpark Weser</b> <b>GmbH, Haus ›Am Rosenberg‹</b> Am Rosenberg 33a, 28207 Bremen Tel. 6267090 Fax 62670920 Leitung: Frau Thöben hl-rosenberg@wohnpark-weser.de			<b>70</b>	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	59,15 € 74,82 € 94,96 € 108,39 €	<i>Die Einrichtung kann  durch eigene Kleinmöbel  ergänzt werden,  Haustiere sind nach  Absprache möglich,  große Parkanlage</i>
<b>Senioren Wohnpark Weser</b> <b>GmbH, Haus Ellmers</b> Neustadtstraße 4, 28309 Bremen Tel. 5664990 Fax 56649920 Leitung: Herr Knief haus-ellmers@wohnpark-weser.de			<b>9</b> Kurzzeit- pflege <b>34</b> Langzeit- pflege	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	61,42 € 74,53 € 94,19 € 107,30 €	<i>Die Einrichtung kann  durch eigene Kleinmöbel  ergänzt werden,  Haustiere sind nach  Absprache möglich</i>

Einrichtung/Adresse	Wohnen	WG-Plätze	Pflege	Pflegestufe	Bewohnerentgelt tgl.	Sonstige Infos
<b>Senioren Wohnpark Weser Villa »Aglaia«</b> Am Rosenberg 33d, 28207 Bremen Tel. 6267090 Fax 62670920 Leitung: Frau Thöben hl-rosenberg@wohnpark-weser.de			25	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	59,15 € 74,82 € 94,96 € 108,39 €	<i>Preise zzgl. eines Zuschlags in Höhe von 360,- € bei jeder Pflegestufe, 1- bis 2-Zimmer-App., moderne Küchenzeile, großes Bad, Balkon/Terrasse, große Parkanlage</i>
<b>Stadtteil Horn-Lehe:</b>						
<b>Bremer Heimstiftung Stiftungsdorf Hollergrund</b> Im Hollergrund 61, 28357 Bremen Tel. 2785-0 Fax 2785-119 Hausleiterin: Frau Thomke info@bremer-heimstiftung.de	73 Whg.		50 (Pflege in Hausgemeinschaften)	Stufe 0 MZ Stufe I EZ Stufe I MZ Stufe II EZ Stufe II MZ Stufe III EZ Stufe III MZ	67,97 € 64,65 € 83,24 € 79,92 € 106,14 € 102,82 € 121,41 €	<i>Wohnen mit Service, freifinanziert. Wohnrechtserwerb. Whg sind individuell zu möbl. Pflegezimmer-Einr. kann mit eigenen Möbeln ergänzt werden, parkähnl. Dorfgelände, Gem.-räume, Begegnungsstätte, Kinderg.</i>
<b>Bremer Heimstiftung Stiftungsresidenz Luisental</b> Brucknerstraße 15, 28359 Bremen Tel. 2382-0 Fax 2382-119 Hausleiterin: Frau Hillmann info@bremer-heimstiftung.de	88 App.		31	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	66,80 € 82,20 € 120,70 € 132,80 €	<i>Wohnrechtserwerb. Residenzapp. sind individuell zu möbl. Pflegezimmer-Einrichtung kann mit eig. Möbeln erg. werden, Park, Restaurant, Computer-Treff, Vital-Treff m. Schwimmbad, Sauna</i>
<b>Bremer Heimstiftung Stiftungsresidenz Marcusallee mit Villa am Deliusweg</b> Marcusallee 39, 28359 Bremen Tel. 2385-0 Fax 2385-119 Hausleiter: Frau Paul info@bremer-heimstiftung.de	60 App.		61	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	66,11 € 81,28 € 104,04 € 119,21 €	<i>Wohnrechtserwerb. Residenzappartements sind individuell zu möblieren. Pflegezimmer-Einrichtung kann mit eigenen Möbeln ergänzt werden, Park, Restaurant, Computer-Treff, Vital-Treff mit Schwimmbad, Sauna</i>

Einrichtung/Adresse	Wohnen	WG-Plätze	Pflege	Pflegestufe	Bewohnerentgelt tgl.	Sonstige Infos
<b>Bremer Heimstiftung</b> <b>Stiftungsresidenz Riensberg</b> Riekestraße 2, 28359 Bremen Tel. 2386-0 Fax 2386-119 Hausleiterin: Frau Tebruck info@bremer-heimstiftung.de	124 App.		<b>90</b> (Pflege in Haus- gemein- schaften; Kurz- zeitpfl.; Tagespfl.)	Stufe 0 EZ Stufe 0 MZ Stufe I EZ Stufe I MZ Stufe II EZ Stufe II MZ Stufe III EZ Stufe III MZ	45,88 € 45,88 € 82,79 € 79,47 € 105,94 € 102,62 € 121,73 € 118,05 €	Wohnrechtserwerb. Residen- zapp. sind individuell zu möbl. Einrichtung der Pfle- gezi. kann mit eig. Möbeln ergänzt werden. Lür Olt- mann Domizil – exkl. leben bei Demenz. Computer- Treff, Vital-Treff, Restaurant
<b>Johanniterhaus Bremen gGmbH</b> <b>Johanniterhaus Bremen</b> Seiffertstr. 95, 28359 Bremen Tel. 2040-0 Fax 2040-500 Leitung: Frau Kewitz-Schubert Info.hb@Johanniter-Stifte-Nord.de	70		<b>84</b>	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	60,35 € 73,96 € 94,38 € 107,99 €	auch Betreutes Wohnen und Senioren-Begegnungs- stätte, eigener ambulanter Pflegedienst: Johanniter Haus-Pflege, zertifizierte Küche, Gästeappartement, Garten/Park
<b>Seniorenresidenz Sonnenbogen</b> <b>Convivo Unternehmensgruppe</b> Luisental 5, 28359 Bremen Tel. 69626-0 Fax 69626-3102 Info@residenz-sonnenbogen.de			<b>79</b> (67 Einzel- und 96 DZ)	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	64,60 € 77,84 € 97,69 € 110,93 €	Helles, schönes Wohnam- biente mit Atrium im Hau- se. Komfortable Einzelzim- mer mit Bad. Eine eigene Einrichtung der Zimmer mit eigenen Möbeln ist möglich
<b>Stadtteil Huchting:</b>						
<b>Bremer Heimstiftung</b> <b>Stadtteilhaus Huchting</b> Tegeler Plate 23, 28259 Bremen Tel. 5722-0 Fax 5722-119 Hausleiter: Herr Tewes info@bremer-heimstiftung.de	93 App.	Pflege-WG für Men- schen mit Demenz	<b>56</b> (Pflege in Haus- gemein- schaften; Tagespfl.)	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	65,70 € 80,87 € 103,62 € 118,79 €	Wohnen mit Service, tw. mit B-Schein. Wohnrecht- serwerb. Wohnungen sind individuell zu möblieren. Pflegezimmer-Einrichtung kann mit eigenen Möbeln ergänzt werden. Garten, Kindergruppe

Einrichtung/Adresse	Wohnen	WG-Plätze	Pflege	Pflegestufe	Bewohnerentgelt tgl.	Sonstige Infos
<b>Senioren Wohnpark Weser GmbH</b> <b>Haus am Sodenmattsee I</b> Delfter Straße 25, 28259 Bremen Tel. 579536 Fax 5795385 Leitung: Frau Freye hl-huchting@wohnpark-weser.de			<b>86</b>	Stufe 0 Stufe I Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	60,75 € 73,49 € 92,61 € 105,36 €	<i>Einrichtung kann durch eigene Kleinmöbel ergänzt werden, vielfältige Freizeitaktivitäten, Haustiere nach Absprache möglich, Speisesaal und Café mit Sonnenterrassen</i>
<b>Senioren Wohnpark Weser Haus am Sodenmattsee II</b> Zwischen Dorpen 1, 28259 Bremen Tel. 579536 Fax 5795385 Leitung: Frau Freye hl-huchting@wohnpark-weser.de			<b>56</b>	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	60,75 € 73,49 € 92,61 € 105,36 €	<i>Einricht. durch eigene Kleinmöbel ergänzbar, Leben in Wohngruppen, Speisesaal/Café mit Sonnenterrassen, vielfältige Freizeitaktivitäten, Haustiere nach Absprache möglich</i>
<b>Stadtteil Mitte:</b>						
<b>Altenpflegeheim ›Haus am Dobben‹, Convivo Unternehmensgruppe</b> Am Dobben 67–68, 28203 Bremen, Tel. 78089 Fax 702433 Leitung: Herr Hubig			<b>34</b> (20 Einzel- und 7 DZ)	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	59,87 € 73,41 € 92,73 € 106,27 €	<i>mit kleiner Gartenanlage, Zimmer können mit eigenen Möbeln ausgestattet werden</i>
<b>Bremer Heimstiftung Stadtteilhaus St. Remberti</b> Hoppenbank 2–3, 28203 Bremen Tel. 3602-0 Fax 3602-119 Hausleiterin: Frau Diekmann info@bremer-heimstiftung.de	<b>52 App.</b>		<b>36</b>	Stufe 0 EZ Stufe 0 MZ Stufe I EZ Stufe I MZ Stufe II EZ Stufe II MZ Stufe III EZ Stufe III MZ	70,00 € 66,68 € 85,47 € 82,15 € 108,68 € 105,36 € 124,15 € 120,83 €	<i>Appartements sind individuell zu möblieren. Pflegezimmer-Einrichtung kann mit eigenen Möbeln ergänzt werden, Tagesbetreuung für Bewohner aus dem Wohnbereich, PC-Treff. Praxis für Physiotherapie</i>

Einrichtung/Adresse	Wohnen	WG-Plätze	Pflege	Pflegestufe	Bewohnerentgelt tgl.	Sonstige Infos
<b>Diakonie-Freistatt-Bremen</b> , Doventorsdeich 3–15, Vietor 25, 28195 Bremen						
<b>DKV-Residenz</b> , Wandrahm 40–43, 28195 Bremen						
<b>Seniorenhaus am Klinikum Mitte Convivo Unternehmensgruppe</b> Friedrich-Karl-Str. 22, 28205 Bremen Tel. 43772-0 Fax 43772-110 info@st-pauli-stift.de			<b>61</b> Plätze, <b>15</b> Tages- pflege (53 Einzel- und 4 DZ)	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III Härtefall	62,56 € 75,74 € 95,51 € 108,64 € 119,05 €	<i>Zimmer sind mit eigenem Bad ausgestattet. Hauseigene Küche. Eigener Frisör im Hause. Cafeteria für Bewohner, Tagespflege im Haus</i>
<b>Stadtteil Neustadt:</b>						
<b>Betreutes Wohnen St. Pauli-Stift</b> St.-Pauli-Deich 1, 28199 Bremen, Tel. 533628 Ansprechpartner: Jürgen Wiese info@haus- am-klinikum.de	<b>30</b>			Pflege- verband im Haus	52 qm, ca. 670,- € Kaltmiete	<i>zzgl. NK u. Rufbereit- schaft, EBK, Selbst- möblierung, Dachterrasse, Anbindung zur Kirchengemeinde</i>
<b>Brem. Schwesternschaft vom Roten Kreuz e. V. Alten- und Pflegeheim</b> St.-Pauli-Deich 26, 28199 Bremen Tel. 5599392 Fax 890317809 Leitung: Frau Osterkamp g.digangi@schwesternschaft- bremen.drk.de			<b>71</b>	Stufe I Stufe II Stufe III	76,12 € 99,15 € 114,51 €	<i>Großzügiges Einzel- zimmer mit Balkon. 12 Kurzzeitpflegeplätze, Gästezimmer für Angehörige. Rotes Kreuz Krankenhaus nebenan</i>
<b>Bremer Heimstiftung Haus in der Neustadt Wohnen an der Zionskirche</b> Hermannstraße 37–41, 28201 Bremen Tel. 2445-0 Fax 2445-119 Hausleiterin: Frau Munderloh info@bremer-heimstiftung	<b>30</b> Whg.	WG für Menschen mit Demenz			30–77qm, z. B. 67 qm für 944 € (1 Pers.) Gesamtmiere	<i>Wohnen mit Service, freifinanziert. Wohn- rechtserwerb. Wohnun- gen sind individuell zu möblieren. Gemein- schaftsraum, Garten</i>



Einrichtung/Adresse	Wohnen	WG-Plätze	Pflege	Pflegestufe	Bewohnerentgelt tgl.	Sonstige Infos
<b>Caritas-Pflege gGmbH</b> <b>Altenzentrum St. Michael</b> Kornstraße 371, 28201 Bremen Tel. 87790 Fax 8779345 Leitung: Frau Yoash st.michael@caritas-bremen.de	<b>Service-Wohnen:</b> mtl. Miete inkl. NK 505–1.386 € (je nach qm) + 70 € Service-pauschale	5	76	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	62,70 € 78,04 € 101,06 € 116,40 €	<i>Tagespflege, Praxis für Physio- u. Ergotherapie, eigene Möbel können mitgebracht werden, Garten, Anbindung an Kirchengemeinde durch Herz-Jesu-Kapelle</i>
<b>Innere Mission</b> <b>Altenpflegeheim Kirchweg</b> Kirchweg 124–128, 28201 Bremen Tel. 52550 Fax 5579244 Leitung: Andrea Bussen aph-kirchweg@innereremission-bremen.de	15		102	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	59,49 € 40,96 € 55,08 € 62,51 €	<i>Wohnen mit Service, Demenzbereich, eigene Küche, offener Mittagstisch, Haustiere nach Absprache</i>
<b>Pension Horn GmbH &amp; Co. KG, »Alfred-Horn-Haus«, Westerstr. 19–31, 28199 Bremen</b> <b>Pension Horn GmbH &amp; Co. KG, »Haus Kleine Weser«, Heinrich-Bierbaum-Str. 9, 28199 Bremen</b>						
<b>Sorglos GbR</b> Neustadt, Huchting, Findorff, Hastedt 28199 Bremen, Tel. 2761799 sorglos-bremen@web.de		11		Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	950,– € mtl. Inkl. NK	<i>Der Preis von 950,– € beinhaltet den Wohnraum (400,– € inkl. Reinigung und Instandhaltung), die Betr. (350,– € inkl. hauswirtschaftl. Versorgung) und Vollpension (200,– €)</i>
<b>Sozialwerk d. Freien Christengemeinde</b> <b>Seniorenwohnanlage Neustadt</b> Große Johannisstr. 131–147, 28199 Bremen Tel. 3360–860 Fax 3360–880 Hausverwaltung: Herr Röstel h.roestel@sozialwerk-bremen.de	40				34–52 qm, 2 Zimmer, teilw. Mit B-Schein, 5,60 € bis 7,– € /qm, kalt + NK und 66,47/ 99,70 € Grundservice	<i>Service-Wohnen, seniorengerecht, barrierefreie Wohnungen, mit Balkon oder Terrasse, EBK, Duschbad und Notruf, B-Schein erforderlich</i>

Einrichtung/Adresse	Wohnen	WG-Plätze	Pflege	Pflegestufe	Bewohnerentgelt tgl.	Sonstige Infos
<b>Wohnanlage CASA VITA Neustadt</b> Langemarckstr. 212–222, 28199 Bremen, Tel. 5663941 Fax 5663942, Leitung: Herr Niemeyer, Frau Egge casavita@zfpf.de	24			Pflegebüro im Haus	43 bis 94 qm, 385,– € bis 721,– € Kaltmiete	Miete zzgl. NK und Betreuungspauschale, Gemeinschafts- und Veranstaltungsraum (auch für private Nutzung)
<b>Stadtteil Oberneuland:</b>						
<b>Bremer Heimstiftung Stiftungsresidenz Ichon-Park</b> Oberneulander Landstraße 70, 28355 Bremen Tel. 2577-0 Fax 2577-119 Hausleiterin: Frau Hoven info@bremer-heimstiftung.de	53 App.		29 (Pflege in Haus- gemein- schaften; Tagespfl.)	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	67,68 € 83,07 € 106,15 € 121,54 €	Residenzapp. sind individ. zu möblieren. Einrichtung der Pflegez. kann mit eig. Möbeln erg. werden, Tages- betr. f. Bewohner aus dem Wohnber., Park, Computer- Treff, Vital-Treff m. Schwimmbad und Sauna. Restaurant
<b>Seniorenhaus Rockwinkeler Park Convivo Unternehmensgruppe</b> Rockwinkeler Landstr. 3, 28355 Bremen Tel. 2781-0, Fax 2781-1905 info@haus-rowipark.de			42 (40 Einzel- und 14 DZ)	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III Härtefall	64,34 € 77,48 € 97,20 € 110,34 € 119,54 €	Speziell ausgerichtet für Menschen mit Demenz. Hauseigene Küche
<b>Seniorenresidenz am Mühlenfeld, Mühlenfeldstraße 38, 28355 Bremen</b>						
<b>Wohnanlage CASA VITA Oberneuland</b> Rockwinkeler Heerstr. 119, 28355 Bremen Tel. 5663941 Fax 5663942 Leitung: Axel Stuppy casavita@zfpf.de	33			Pflegebüro im Haus	53 bis 94 qm, 615,– € bis 1.384,– € Kaltmiete	Miete zzgl. NK und Betreuungspauschale, Gästeappartements, parkähnlicher Garten

Einrichtung/Adresse	Wohnen	WG-Plätze	Pflege	Pflegestufe	Bewohnerentgelt tgl.	Sonstige Infos
<b>Obervieland/Kattenturm:</b>						
<b>Bremer Heimstiftung</b> <b>Stadtteilhaus Kattenesch</b> Alfred-Faust-Straße 115, 28277 Bremen Tel. 8402-0 Fax 8402-119 Hausleiterin: Herr Hubig info@bremer-heimstiftung.de	43 App.		<b>71</b> (Pflege in Hausgem.; Kurzzeitpfl.; Tagespfl.)	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	66,01 € 81,50 € 104,07 € 119,11 €	<i>Appartements sind individuell zu möblieren. Wohnrechts-erwerb. Demenz-Pflege-gruppe. Pflegezimmer-Einrich-tung kann mit eigenen Möbeln ergänzt werden, Gemeinschaftsräume, Garten</i>
<b>Bremer Heimstiftung</b> <b>Stadtteilhaus Kattenturm</b> Theodor-Billroth-Str. 21 28277 Bremen Tel. 69661433 Fax 69661435 Hausleiterin: Frau Riekens info@bremer-heimstiftung.de	<b>16</b> Whg. Erweite- rung geplant	Pflege-WG			45–78 qm, z. B. 55 qm für 620 € (1 Pers.) mtl. Gesamtmiete	<i>Wohnen mit Service. Wohnungen sind individuell zu möblieren. Nachbarschaftstreff</i>
<b>Christliches Reha-Haus e. V.</b> Kattenturmer Heerstr. 156, 28277 Bremen, Tel. 873737 Fax 876227, Einrichtungslei-tung: Herr Schmitt/Frau Spuida wolfgang-schmitt@chr-reha-haus.de birgit.spuida@chr-reha-haus.de	14		64	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	60,05 € 75,78 € 99,38 € 115,11 €	<i>eigene Möbel möglich, Haustiere nach Absprache, ausschl. für ältere Suchtkran-ke ab 40 Jahren und Men-schen mit psychiatrischen Veränderungen, die abstinent leben möchten</i>
<b>Paritätische Dienste</b> <b>Bremen gGmbH,</b> <b>Haus Obervieland</b> Alfred-Faust-Str. 23, 28277 Bremen Tel. 2774280 Hausleitung: Hedwig Wirtz haus-obervieland@ paritaetische-dienste.de	26 Whg.		pflegerische Leistungen können vereinbart werden	kein Versor- gungsvertrag für station- äre Pflege – ambulante Leistungen können vereinbart werden	51–62 qm mit u. ohne B-Schein Grundm.: 7,16 € bzw. 7,70 €/qm NK-Vorausz.: 3,– €/qm monatl. Pauschale für die 24-Std-Rufber. u. d. Grunds.: 70,– € (100,– € mit Partner)	<i>barrierefreie Wohnungen für Senioren und körperlich behinderte Menschen, 24 Stunden erreichbare PflegeZentrale im Haus</i>

Einrichtung/Adresse	Wohnen	WG-Plätze	Pflege	Pflegestufe	Bewohnerentgelt tgl.	Sonstige Infos
<b>Senioren Wohnpark Weser GmbH Seniorenresidenz Rotbuche</b> Hinter dem Vorwerk 32, 28279 Bremen Tel. 8989790, Fax 824626 Leitung: Frau Abele hl-arsten@wohnpark-weser.de			<b>60</b>	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	56,76 € 69,29 € 88,09 € 100,627 €	<i>Einrichtung kann  durch eigene Kleinmöbel  ergänzt werden, Haustiere  sind nach Absprache  möglich</i>
<b>Senioren-gemeinschaft Kattenturm Convivo Unternehmensgruppe</b> Kattenturmer Heerstraße 139, 28277 Bremen Tel. 620665-0, Fax 620665-335 info@sg-kattenturm.de	5 App.		<b>16</b> (speziell ausgerich- tete WG für Men- schen mit Demenz)	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	monatl. Pausch. beträgt 1.850 € priv. Zuzahlung (dies beinhaltet Miete inkl. alle NK sowie Reini- gung, Wäsche, Essensvers. und 24-Std.-Betr.)	<i>Pflegeversicherungs-  leistungen sowie Kosten  der Behandlungspflege  werden gesondert  und direkt mit den  zuständigen Kostenträgern  abgerechnet</i>
<b>Senioren-pflege- haus O'Land Convivo Unternehmensgruppe</b> Alfred-Faust-Str. 1, 28277 Bremen Tel. 333258-0, Fax 333258-88, info@haus-oland.de			<b>82</b>	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	62,20 € 75,54 € 95,55 € 108,89 €	<i>Beratung und Pflege für  Menschen mit Demenz</i>
<b>Wohnanlage CASA VITA Arsten</b> August-Hagedorn-Allee 1, 28279 Bremen Tel. 5663941 Fax 5663942 Leitung: Wiebke Beenenga, Birgit Hartfiel casavita@zfpf.de	<b>51</b>			Pflegebüro im Haus	53 bis 94 qm, 570,- € bis 870,- € Kaltmiete	<i>Miete zzgl. NK und  Betreuungspauschale,  Gemeinschafts- und  Veranstaltungsraum  (auch für private Nutzung)</i>

Einrichtung/Adresse	Wohnen	WG-Plätze	Pflege	Pflegestufe	Bewohnerentgelt tgl.	Sonstige Infos
<b>Stadtteil Osterholz:</b>						
<b>Blindenverein Bremen e.V.</b> <b>Haus der Blinden</b> Am Hahnenkamp 6c, 28325 Bremen Tel. 421166 Fax 429852 Leitung: Herr Zaft info@haus-der-blinden.de			52	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III Härtefall	48,44 € 61,93 € 82,16 € 95,65 € 106,01 €	<i>auch für sehende Menschen, ausschl. Einzelzimmer mit Balkon od. Terrasse, die individuell einzurichten sind. Hauseigene Küche, eigene hauswirtschaftliche Leistungen, Verhinderungspflege möglich</i>
<b>Bremer Heimstiftung</b> <b>Stadtteilhaus Blockdiek</b> Mülheimer Straße 1–3, 28327 Bremen Tel. 4379088 Fax 4379107 Hausleitung: Frau Meinking info@bremer-heimstiftung.de	50 Whg.	9 (Pflege-WG)			33–41 qm z. B. 34 qm für 430 € (1 Pers.) mtl. Gesamtmiete	<i>Wohnen mit Service. Wohnrechtserwerb. Wohnungen sind individuell zu möblieren. Gemeinschaftsräume, Nachbarschaftstreff Blockdiek. Großer Garten</i>
<b>Bremer Heimstiftung</b> <b>Stadtteilhaus OTe</b> Ludwigshafener Str. 6, 28325 Bremen Tel. 6961250 Fax 6961251 Hausleitung: Frau Aydt info@bremer-heimstiftung.de	z. Zt. 17 Whg. Erweiterung geplant	Pflege-WG			41–62 qm, z. B. 52 qm für 590 € (1 Pers.) mtl. Gesamtmiete	<i>Wohnen mit Service. Wohnungen sind individuell zu möblieren. Gemeinschaftsräume, Nachbarschaftstreff OTe</i>
<b>Bremer Heimstiftung</b> <b>Stiftungsdorf Osterholz</b> Ellener Dorfstr. 3, 28325 Bremen Tel. 4288-0 Fax 4288-119 Hausleiterin: Frau Perkovic info@bremer-heimstiftung.de	95 Whg.		91 (Pflege in Hausgemeinschaften; Kurzzeitpfl.; Tagespfl.)	Stufe 0 EZ Stufe 0 MZ Stufe I EZ Stufe I MZ Stufe II EZ Stufe II MZ Stufe III EZ Stufe III MZ	67,50 € 64,08 € 82,80 € 79,38 € 105,74 € 102,32 € 121,04 € 117,62 €	<i>Wohnen mit Service, tw. mit B-Schein. Wohnrechtserwerb. Wohnungen sind individuell zu möblieren. Demenz-Pflegegruppe. Einrichtung der Pflegezimmer kann mit eigenen Möbeln ergänzt werden. Ökologisches Dorf, Gartengelände, Kindergarten</i>

Einrichtung/Adresse	Wohnen	WG-Plätze	Pflege	Pflegestufe	Bewohnerentgelt tgl.	Sonstige Infos
<b>Egestorff-Stiftung Altenheim</b> , Stiftungsweg 2, 28325 Bremen						
<b>Forum Ellener Hof GmbH</b> , Ludwig-Roselius-Allee 183, 28327 Bremen						
<b>Krohne Haus am Siek</b> , Am Siek 33, 28325 Bremen						
<b>Seniorenpflegeheim Haus Hasch</b> , Osterholzer Heerstr. 73, 28325 Bremen						
<b>Stadtteil Östliche Vorstadt:</b>						
<b>ASB Altenwohn- und Pflegeheim GmbH Haus am Osterdeich</b> Osterdeich 136, 28205 Bremen Tel. 4996100 Fax 4996107 Leitung: Frau Schneidewind mail@asb-bremen-altenpflegeheime.de	<b>30</b>		<b>88</b>	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	60,71 € 74,64 € 95,53 € 109,46 €	<i>Zimmer können nach Geschmack gestaltet werden, Wintergarten, hauseigene Küche, Kurzzeit- und Verhinderungspflege Räume für Festlichkeiten</i>
<b>Bremer Heimstiftung Haus im Viertel</b> Auf der Kühlen 1b, 28203 Bremen Tel. 3349-0 Fax 3349-119 Hausleiterin: Frau Schnell info@bremer-heimstiftung	<b>85 Whg.</b>	<b>8 (Pflege-WG)</b>			46–99 qm, z. B. 55 qm für 850 € (1 Pers.) Gesamtmiere	<i>Wohnen mit Service, Wohnrechtserwerb. Wohnungen sind individuell zu möblieren. Gemeinschaftsräume, Garten</i>
<b>Paritätische Dienste Bremen gGmbH, Wohngemeinschaft im Alten Fundamt (Viertel)</b> Seilerstr. 13, 28203 Bremen Tel. 9886185 Leitung: Julia Schmidt haus-im-viertel@paritaetische-dienste.de		Pflege-WG für Menschen mit Demenz mit <b>8 EZ</b> (Größe zw. <b>12 und 14</b> qm), große Wohnküche und Dachterrasse	Rund-um-die Uhr-Betreuung und Pflege	Pflegerische Leistungen werden individuell vereinbart und als ambulante Leistung erbracht/abgerechnet.	Miete (inkl. NK) je nach Zimmergröße zwischen 280 und 380,- €/Monat. Zusätzlich 250,- €/Monat Haushaltsgeld sowie eine Betreuungspauschale von 552,- €	<i>Die WG liegt im Haus im Viertel der Bremer Heimstiftung. Die Bremer Heimstiftung vermietet die Räumlichkeiten, die Paritätischen Dienste übernehmen die Pflege und Betreuung. Das Zusammenleben in der WG wird durch ein Gremium aus Angehörigen und MitarbeiterInnen des Pflegedienstes begleitet</i>



Einrichtung/Adresse	Wohnen	WG-Plätze	Pflege	Pflegestufe	Bewohnerentgelt tgl.	Sonstige Infos
<b>Senioren-Zentrum »Schöne Flora«</b> Hermine-Berthold-Straße 30, 28205 Bremen Tel. 46728-0 Fax 46728-1000 Direktor: Herr Wilke bremen@kervita.de			<b>133</b>	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	61,01 € 74,36 € 94,39 € 107,74 €	<i>Geräumige EZ und DZ, zusätzli-  che Eigenmöblierung wün-  schenswert, Physio- und Ergo-  therapie, sechs Mahlzeiten täg-  lich, große Aufenthaltsräume,  Urlaubs- und Kurzzeitpflege,  Kaminzimmer, Garten u. Dach-  terrasse, Dementenbereich</i>
<b>Seniorenresidenz Schierker Straße, Schierker Str. 36, 28205 Bremen</b>						
<b>Stadtteil Schwachhausen:</b>						
<b>AWO Ambulant gGmbH Pflegeheim Sparer Dank</b> Kulenkampallee 142a, 28213 Bremen Tel. 22070 Fax 2207106 Leitung: Katja Seidel k.seidel@awoambulant-bremen.de			<b>74</b>	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III Härtefall	59,44 € 74,25 € 96,47 € 111,28 € 123,38 €	<i>Einrichtung kann mit  eigenen Möbeln ergänzt  werden, Haustiere nach  Absprache möglich, Räume  für kleine Feiern, viele  Veranstaltungen und  Angebote</i>
<b>Altenpflegeheim Hanseaten-Haus, Lothringer Str. 49, 28211 Bremen</b>						
<b>Altenpflegeheim Hanseaten-Burg, Straßburger Str. 20, 28211 Bremen</b>						
<b>Bremer Heimstiftung Stiftungsdorf Fichtenhof</b> Schönebecker Kirchweg 33, 28757 Bremen Tel. 6269-0 Fax 6269-119 Hausleiterin: Frau Brockmann info@bremer-heimstiftung.de	<b>27 Whg.</b>		<b>90</b> (Pflege in Haus- gemein- schaften)	Stufe 0 EZ Stufe I EZ Stufe II EZ Stufe III EZ	65,75 € 80,97 € 103,81 € 119,03 €	<i>Wohnen mit Service mit B-  Schein, Whg. sind individ. zu  möbl. Pflegezimmer-Einrich-  tung kann mit eig. Möbeln erg.  werden. Wohnpflegegr. für  Gerontopsychiatrie. Großzüg.  Gartenpark, Kindergarten</i>
<b>Bremer Heimstiftung Stiftungsres. Landhaus Horn</b> Schwachhauser Heerstr. 264, 28213 Bremen Tel. 2468-0 Fax 2468-119 Hausleiterin: Frau Ritter info@bremer-heimstiftung.de	<b>88 App.</b>				30–68 qm, z. B. 1.250 € bis 2.270 € mtl.	<i>Wohnrechtserwerb. Residenz-  App. sind individuell zu  möblieren. Großer Gartenpark  mit Outdoorgeräten, großz.  Gesellschaftsr., Computer-  Treff, Vital-Treff. Restaurant.  Kindergar.</i>

Einrichtung/Adresse	Wohnen	WG-Plätze	Pflege	Pflegestufe	Bewohnerentgelt tgl.	Sonstige Infos
<b>Caritas-Pflege gGmbH</b> <b>Haus St. Elisabeth</b> Reinthalstr. 17, 28213 Bremen, Tel. 2100100 Fax 21001022, Leitung: Frau Butt st.elisabeth@caritas-bremen.de			55	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	60,20 € 75,57 € 98,63 € 114,00 €	eigene Möbel möglich, flexible Frühstückszeiten, Frisörsalon, Kapelle, Garten mit Terrasse, Räume für Feierlichkeiten
<b>Caritas-Pflege gGmbH</b> <b>Pflegeheim St. Franziskus</b> Georg-Gröning-Str. 55, 28209 Bremen, Tel. 33573205 Fax 33573180 HeimL.: Frau Schwiebert st.franziskus@caritas-bremen.de	<b>Service-Wohnen:</b> mtl. Miete inkl. NK 945–1.818 € (je nach qm) + 100 € Service- pauschale		76	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	62,23 € 77,93 € 101,47 € 117,17 €	Langzeitpflege, Kurzzeitpflege mit rehabilitativem Konzept, Frisör, Wohnküche
<b>Hanseaten-Residenz, Schwachhauser Heerstr. 157, 28211 Bremen</b>						
<b>Seniorenhaus am</b> <b>Bürgerpark</b> <b>Convivo Unternehmensgruppe</b> Gabriel-Seidl-Str. 10, 28209 Bremen Tel. 163092-2 Fax 163092-3 info@chaus-buergerpark.de			41 (25 Einzel- und 8 DZ)	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	52,40 € 66,32 € 87,19 € 101,11 €	Kurzzeit-, Verhinderungs- und Langzeitpflege, flexible Frühstückszeiten, eigene Möbel möglich, Garten und Terrasse, Räume für Veran- staltungen und Feierlich- keiten, Haustiere möglich
<b>Wohnen mit Service der</b> <b>Caritas Bremen</b> <b>medicum bremen</b> Schwachhauser Heerstraße 50 28209 Bremen, Tel. 8779-350, Fax 8779-345 Leitung: Frau Cloppenburg m.cloppenburg@caritas-bremen.de	<b>Service-Wohnen:</b> mtl. Miete inkl. NK 1.316– 2.526 € (je nach qm) + 100 € Service- pauschale					10 Wohneinheiten, Balkon mit Dachterrasse, Arztpraxen im Haus, 24-Stunden-Notruf, 52 bis 90 Quadratmeter

Einrichtung/Adresse	Wohnen	WG-Plätze	Pflege	Pflegestufe	Bewohnerentgelt tgl.	Sonstige Infos
Stadtteil Vahr:						
<b>AWO Pflege gGmbH</b> <b>PH Heinrich-Albertz-Haus</b> Kurt-Schumacher-Allee 5a, 28329 Bremen, Tel. 2772-101 Fax 2772111, Leitung: Uwe Duprée u.dupree@awopflege-bremen.de			<b>107</b>	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	59,45 € 72,83 € 92,90 € 106,27 €	Einrichtung kann mit eigenen Möbeln ergänzt werden, Haustiere nach Absprache möglich
<b>Caritas-Pflege gGmbH</b> <b>Altenpflegeheim</b> <b>St. Laurentius</b> Stellichter Straße 8, 28329 Bremen, Tel. 42780, Fax 4278130 Leitung: Heiko Baro st.laurentius@caritas-bremen.de			<b>80</b>	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	62,27 € 77,85 € 101,23 € 116,81 €	Möblierung individuell möglich, flexible Frühstückszeiten, Kapelle, Garten, offener Mittagstisch
Stadtteil Vegesack:						
<b>Altenpflegeheim Leeßem Barg</b> Schönebecker Kirchweg 33, 28757 Bremen Tel. 6269-0 Fax 6269-119 Hausleiterin: Frau Brockmann info@bremer-heimstiftung.de			<b>43</b>	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	50,81 € 62,75 € 80,65 € 92,59 €	Balkon, farbige Zimmer, Erle- digung der Wäsche gehört zum Service, Haustiere sind willkommen, Therapiehund, Zimmerreinigung, Lang- und Kurzzeitpflege
<b>Bremer Heimstiftung</b> <b>Vier Deichgrafen</b> Zum Alten Speicher 6 28759 Bremen Tel. 4095-0 Fax 4095-119 Hausleiterin: Frau König info@bremer-heimstiftung.de	<b>53</b> Whg.				49–93 qm z. B. 67 qm für 1.100 € mtl. Gesamtmiete	Wohnen mit Service, freifinanziert. Wohnrechts- erwerb. Wohnungen sind individuell zu möblieren. Gemeinschaftsraum, Wellnessbereich, Garten. Direkt am Lesumufer gelegen
<b>Christopher-Haus II</b> , Hammersbecker Str. 203/205, 28755 Bremen						
<b>Haus Raphael</b> , Löhstraße 44, 28755 Bremen						

Einrichtung/Adresse	Wohnen	WG-Plätze	Pflege	Pflegestufe	Bewohnerentgelt tgl.	Sonstige Infos
<b>Stadtteil Walle:</b>						
<b>AWO Ambulant gGmbH</b> <b>Pflegeheim Walle</b> Reuterstr. 23–27, 28217 Bremen, Tel. 39020 Fax 3902191, Leitung: Gabriele Becker-Khoshnoud g.becker@awoambulant-bremen.de			58	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III Härtefall	55,64 € 70,37 € 92,47 € 107,20 € 119,30 €	Ein Haus für jüngere und ältere Menschen. Einrichtung kann mit eigenen Möbeln ergänzt werden, Haustiere nach Absprache möglich
<b>Bremer Heimstiftung</b> <b>Stiftungsdorf Walle</b> Karl-Peters-Str. 74, 28217 Bremen Tel. 6381-900, Fax 33637-119 Hausleiterin: Frau Bischoff info@bremer-heimstiftung.de	38 Whg.	8 (Pflege- WG)			39–75 qm, z. B. 53 qm für 730 € mtl. Gesamtmiere	Wohnen mit Service, freifinanziert. Wohn- rechtserwerb. Wohnungen sind individuell zu möblieren. Gemeinschafts- raum. Kindergruppe
<b>Friedehorst gGmbH</b> <b>Almatastift</b> Almatastr. 1–9, 28219 Bremen Tel. 6381-900 Fax 63819066 Leitung: Ulrike Vogt almatastift@friedehorst.de			60	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	64,73 € 80,01 € 102,94 € 116,97 €	Wohnküche und gemütl. Spei- sesaal, Selbstmöbl. mögl., Haustiere nach Absprache möglich, Kapelle für regelm. Andachten, Garten u. Winter- garten, liegt direkt am Waller Grünzeug, Einkaufsmögl. im nahegelegenen WalleCenter
<b>Stadtteil Woltmershausen:</b>						
<b>Bremer Heimstiftung</b> <b>Stiftungsdorf Rablinghausen</b> Rablinghauser Landstr. 51a–e, 28197 Bremen Tel. 5207-0 Fax 5207-119 Hausleiterin: Frau Drinnhaus info@bremer-heimstiftung.de	55 Whg.		62 (Pflege in Haus- gemein- schaften)	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	65,83 € 81,35 € 104,63 € 120,15 €	Wohnen mit Service, freifi- nanziert. Wohnrechtserwerb. Whg. sind individ. zu möbl.. Pflegezimmer-Einr. kann mit eig. Möbeln erg. werden, dör- fl. Charakter mit großz. Grün- anl., gleich hinter dem Weser- deich gelegen, öffentl. Rest.

# Inserentenverzeichnis

Ahrens Bestattungen, Tel. 451453	67
Arbeiter-Samariter-Bund, Tel. 5980104	hintere Umschlagseite innen
Arbeiterwohlfahrt Bremen, Tel. 79020	72
Auxilium Seniorenassistenz GmbH & Co., Tel. 696738-20	75, 84
Axel Brauner Immobilien, Tel. 04203 81317	75
Beratungs- und Pflegenetzwerk Weser, Tel. 5967484	11
Betreuung 24 Nord, Tel. 0 44 01 9 30 98 88	62
Bingo, Bremer Toto und Lotto GmbH	73
Bremer Heimstiftung, Tel. 2434-0	Umschlagseite hinten
Bremer Stiftungs-Service GmbH, ambulante Pflege, Tel. 3016105	69
Bremische Schwesternschaft vom Roten Kreuz e. V., Tel. 5599392	85
Caritas Bremen, Tel. 33573-0	89
Christliches Reha-Haus Bremen e. V., Tel. 87189294	73
Convivo Unternehmensgruppe, Achim	61, vordere Umschlagseite innen
Cordes & Co., Umzugsservice, Tel. 73007	68
Curanum, Bremer Wohnstifte, Tel. 35070	84
Demenz Informations- und Koordinationsstelle, Tel. 790230	15
Der Treppenlift, Tel. 16822823	77
E.B.M., Reparatur und Verkauf von Elektrogeräten, Tel. 4401020	38
GeBeIn-Bestattungsinstitut, Tel. 387760	54
Gewoba Bremen, 3672-590	81
Haus & Grund Bremen e. V., Tel. 36804-0	77
Haus der Blinden, Tel. 421166	91
Haus O'Land, Zuhause für Menschen mit Demenz, Tel. 333 258-0	71
Help-Line, für pflegende Angehörige, Tel. 7948498	17
KerVita SeniorenZentrum ›Schöne Flora‹, Tel. 46728-0	76
Lebensart – Seniorenbüro Bremen, Tel. 320549	34
›Leben und Tod‹, Messe Bremen, Tel. 3505488	55
Lehmann Rollstuhlrampen & Hebelifte, Tel. 241050	64
PAAR Pro Sanitate, häusliche Krankenpflege, Tel. 6580350	63

Paritätische Dienste, Tel. 7919916	87
Paritätische Pflegedienste, Tel. 6991190	65
PflegeImpulse, häusliche Alten- und Krankenpflege, Tel. 325550	70
Rechtsanwälte Korzus und Partner, Tel. 37779-0	52
Rechtsanwältin Gudrun Winkelmann, Tel. 4095700	53
Reha-Technik, Tel. 430434	60
Reha-Zentrale Diako, Tel. 6102-5100	90
rostfrei-reisen, Tel. 77866	45
Rotes Kreuz Krankenhaus, Tel. 5599-0	88
Schierholz Fliesen GmbH, Tel. 04242 9204-40	78
Seniora, Informationsmesse der BMS GmbH	36
Seniorenresidenz Kirchhuchting, Tel. 04202 5230-0	74
SeniorenWohnpark Weser GmbH, Tel. 840010	79
Sorglos – Wohnen mit Service, Tel. 2761799	86
St.-Joseph-Stift, Krankenhaus, Tel. 347-0	94
Stiftung Friedehorst, Tel. 6381-206	92
vacances, mobiler Sozial- und Pflegedienst, Tel. 706077	7
Verein Ambulante Versorgungslücken e. V., Tel. 3809734	10
Verein für Innere Mission in Bremen e. V., Tel. 3496723	12
Volkshochschule Bremen, Tel. 36159522	40

# Stichwortregister

- Amt für Soziale Dienste 10, 19, 73
- Barrierefreiheit 7, 77, 78, 80, 82
- Begegnungsstätten 6, 26, 30
- Beratung 9–26, 32, 49, 51, 58–60, 73–77, 82
- Betreutes Wohnen 19, 78, 79
- Betreuungsverfügung 52, 53
- Betreuungsvertrag 79, 94
- Bewohnerbeirat 86, 88
- Bewohnerfürsprecher 88
- Bibliothek 41f.
- Bürgerberatung 10
- Checkliste 83, 93
- Demenz 9, 20, 63, 87
- Dienstleistungszentren 11–18
- Drogenberatung 73
- Ehrenamt 8, 19, 24, 26, 32–36, 40, 44
- Erbschaftssteuer 56
- Essen auf Rädern 49–50
- Finanzielle Grundsicherung 51
- Gemeinschaftsordnung 79
- Härtefall 61–63, 70
- Hörgeräte 48
- Interessenvertretung 88–90
- Internet 26, 33, 38–40, 80
- Kriminalpolizeiliche Beratung 25, 59
- Kurzzeitpflege 19, 22, 69, 77
- Leistungen der Pflegekasse 19, 62, 66f.
- Massage 47
- Medizinischer Dienst der Krankenkassen 61, 64, 71
- Mieter-Serviceberatung 75
- Nießbrauch 78
- Osteuropäische Haushaltshilfen 64
- Patientenberatung 21, 25
- Patientenverfügung 19, 52, 54
- Pflege 6, 11, 19, 20, 22, 60–72
- Pflegehilfsmittel 64
- Pflegereform 60
- Pflegestufen 61, 71
- Pflegestufenprüfung 71
- Pflegestützpunkt 19, 24
- Rechtsberatung 58
- Referat Ältere Menschen 6, 23
- Referat Wohnungswesen 7
- Reisen 44, 45
- Residenz 85
- Schuldnerberatung 59
- Schwerbehindertenausweis 57
- Selbstbestimmung 52/53, 89
- Selbsthilfegruppen 23
- Seniorenbüro 34, 38, 44
- Seniorenkompass 23
- Seniorenvertretung 8
- Service-Wohnen 73–84
- Sozialdienst 9, 22
- Sport 26, 31, 43
- Stationäre Pflege 69, 70
- Tagespflege 61, 66–68
- Verbraucherschutz 21, 90
- Versorgungslücken 22
- Vorsorge 51–55
- Vorsorgevollmacht 19, 52, 55
- Weiterbildung 41
- Wohnen daheim 73–84
- Wohngemeinschaft 12, 25, 77
- Wohnrecht 78
- Wohnstättenverzeichnis 95
- Wohnungsscheck 83
- Zentrale Fachstelle Wohnen 73



*Pflege ist Vertrauenssache*

**Ambulant und Stationär**

# ***Zuhause* für Sie da.**



## **Hauskrankenpflege**

**Büro Mitte**  
04 21/5 98 01 04

**Büro Nord**  
04 21/6 93 66 15

**Büro Ost**  
04 21/4 17 87 11

**Büro West**  
04 21/6 96 39 87 0

## **Altenwohn- und Pflegeheim**

**Haus am Osterdeich**  
Osterdeich 136  
04 21/4 99 60 0

## **Hausnotruf**

04 21/3 89 82 02

[www.asb-ambulante-pflege.de](http://www.asb-ambulante-pflege.de)

[www.asb-bremen-altenpflegeheime.de](http://www.asb-bremen-altenpflegeheime.de)



**ASB**  
Arbeiter-Samariter-Bund  
Ambulante Pflege GmbH

# WOHNEN, WO DAS LEBEN WEITERGEHT ...

„Wir genießen unseren Ruhestand...

und leben so selbständig und angenehm, wie wir es uns wünschen. Die Bremer Heimstiftung unterstützt uns dabei. Mit ihren Häusern bietet sie individuelle Wohn- und Lebensformen in ganz Bremen.

Die tollen Komfort-Angebote haben uns den Einstieg in den neuen Lebensabschnitt *seniorenleicht* gemacht. Wir haben *unser Zuhause* gefunden!“

Wählen auch Sie zwischen 26 attraktiven Standorten und diversen Wohn- und Pflege-Angeboten:

- Wohn-Appartements auch im Rahmen des Bremer ResidenzSpar-Programms
- Wohnen mit Service
- Wohnrechtserwerb
- Pflege-Appartements
- Kurzzeit-/Urlaubspflege
- Tagespflege
- Pflege-Wohngemeinschaften
- Tagesbetreuung
- Wohnpflegegruppen für Gerontopsychiatrie und Alzheimer-Betroffene
- Wohnpflegegruppen für MS-Betroffene
- Ambulante Pflege
- 24-Stunden-Hauspflege
- Unterstützung im Haushalt
- Seniorenzüge



Für Ihre Fragen oder eine Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



**BREMER HEIMSTIFTUNG**

KundenCentrum · Marcusallee 39 · 28359 Bremen

Telefon: 04 21 – 24 34-0 · [info@bremer-heimstiftung.de](mailto:info@bremer-heimstiftung.de) · [www.bremer-heimstiftung.de](http://www.bremer-heimstiftung.de)